

**Deutscher Fernseh Rundfunk (DFR)
(Manuskript)**

bearbeitet von

Hans-Gunter Voigt

Bundesarchiv Berlin

Inhaltsverzeichnis

1935	3
1936	8
1937	17
1938	26
1939	36
1940	48
1941	69
1942	74
1943	80
1944	88
ohne Jahr	90
Titelliste	108
Personenliste.....	114
Ortsliste	120

1935

Eröffnung des Fernsehsenders (AvT)

Signatur: BSP 22904

Kopie: 35 mm / T. / 143 m

Feier zur Eröffnung des regelmäßigen Fernsehprogramms des Deutschen Fernseh-Rundfunks am 22.03.1935 im Sendesaal des Witzlebener Funkhauses.

Ansprache von Eugen Hadamovsky über die Aufgaben des Fernsehens im nationalsozialistischen Deutschland und führt u.a. aus:

„Dank der geistigen Schöpferkraft unserer Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker, dank der hingebungsvollen, fleißigen und gewissenhaften Präzisionsarbeit unserer deutschen Arbeiter und dank der organisatorischen Kraft meiner nationalsozialistischen Mitarbeiter im Rundfunk vollziehen wir in diesem Augenblick auf deutschem Boden einen Kulturfortschritt, der einmal als die Krönung vieler technischer Einzelentwicklungen der letzten Jahrzehnte angesehen werden wird. Während wir hier im Saale atemlos lauschen und schauen, hat die Zeit eines neuen, fast unbegreiflichen Wunders begonnen. Nach dem 30. Januar 1933 hat der Rundfunk das Wort des Führers allen Ohren gepredigt. In dieser Stunde heute wird der Rundfunk berufen die größte und heiligste Mission zu erfüllen, nun das Bild des Führers unverlöschlich in alle deutschen Herzen zu pflanzen. Das nationalsozialistische Gemeinschaftsleben erhält seine höchste und edelste Form durch die Beteiligung unseres höchsten und edelsten Sinnesorgans, des Auges. Dem nationalsozialistischen Rundfunk erwächst die großartige Aufgabe im wahrsten Sinnes des Wortes ein Volk zu Sehen aufzurufen. Dem Rundfunk der Welt aber winkt die herrliche Mission die Völker sehend zu machen und damit der Wahrheit und dem Frieden zu dienen“ (Org.Ton).

Feier zum 74. Geburtstag von Paul Nipkow (AvT)

Signatur: * 59780

Kopie: 35 mm / T. / 114 m

Festakt zur Taufe des Berliner Senders Witzleben auf den Namen „Fernsehsender Paul Nipkow“ am 29.05.1935 in den Ausstellungshallen am Funkturm.

Horst Dreßler-Andreß spricht zur Begrüßung des Ehrenpräsidenten Paul Nipkow (Org.Ton).

Eugen Hadamovsky spricht über die Entwicklung des Fernsehens in Deutschland und führt u.a. aus:

„Das Fernsehen und der Rundfunk gehören zusammen. Das Fernsehen ist aber kein Ersatz des Rundfunks, sondern seine zukünftige Ergänzung, zu Ehren des 74 jährigen Erfinders, der heute als Ehrenpräsident diese würdigste Kundgebung des nationalsozialistischen Rundfunks seit der Machtübernahme leitet. Auf der grundlegenden Erfindung Paul Nipkows bauen weitere Arbeiten von Forschern, Technikern und Ingenieuren auf, die in ihrer Gesamtheit das ergeben, was wir heute Fernsehen nennen.“ (Org. Ton).

Unter den Zuhörern befindet sich Paul Nipkow.

Fernsehkongreß Schildhorn (AvT)

Signatur: BSP 13628
Kopie: 35 mm / T. / 78 m

Erster deutscher Fernsehkongreß am 29.05.1935 in Berlin.
Zusammenkunft in einem Gartenlokal an der Havel in Berlin-Schildhorn mit deutschen Fachleuten des Fernsehens und Rundfunks in Anwesenheit Paul Nipkows. Eugen Hadamovsky unterhält sich am Tisch und hält eine kurze Ansprache zum Beginn des Fernsehens in Deutschland (Org.Ton)

Dachgarten (AvT)

RE: Carl-Heinz Boese
KA: Karl Wellert
TO: Heinz Opitz
SP: Kurt Wallner
ES: 19.06.1935
Signatur: M 19223
Kopie: 35 mm / T. / 976 m

Erste Fernseh-Unterhaltungssendung vom Dachgarten des Funkhauses in der Masurenalle in Berlin.
Kurt Wallner, der auch durch das Programm führt, kündigt das erste deutsche „Fernsehspiel“ an.
Carl-Heinz Boese, Beauftragter für die Fernsehprogrammgestaltung der RRG, spricht über vom Rundfunk her bekannte Künstler, die nun vor der Kamera auftreten. Dabei führt er u.a. aus:
„Meine Hörer und Zuschauer des Fernsehempfängers!
Das Fernsehen schreitet in seiner Entwicklung fort. Und so seien auch wir alle, Sie, die Sie uns jetzt sehen und hören und wir, die wir Ihnen die Freude des Empfangs schaffen wollen in der Kritik und im Urteil immer be-wußt, daß wir auch durch ton- und bildtechnische Versuche emsig weiterarbeiten und nie rasten wollen, um das zu erreichen, was unser Führer und der Chef des deutschen Rundfunks, unser Parteigenosse Reichsminister Dr. Goebbels, vom deutschen Fernsehen erwarten: Künstlerische und technische Höchstleistungen in der Welt voran!“ (Org.Ton).
Carl de Vogt singt zur Laute „Ich bin ein fahrender Gesell“.
Marina Ursika singt ein Lied aus der Operette „Die Mädele von Biberach“, begleitet vom Komponisten Johannes Müller am Flügel.
Carl de Vogt singt zur Laute ein von ihm getextetes und komponiertes Lied für seinen SA-Sturm „Wir mar-schieren“.
Marina Ursika singt „Wo hat die Liebe ihr Hauptquartier“, begleitet von Johannes Müller am Flügel.
Else Elster singt „Hein spielt abends so schön auf dem Schifferklavier“.
Käte Jöken-König bringt ein Couplet über die Liebe dar und singt anschließend „Sehn´se wohl, so wird´s ge-macht“ mit einer Parodie auf „Kraft durch Freude“.
Carl de Vogt singt zur Laute das Lied vom Kakadu.

Gebrüder Steiner (Violine und Klavier) und Cellist Schrader vom Reichssender Berlin spielen die „Humoreske“ von Anton Dvorak.

Absage der Sendung durch Kurt Wallner.

Zusatz:

Probeaufnahmen im Studio mit Ansagerin Annemarie Beck und Käte Jöken-König.
(40 m)

Internationales Jugendlager der Auslands-HJ in der Mark Brandenburg (AvT)

AL: Günter Greiner

SC: Kurt Wallner

Signatur: M 23191

Kopie: 35 mm / T. / 602 m

Deutschlandlager der HJ vom 14. – 31.07.1935 in Kuhlühle bei Wittstock mit 1500 auslandsdeutschen Hitler-jungen aus 54 Staaten und anschließender Deutschlandfahrt.

Wehende Fahnen mit den Aufschriften „China“, „Brasilien“, „Spanien“; Weckruf im Zeltlager durch Fanfaren-signal; Morgentoilette der Jungen im Freien, Schuhputzen, Wäschewaschen, Rasur, Säuberung der Eßnäpfe, Haarschneiden, Ausgabe von Milchsuppe, Frühstück im Freien.

Antreten der Marine-HJ vor ihren Zelten; Übungen mit Segel- und Ruderbooten auf dem See.

Gruppe südamerikanischer Auslandsdeutscher singt ein einheimisches Lied.

Besuch durch Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick und Begrüßung durch den HJ-Fanfarenzug; Ansprache von Dr. Frick:

„Meine lieben deutschen Jungen!

Es war mir ein aufrichtiges Herzensbedürfnis Euch heute hier in Eurem schönen Lager, in dieser herrlichen märkischen Landschaft, zu besuchen und zu begrüßen.

Das höchste nationale Gut ist unsere deutsche Jugend, denn auf ihr beruht die Zukunft Deutschlands.“

Frick begrüßt angetretene Lagerteilnehmer; einzelne Jungen erklären vor der Kamera, aus welchem Land sie kommen; Frick wird ein in Argentinien geborener Junge vorgestellt, dessen Eltern Rheinländer sind und der in rheinischer Mundart ein Gedicht vorträgt.

Musikgruppe mit Gitarre und Geige spielt eine heimatliche Volksmelodie; Jungen aus Spanien und der Türkei im Gespräch über ihre Länder; Chor singt ein südamerikanisches Volkslied; Auftritt des HJ-Fanfarenzuges auf dem Appellplatz; Ausmarsch aus dem Zeltlager mit Fahnen.

Ansprache des Lagerführers:

„Jugend!

Wir sind stolz auf Euch, die Ihr in fernen Erdteilen schon als junge Menschen treu zur Mutter Deutschland ge-standen habt. Das nationalsozialistische Deutschland, das Euch hierher gerufen hat, möchte nicht in Euch das Gefühl aufkommen lassen, daß Ihr hier Gäste seid. Ihr seid für uns nicht Fremde, denn dieses Land, in dem ihr jetzt versammelt seid, ist die Heimat aller Deutschen.“

Wehende Fahnen mit Flaggenwall und Aufschrift: „Die Fahne ist mehr als der Tod.“

Ausflug der auslandsdeutschen Jugend mit Omnibussen nach Berlin. Fahrt durchs Brandenburger Tor, vorbei an den im Auto stehenden NSKK-Korpsführer Adolf Hühnlein und über den Potsdamer Platz. Großer Wach-aufzug des Wachbataillons

vor dem Ehrenmal Unter den Linden. Aufmarsch der Jungen vor dem Reichspropagandaministerium und Ansprache von Dr. Joseph Goebbels:

„Junge Menschen waren es damals, die gegen eine Welt von Hass und Verleumdung und Niedertracht das Wort Reich auf ihre Fahnen schrieben und der Überzeugung waren, daß ein verlorener Krieg allein nicht ein Volk in die endgültige Knechtschaft hineinwerfen könnte. Dieses große neue Reich, meine jungen Kameraden, kann Euch auch wieder draußen in allen Teilen der Erde ein Gefühl des Stolzes geben. Und nun leben wir wieder in einem Reich, dem man zwar die Freiheit nicht schenken wollte, das sich aber seine Freiheit wieder genommen hat (Beifall). Wenn Ihr, meine jungen Kameraden, nur die Zeitungen gelesen hättet, die in euren Ländern gedruckt werden, dann hättet Ihr annehmen müssen, daß ich zu Euch nur umgeben von einem Kordon von Maschinengewehren zu sprechen gewagt hätte. Ihr sollt nun von hier aus Euren Zug nach Deutschland an-treten, Ihr sollt Land und Leute kennenlernen.“

Flugvorführung der Luftwaffe mit Jagdflugzeugen He 51 und Truppenübung der Wehrmacht in Döberitz.

Gedenkfeier am Grabe Horst Wessels auf dem Nikolai-Friedhof in Berlin. Ansprache eines HJ-Führers:

„Liebe Kameraden! Kameraden aus aller Welt!

Wir stehen hier an einer Stätte, die für uns, für uns vom neuen, vom 3. Reich, eine der Heiligsten ist, die wir haben. Hier ruht unser Vorkämpfer, der Vorkämpfer nicht nur für Berlin, für das ganze Reich, der gekämpft hat mit allem was er hatte.“

Gemischter Chor von BdM und HJ singt das Marschlied: „Wir Jungen tragen die Fahne“. (Film bricht ab).

Verweis:

M 38 „Jugend erlebt Heimat“, 1167 m

Sendezeichen und An- und Absagen des Deutschen Fernseh-Rundfunks (AvT)

Signatur: M 19199

Kopie: 35 mm / T. / 153 m

Sendezeichen:

Hoheitszeichen mit anschwellenden Kreisen, darunter Schriftzug „Deutscher Fernseh-Rundfunk.“

Hoheitszeichen im Kreis, darunter Schriftzug „Deutscher Fernseh-Rundfunk.“

Hoheitszeichen fährt zurück, sechsfache Kreise erscheinen, darunter Schriftzug „Deutscher Fernseh-Rundfunk.“

An- und Absagen der Sprecherin Annemarie Beck:

„Hier ist der Fernsehsender ´Paul Nipkow´. Der Fernsehprogrammbetrieb der Reichssendeleitung eröffnet sein Programm mit den Bildern der Woche.“

„Hiermit beendet der Fernsehprogrammbetrieb der Reichssendeleitung sein heutiges Bildprogramm. Waren Sie

zufrieden? Wenn ja, sagen Sie es bitte allen Ihren Bekannten weiter. Gefiel es Ihnen nicht, sagen Sie es bitte

uns. Schreiben Sie an den Fernsehbetrieb der Reichssendeleitung Berlin, Haus des Rundfunks. Zum Ausklang

des Abends Marschmusik. Auf Wiedersehen bei der nächsten Sendung. Heil Hitler.“

Inserts:

„Der Deutsche Fernseh-Rundfunk zeigt eigene Aufnahmen“ (in verschiedenen Schrifttypen).

1936

3. Reichsnährstands-Ausstellung Frankfurt/M. 1936 (AvT)

Signatur: * SP 21927

Kopie: 35 mm / T. / 468 m

3. Reichsnährstands-Ausstellung 17. – 24.05.1936 auf dem Festhallengelände in Frankfurt am Main.

Hauptbahnhof Frankfurt mit Werbeaufstellern zur 3. Reichsnährstands-Ausstellung; Ausstellungsgelände voller Besucher; Anfahrt der PKW-Kolonnen mit Reichsbauernführer Walter Darré; Eröffnungsveranstaltung, RAD-Chor singt „Heilig Vaterland“ (Org.Ton); Darré hält die Eröffnungsansprache (Org.Ton) und beim Rundgang durch das Freigelände; Schülerinnen der Landwirtschaftsschule Lauenburg/Pommern beim Rundgang durch die Flachs-Lehrschau mit historischen Flachsbearbeitungsgeräten; Vorstellung der traditionellen Wirtschaftsaussteuer eines schwälmer Bauernhofes (Org.Ton) mit altem Bauernschrank für die Brautausstattung; schwälmer Trachtengruppe aus Kurhessen mit Rindern; Vorführung von Zuchtrindern für die Prämierung. Vorführung eines Edelschwein-Ebers und preisgekrönter Schafe; Ziegenhirt aus dem Steierland singt ein Lied in bayerischer Mundart (Org.Ton); Ausschank von Schwarzwälder Kirschwasser; Vorführung von Zucht Pferden verschiedener Rassen; Turnierspringen um den Preis des Reichsnährstandes auf dem großen Ring mit Hptm. Großkreuz und SS-Hauptscharführer Hermann Fegelein; Massen- und Geschicklichkeitsübungen von 400 Jungbäuerinnen und –bauern; Volkstänze der Reichsschule für Leibesübungen des Reichsnährstandes in Neuhaus.

Verweis:

M 172 „Ein Rückblick auf die 3. Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt“, 592 m

Bildbericht vom Weltkongreß für Freizeit und Erholung

Signatur: * SP 22043, * SP 18685

Kopie: 35 mm / T. / 450 m, 440 m

Reportage vom Weltkongress für Freizeit und Erholung vom 23.–30.07.1936 in Hamburg.

Hamburger Rathaus im Flaggenschmuck; Dr. Robert Ley in Begleitung des Führers der italienischen Freizeit- und Feierabendgestaltung, Generaldirektor Corado Putschetti; Begrüßung des stellv. Gauleiters Henningsen, des Hamburger Polizeipräsidenten Wilhelm Boltz, des Amtsleiters der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude Horst Dressler-André, des komm. Generals Wilhelm Knochenhauer, des Präsidenten des internationalen Beratungskomitees Gustavus Braun-Körbi und des Vertreters des RAD Dr. Wilhelm Decker.

Festzug durch Hamburg mit Trachtengruppen aus den Niederlanden, Ungarn und Japan, Abordnung der Auslandsdeutschen, Motivwagen aus der Geschichte Hamburgs, sowie der Gaue Schleswig-Holstein, Essen, Rhein-Maingebiet, München-Oberbayern, Franken und der Kurmark.

Aufführung des Nürnberger Schwerertanzes, sowie von Volkstänzen aus der Slowakei, den Niederlanden und Ungarn.
Gesangsgruppen mit Volksliedern aus Rom, Sardinien, Neapel und der Lombardei.

Verweis:

M 191 „Weltkongreß für Freizeit und Erholung“, 253 m

Der herrliche Festakt im Olympia-Stadion

Signatur: * SP 16525

Kopie: 35 mm / T. / 153 m

Eröffnung der Olympischen Spiele am 01.08.1936 in Berlin.

Einmarsch der Sportler der teilnehmenden Nationen im Olympiastadion; Eröffnung der Olympiade durch Adolf Hitler (Org.Ton) und Hissung der Olympiaflagge; Einlauf des Fackelläufers und Entzündung des Olympischen Feuers; Eid der Olympiateilnehmer, den Rudolf Ismayr spricht (Org.Ton).

Streifzug durch das Olympische Dorf

Signatur: BSP 22190

Kopie: 35 mm / T. / 269 m

Reportage über das Olympische Dorf in Döberitz vom 16.08.1936.

Torhaus mit Einlaßdienst und Neugierigen am Torgitter; bulgarischer und türkischer Sportler, sowie der argentinische Boxer Guillermo Lovell im Trainingsanzug; einzelne Gebäude im Olympischen Dorf; Militärorchester mit Obermusikmeister Tom Förner spielt vor dem Wirtschaftsgebäude Marschmusik; Speisesäle verschiedener teilnehmender Nationen; Sportlergruppe mit Guillermo Lovell im Gespräch (Org.Ton, arabisch); Köche vom Norddeutschen Lloyd während einer Zigarettenpause; Steward Kannengießer von der „Bremen“ erzählt über den Besuch des bulgarischen Königs Boris III. im Olympischen Dorf (Org.Ton); US-Sportler vor ihrer Unterkunft Haus „Dessau“; Postausgabe; Spiridon Louis, Marathonsieger der Olympiade von 1896, gibt Autogramme; Waldsee mit Saunagebäude; Soldat am Eingang des Hindenburg-Hauses mit Armbinde „Olympisches Dorf Auskunft“; Reporter interviewt ihn über den Besuch der Sportler in der darin eingerichteten Fernsehstube (Org. Ton); Aufmarsch des olympischen Ehrendienstes in geschlossener Formation; Känguruh als Maskottchen der Australier; japanische Leichtathleten beim Training im Weit- und Stabhochsprung; Blick von der Bastion auf das Gelände; Abreise der indischen Mannschaft, Koffer und Gepäck vor dem Eingang ihrer Unterkunft; Interview eines indischen Sportlers über Aufenthalt und Abreise (Org.Ton, englisch); Ausmarsch der indischen Mannschaft mit deutschem Militärorchester aus dem Olympischen Dorf.

Olympiade 1936 in Berlin – Fußball: Österreich – Polen (AvT)

Signatur: M 3956

Kopie: 35 mm / T. / 790 m

Reportage vom Anfang und der zweiten Hälfte der zweiten Halbzeit des Fußball-Vorschlussrundenspiels Österreich gegen Polen während der Olympischen Spiele am 11.08.1936 im Berliner Olympia-Stadion; Österreich gewinnt 3:1 bei einem Halbzeitstand 1:0 für Österreich.
(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Olympiade 1936 in Berlin – Handball: Deutschland – Schweiz (AvT)

Signatur: M 3954
Kopie: 35 mm / T. / 757 m

Reportage von der ersten Halbzeit des Feldhandballspiels Deutschland – Schweiz während der Olympischen Spiele am 12.08.1936 im Berliner Olympiastadion mit einem Spielstand von 9:3 für Deutschland vor Ende der Halbzeit; Tribüne mit Adolf Hitler, Wilhelm Frick und Rudolf Heß als Zuschauer.
(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Olympiade 1936 in Berlin – Handball: Deutschland – Österreich (AvT)

Signatur: M 3941
Kopie: 35 mm / T. / 253 m

Reportage der ersten acht Minuten des Feldhandball-Halbfinalspiels Deutschland – Österreich während der Olympischen Spiele am 15.08.1936 im Berliner Olympiastadion mit einem Spielstand 3:1 für Deutschland bei Filmende.
(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Vorbereitung Reichsparteitag (AvT)

Signatur: * SP 22231
Kopie: 35 mm / T. / 358 m

Interview mit Dr. Robert Ley am 05.09.1936 auf dem Flughafen in Nürnberg vor seinem Abflug nach Düsseldorf.
Ju 52 der Lufthansa mit der Flagge des Reichsorganisationsleiters auf dem Rollfeld; Begrüßung und Interview mit Ley über die Vorbereitungsarbeiten zum Reichsparteitag im Vergleich zu den Vorbereitungen von 1933, über das Organisationsamt der Reichsparteitage und über das Grubenunglück in Bochum am 31.08.1936 (Org.Ton); Ley verabschiedet sich und steigt in die Ju 52, die anschließend zum Start rollt.

94 m

Eröffnung des Reichsparteitages am 08.09.1936 in der Kongreßhalle in Nürnberg.

Rede von Rudolf Heß über Nation und Ehre, Bolschewismus oder Nationalsozialismus als Themen des Parteitages und führt u.a. aus:

„Es waren die großen soldatischen Begriffe Ehre, Treue, Kameradschaft, Disziplin; der Ehrbegriff dem deutschen Volke gegenüber, Treue zum Führer, Kameradschaft untereinander und Disziplin gegenüber den gegebenen Befehlen, welche die

NSDAP zu jenem Kampfinstrument zusammenschweißten, mit dem der Führer den Wiederaufstieg des deutschen Volkes in die Reihe der Nationen von Ehre erkämpfte“ (Org.Ton).

58 m

Abendkundgebung vor den NS-Formationen am 13.09.1936 auf der Zeppelinwiese in Nürnberg.

Ansprache von Robert Ley, in der er u.a. ausführt:

„Diese Männer danken Ihnen, mein Führer, wie wir alle, weil Sie, mein Führer, an uns glaubten in einer Zeit wo alles verzweifelte. Keiner in Deutschland kann sich rühmen Deutschland gerettet zu haben, außer Ihnen. Mein Führer! Sie allein haben Deutschland gerettet!“ (Org.Ton).

Ansprache von Adolf Hitler über die Veränderungen in Deutschland in den letzten vier Jahren und die Überwindung innerer Spannungen und äußerer Bedrohungen; dabei führt er u.a. aus:

„So wie hier Sie, meine Fahnenträger, in Kolonnen einmarschiert sind, so ist in Kolonnen geordnet das deutsche Volk, unter Ihren Fahnen und hinter Ihren Fahnen. Wir haben nie in diesen langen Jahren ein anderes Gebet gehabt, als das: Herr, gib unserem Volk den inneren und gib ihm und erhalte ihm den äußeren Frieden!“ (Org.Ton).

195 m

Sonderbericht des „Aktuellen Bilddienst“ vom Reichsparteitag 1936

Signatur: BSP 16396

Kopie: 35 mm / T. / 511 m

Reportagen über die Vorbereitungen zum Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg. Sa-Mann mit der SA-Standarte „Nürnberg“; Nürnberger Burg, St.-Lorenz-Kirche und schöner Brunnen; Adler mit Hakemkreuz auf dem Parteitagsgelände; festplakette zum Parteitag 1936.

52 m

Mitropa-Dorf am Südbahnhof.

Schlaf- und Speisewagen für die Unterkunft der ausländischen Ehrengäste und Diplomaten; Interview mit dem schwedischen Schriftsteller Bengt Berg, der auf die Frage, wie es ihm hier gefalle, zur Antwort gibt:

„Mir gefällt es unter Deutschen immer. Aber ich möchte nun, daß dieser Fernseher den Millionen Menschen in anderen Ländern nicht nur dazu verhilft, das auferstandene heutige Deutschland richtig zu sehen, sondern auch einzusehen, daß die Führung des Idealisten Adolf Hitler nicht nur für Deutschland, sondern für die ganze Welt ein Segen ist.“ (Org.Ton).

35 m

Interviews mit PG Strang und Walter Schultze von der Reichsorganisationsleitung. Bauarbeiten an der Haupttribüne der Zeppelinwiese, Zimmerer und Maler bei der Arbeit; Schultze spricht über diese Bauarbeiten und die inzwischen errichtete große Säulenhalle (Org.Ton); Strang spricht über den zeitlichen Ablauf der Errichtung der Neubauten, den komplizierten Transport der dafür benötigten Steine und deren Bearbeitung in Hamburg und Ostpreußen. (Org.Ton).

Fortsetzung der Interviews auf der Führertribüne; Schultze erläutert als weiteres Bauwerk die Führerkanzel, während Strang über Fahne und Goldgirlande spricht, die zu Hitlers Begutachtung aufgehängt wurden. (Org.Ton). PG Läufer kommt hinzu,

wird begrüßt und als Verantwortlicher für den technischen Ablauf der Rundfunkübertragungen vorgestellt (Org.Ton). Kameraschwenk über die Tribünen des zeppelinfeldes mit der Probebeflagung.

158 m

Sonderbericht des „Aktuellen Bilddienst“ vom Reichsparteitag 1936

Signatur: BSP 9755

Kopie: 35 mm / T. / 3900 m

Reportagen vom Reichsparteitag der NSDAP vom 08.09.-14.09.1936 in Nürnberg.

Kraft durch Freude-Stadt am Walsnerweiher.

Giebelfronten der Franken- und Hanseatenhalle; Volkstänze von Trachtengruppen auf der Freilichtbühne; Trachten- und Sportgruppen marschieren im Lager; Oldenburger Trachtengruppe singt das Volkslied „Min Heimatland“ (Org.Ton) und führt Volkstänze auf.

293 m

Wehrmachts-Zeltlager.

Antreten der Lagerwache; Ausmarsch einer Luftwaffen- und Marineeinheit; Panoramaschwenk vom Kommandoturm über das Lager mit Funkturm des Senders Nürnberg; Zeltgärten mit Nazi- und Militärsymbolik, u.a. Miniaturbau des Olympischen Dorfes in Döberitz; Angehörige der Kriegsmarine beim Skatspiel.

125 m

Hilfszug Bayern im Lager der SA.

Essenzubereitung in mobilen Küchen und Verladung der Essenkübel auf LKW's; Reinigungsanlage für Essenkübel; mobiles Kraftwerk des Hilfszuges; Ausstattung des Sanitätswagens; Freizeit mit Gesang des Liedes: „Die Sturmabteilung vom Edelweiß im braunen Hitlerregiment“ und „Schinkenkloppen“; Kommando-stelle des Hilfszuges Bayern; Interview mit dem Leiter des Hilfszuges, Pg. Borchert, über Sinn und Zweck des Hilfszuges (Org.Ton); ein Mitarbeiter verliert den Bedarf an Lebensmitteln während des Parteitages (Org.Ton).

260 m

Lager des RAD in Langwasser.

Wachtürme mit RAD-Fahnen; Blick über die Zeltstadt mit Lagerstraße; Ausschmückung der Wachtürme mit Girlanden; Lagerpostamt; Barackenplatz mit dem Ehrenzeichen des Arbeitsdienstes.

156 m

Hilfszuges Bayern mit fahrbarer Gasanstalt.

Pg. Borchert spricht über die neue fahrbare Gasanstalt und deren Vorteile gegenüber der Ölbefuerung, die dadurch erreichte Erhöhung der Verpflegungskapazität und die Freimachung vom devisenpflichtigen Rohöl (Org.Ton, Borchert selbst ist nicht im Bild).

68 m

Probe der Scheinwerfer-Abt. der Flak für den Lichtdom über der Zeppelinwiese.

21 m

Interview mit dem Oberbürgermeister von Nürnberg und Geschäftsführer des Zweckverbandes Reichsparteitag, Willy Liebel, in der Luitpoldarena über Entstehung und Geschichte des Reichsparteitagsgeländes, sowie der Bauten des Luitpolshains mit Haupttribüne, Führerkanzel, Straße des Führers und Gefallenendenkmal

(Org.Ton); Architekt Albert Speer fährt im offenen Mercedes an der alten Kongreßhalle vor und spricht im Interview über den Stand der Bauarbeiten und den Bau der neuen Kongreßhalle (Org.Ton); Modell der neuen Kongreßhalle, die 1943 fertiggestellt werden soll.

138 m

Ankunft von Formationen des RAD; Meldung an Generalarbeitsführer Wilhelm Decker auf dem Bahnhofsvorplatz; Propagandamarsch des RAD mit klingendem Spiel durch Nürnberg.

61 m

Zeltlager der Politischen Leiter des Gaues Berlin am Harnisch-Schlag. Panoramaschwenk über das Lager; Fahnen der NS-Betriebszellen; Ankunft und Begrüßung des stellv. Gauleiters Artur Görhlitzer; Lagerkino mit Freilichtbühne; mobiles Postamt, Politische Leiter schreiben davor Briefe.

80 m

Angetretene SS-Standarten auf dem Marktplatz; Reichsführer SS Heinrich Himmler und SS-Gruppenführer Karl Wolff schreiten die Standartenfront ab; Propagandamarsch der SS durch Nürnberg.

73 m

Reichs-Autozug „Deutschland“ der RPL der NSDAP.

Angetretene uniformierte Männer des Reichsautozuges vor ihren Fahrzeugen.

10 m

Aufmarsch der Wehrmacht mit Traditionsfahnen am Plärrer; Marsch über den Marktplatz.

54 m

Ankunft von Adolf Hitler auf dem Nürnberger Bahnhof.

Abschreiten der SS-Ehrenfront auf dem Bahnhofplatz, dabei Himmler, Wolff und Sepp Dietrich; Hitler steigt ins offene Auto und fährt zum Hotel „Deutscher Hof“, begleitet vom Aufnahmewagen der Wochenschau; Hitler und Martin Bormann begeben sich ins Hotel; vor dem Hotel intoniert eine SS-Kapelle den Badenweiler Marsch; Rudolf Heß verläßt das Hotel „Deutscher Hof“ und fährt im Auto ab.

129 m

Oberbürgermeister Willy Liebl und Gauleiter Julius Streicher vor dem Rathausportal in Erwartung Hitlers; Menschenmenge vor der Sebalduskirche; angetretene Ehrenkompanie der Wehrmacht; Hitler schreitet die Ehrenfront ab, begrüßt Streicher und Liebl und begibt sich ins Rathaus.

151 m

Eröffnung des Parteikongresses am 08.09.1936 in der alten Kongreßhalle.

Jakob Grimminger mit der Blutfahne; Rudolf Heß eröffnet den Kongreß mit der Begrüßung der Gäste (Org.Ton); Stabschef der SA Viktor Lutze verliest die Namen der Toten vom 09.11.1923 (Org.Ton).

107 m

SA-Mann mit Standarte von Nürnberg; Stadtbilder mit Burg, St.-Lorenz-Kirche und schönem Brunnen; Emblem des Reichsparteitages 1936.

53 m

Vorbeimarsch der HJ vor Hitler.

Aufmarsch der Fanfarenzüge und Fahnenblocks; Hitler und Heß auf dem Balkon des Hotels „Deutscher Hof“, Heinrich Hoffmann beim Fotografieren; Heß verläßt das Hotel und fährt im Mercedes ab, gefolgt von Hitler; Fahrt durch jubelndes Menschengespinn.

164 m

Vorbeimarsch der SA auf dem alten Marktplatz.

Mit Zuschauern besetzte Tribünen vor der Sebaldus-Kirche; Ankunft der Wagenkolonne mit Hitler; Hitler steigt aus und begrüßt die angetretenen Reichs- und Gauleiter; kleines Mädchen überreicht Hitler Blumen; An-kunft der Marschblöcke mit dem Musikzug der SA-Wachstandarte an der Spitze, gefolgt von Grimminger mit der Blutfahne; Meldung von Stabschef Lutze an Hitler; Vorbeimarsch der SA-Kolonnen mit Hilfswerk Nordwest, Standarten und Fahnen der SA-Gruppe Franken, SA-Gruppe Ostland.

259 m

Tag des RAD am 10.09.1936.

Propagandamarsch des RAD mit Musikzug durch Nürnberg; Ankunft Hitlers auf der Zeppelinwiese; er begrüßt Konstantin Hierl und schreitet die Front des RAD-Führerkorps ab; Vorbeimarsch des RAD vor Hitler und Hierl auf der Zeppelinwiese; nach dem Vorbeimarsch begibt sich Hitler mit Wilhelm Frick und Hierl durch ein SS-Spalier zur Führertribüne; Aufmarsch der RAD-Marschsäulen auf der Zeppelinwiese; Hitler begrüßt die ange-tretenen RAD-Männer (Org.Ton); RAD-Gesang „Gott segne die Arbeit und unser Beginnen, Gott segne den Führer und diese Zeit“ (Org.Ton); Ansprache Hitlers, in der u.a. ausführt:

„In einem anderen Land, in dem der Marxismus die Macht zu erringen versucht, da brennen die Städte, da sin-ken die Dörfer in Schutt und Trümmer zusammen, da kennt einer den anderen nicht mehr. Klasse kämpft gegen Klasse, Stand gegen Stand, Bruder versteht nicht mehr den Bruder. Wir haben den anderen Weg gewählt. Statt euch zu zerreißen, hab ich euch zusammengefügt.“

313 m

Alter Marktplatz vor dem Vorbeimarsch der SA und SS.

Musikzug des RAD spielt Marschmusik vor den leeren Tribünen; schöner Brunnen, Frauenkirche mit dem Uhrenspiel „Männleinlaufen“; geschmückte Häuserfassaden am Marktplatz.

185 m

Vorbeimarsch der SA und SS über die Fleischbrücke zum alten Markt; Blick von oben auf die Marschblöcke.

63 m

Lager der Werkscharen der DAF in Langwasser.

Feierstunde der Werkscharen auf dem Appellplatz; Aufführung des Chor-Singspiels „Auch auf dem Amboß wächst das Brot“ nach der Musik von Ernst-Lothar v. Knorr (Org.Ton).

126 m

Kundgebung der HJ am 12.09.1936 in der Luitpoldarena.

Aufmarsch der Fahnenblocks; Baldur v. Schirach spricht über den von Hitler erteilten Auftrag der Jugenderzie-hung (Org.Ton); danach spricht Hitler über 5 Jahre Hitlerjugend und führt u.a. aus:

„Ihr habt das Glück Zeugen einer ebenso bewegten wie großen Zeit zu sein. Das ist nicht allen Geschlechtern beschieden gewesen. Wenn ich in die Jugend meiner eigenen Zeit und in die Zeit meiner eigenen Jugend zurückdenke, dann kommt mir diese Zeit wahrhaft leer vor, gegenüber dem, was die heutige Zeit und in ihr auch die heutige Jugend erfüllt, was die heutige Zeit an Aufgaben stellt und was an Aufgaben auch der heutigen Jugend gestellt sind. Es ist wirklich wunderbar in einem solchen Zeitalter leben und ihm wachsen und werken zu dürfen. Und ihr habt dieses große Glück. ...

Was ist dieses Deutschland nicht heute in seiner Ordnung, in seiner großen Disziplin, in seinen überwälti-genden Leistungen der Arbeit, herrlich und wundervoll. Deutschland schafft wieder für eine völkische große Zukunft. ...

Das einzige Wunder, das uns diesen neuen Aufstieg unseres Volkes geschenkt hat, ist der Glaube an unser eigenes Volk, die Überzeugung, daß dieses tausendjährige Volk nicht zugrunde gehen kann, aber aus der Überzeugung, daß wir selbst es heben müssen, daß uns nicht die Umwelt Geschenke darbieten wird. Wir selbst müssen das Schicksal unseres Volkes in unsere Faust nehmen und es formen und gestalten, so wie wir es zu sehen und zu erleben wünschen. ...

Und es wird eine würdige Generation für unsere Ablösung einst bereitstehen. Ihr werdet Männer sein, so wie die große Generation des Krieges es war. Ihr werdet tapfer und mutig sein, wie eure älteren Brüder und eure Väter es gewesen sind. Ihr werdet treu sein, wie jemals nur Deutsche treu sein konnten. ...

Nichts anderes als Kampf sind wir gewohnt, aus dem Kampf sind wir gekommen. Ich bin nicht der Klagende, ich bin nur der Warner. Ich bin nicht der Fürchtende, sondern ich bin nur der Vorbereitende. Ich zittere nicht vor der Stunde irgendeiner Entscheidung, aber ich will sie sehen und ich will stark sein. Ich will die Füße fest in unsere Erde stemmen, um dem Ansturm nicht zu erliegen. Und ihr werdet neben mit stehen, wenn diese Stunde jemals kommen sollte. Ihr werdet vor mit, neben und seitens und hinter mit stehen und werdet unsere Fahne hochhalten.“

376 m

Appell der SA, SS und des NSKK am 13.09.1936 in der Luitpoldarena.

Kameraschwenk von der Ehrentribüne über die aufmarschierten Formationen; Hitler betritt die Arena und begibt sich zur Führerkanzel; Meldungen von Stabschef der SA Lutze, Reichsführer SS Himmler, NSKK-Korpsführer Adolf Hühnlein und des Reichsluftsportführers Oberst Mahnke an Hitler (Org.Ton); Aufmarsch der Standarten und Fahnen für die Totenehrung; Hitler, Lutze und Himmler begeben sich auf der Straße des Führers zum Ehrenmal unter den Klängen von „Deutschland trauert“; Totengedenken am Ehrenmal, es spielt der Musikzug der SS-LAH; SA-Standarten nehmen hinter der Führerkanzel Aufstellung, gefolgt von den Fahnenblöcken; SS-Aufmarsch auf der Straße des Führers; Rede Hitlers zur Machtergreifung der NSDAP vor vier Jahren, in der er u.a. ausführt:

„Wir wollen nur den Frieden. Wir haben den Krieg kennengelernt. Wir wollen den Völkern um uns gerne die Hand geben, wollen mit ihnen zusammenarbeiten. Wir haben keine Feindschaft gegen sie, empfinden keinen Hass gegen sie. Niemals aber wird Deutschland bolschewistisch werden!“ (Org.Ton)

Weihe neuer SA-Standarten durch Hitler.

345 m

Tag der Wehrmacht am 14.09.1936 auf der Zeppelinwiese.

Ankunft von Hitlers Wagenkolonne; Begrüßung von GFM Werner v. Blomberg, Generaladmiral Erich Raeder, Generaloberst Werner Frhr. v. Fritsch und Hermann Göring, mit denen er sich zur Führerkanzel begibt.

Vorfürungen der Wehrmacht: Formationsflug des Jagdgeschwaders „Horst Wessel“, Flak-Abwehrübung, Luftparade mit Luftschiff LZ 127 und Ju 52, Vorführung des Reiter-Rgts. 10, Demonstration eines Vorpostengefechts unter Einsatz von Spähwagen, Auffahrt des Pz.Rgts. 1 zur Parade.

Rede Hitlers, in der er u.a. ausführt:

„Ihr werdet ein gesundes Geschlecht sein, nicht in Büros oder Fabrikräumen erstickt, sondern gehärtet in der Sonne, in der Luft, gestählt durch Bewegung und erzogen vor allem in eurem Charakter. Und glaubt mir: Deutschland hat euch als seine Soldaten lieb. Die Verehrung, die Bewunderung und die Liebe zur einstigen großen Armee, sie hat sich auf euch übertragen. Ihr werdet dessen würdig sein. Die Nation erwartet von euch kein Opfer, das ihr nicht erfüllen werdet. Dann wird Deutschland niemals mehr den traurigen Zeiten entgegen gehen, die wir durchleben mußten.“

Dann wird unser Vaterland, euer Deutschland, eure Heimat und die Heimat all eurer Kinder stark und groß sein und es wird glücklich sein, es wird bewahren können den Frieden, der unser Leben sichert.“ (Org.Ton).

Angetretene Formationen aller Wehrmachtsteile auf der Zeppelinwiese.
279 m

Lette-Haus (AvT)

OT: Streifzug durch das Lette-Haus Berlin

Signatur: * SP 19528

Kopie: 35 mm / T. / 297 m

Bericht zum 70 jährigen Bestehen des Lette-Vereins zur Förderung der Bildung und Erwerbsfähigkeit von Frauen und Mädchen im Schülerinnenheim des Lette-Vereins in Berlin-Schöneberg, Neue Bayreuther Str. 6.

Büste des Vereingründers Adolf Lette; Unterricht der Schülerinnen im Kochen und Backen; Servierausbildung; Unterweisung in der Säuglingspflege an Hand einer Puppe; Kindergarten im Lette-Haus; Modenschau der Schülerinnen mit historischen Kostümen von der Renaissance bis zur Neuzeit; Modezeichnen und Kleidanprobe; Gymnastik und Volkstanz auf dem Schulhof; Mädchen verlassen nach Unterrichtsschluß die Schule.

Paul Nipkowbühne (AvT)

Signatur: * M 19822

Kopie: 35 mm / T. / 116 m

Auftritt bayerischer Volkskunstgruppen auf der Schaubühne des Fernsehsenders Paul Nipkow, Berlin.

Zwei bzw. drei junge Frauen in Trachten singen bayerische Lieder zur Waldzitter, u.a. das Lied von der Nachtigall; Ansager des Fernsehsenders; Münchener Reichsbahn-Spielgruppe vom Reichsbahn-Zentralamt singt und spielt ein bayerisches Lied, dabei der Gründer der NSDAP, Anton Drexler, an der Waldzitter. (Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

1937

Aktueller Bildbericht des Fernsehsenders „Paul Nipkow“ Berlin

RD: Hugo Landgraf

ES: 10.03.1937

Signatur: * SP 16906

Kopie: 35 mm / T. / 312 m

Kongress des Internationalen Rundfunkverbandes „Union Internationale de Radiodiffusion“ (UIR) vom 04.-10.03.1937 in Berlin.

Empfang für die Kongressteilnehmer am 06.03.1937 im Haus des Rundfunks in der Masurenalle; Ankunft der Gäste; Rundfunkorchester spielt Marschmusik; Begrüßungsansprache von Eugen Hadamovsky (Org.Ton, französisch); der Präsident der UIR, Maurice Rambert (Schweiz), dankt Hadamovsky auf deutsch (Org.Ton); Hadamovsky im Gespräch mit Delegierten während der Pause (Org.Ton, englisch), dabei macht er auf die Kamera aufmerksam, ruft Präsident Rambert und stellt sich mit ihm zur Fernsehaufnahme.

Besichtigung des Berliner Olympiastadions mit Hadamovsky als Führer; Abfahrt mit Omnibussen vom Stadion und Besuch von Schloß Sanssouci in Potsdam; Gruppenaufnahme vor der Gartenfront des Schlosses.

Parade vor Hitler (AvT)

Signatur: * SP 21661

Kopie: 35 mm / T. / 118 m

Wehrmachtsparade anlässlich des 48. Geburtstages von Adolf Hitler am 20.04.1937 auf der Charlottenburger Chaussee.

Hitler fährt im offenen Mercedes vor und begrüßt GFM Werner v. Blomberg; Parade mit Infanterie, bespannter MG-Abt. und Feldartillerie, Marine, Luftwaffenregiment „Hermann Göring“, Flakartillerie, Spähwagen, Krä-dern und Panzern; Ehrentribüne mit Dr. Joseph Goebbels, Minister Bernhard Rust, SS-Ogrf. Sepp Dietrich und SA-Ogrf. Dietrich v. Jagow; Hitler mit Admiral Erich Raeder, General Erwin v. Witzleben u.a. bei der Abnahme der Parade.

Verweis:

UTW 346 „Ufa-Tonwoche 346/1937“, Sujet 5 = 150 m

Berolina

NT: Ein Bilderbogen aus 700 Jahre Geschichte.

RE: Kurt Heynecke

ES: 24.07.1937

Signatur: * SP 18492

Kopie: 35 mm / T. / 508 m

Geschichte Berlins an Hand seiner Bauten im Hinblick auf das Stadtjubiläum im August 1937.

Nicolaikirche; Gerichtslaube im Park Babelsberg; Stadtvogtei in der Breiten Straße; Stadtschloß mit Schlüter-hof; Gasthaus „Zum Nußbaum“; Jagdschloß Grunewald; Denkmal des Großen Kurfürsten; Schloß Charlotten-burg; Zeughaus Unter den Linden; Denkmal des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I.; historische Bürgerhäu-ser mit Innenhöfen; St. Hedwigs-Kathedrale; Friedrich-Wilhelms-Universität; Schloß Babelsberg; Porzellanfi-guren des Barockzeitalters der KPM.

Denkmal zur Erinnerung an die Befreiungskriege auf dem Kreuzberg; Schauspielhaus auf dem Gendarmen-markt; Brandenburger Tor am Pariser Platz; Friedhof und Kirche in Grünau; Pferdedroschke am Gasthaus „Zum Nußbaum“ und in der Sperlingsgasse; Straßenverkehr auf der Kreuzung Saarlandstraße; Reichsluftfahrt-ministerium in der Leipziger Straße; Columbushaus am Potsdamer Platz; moderne Verwaltungsbauten, u.a. das Allianz-Haus; S-Bahnhof Siemensstadt mit einfahrender S-Bahn; Mitarbeiter strömen in die Siemens-Werke; Straßenbau mit Dampftramme in der Taubenstraße; Verkehrsbilder mit S- und Eisenbahn; PKW fährt über die Avus-Kurve am Funkturm; Messegelände am Funkturm; Berolina-Denkmal vor dem Gasag-Verwaltungsge-bäude; Rotes Rathaus.

Oberbürgermeister Dr. Julius Lippert spricht am Schreibtisch über den Abbau der Arbeitslosigkeit, die Umge-staltung Berlins seit 1933 und zum bevorstehenden Stadtjubiläum (Org.Ton).

Aufnahmen des DRP-Fernsehewagens von der Ostmesse Königsberg 1937 (AvT)

Signatur: * 20573

Kopie: 35 mm / T. / 614 m

Versuchssendung einer Fernsehübertragung von der Freilichtbühne der Ostmesse in Königsberg vom 21. – 24.08.1937.

Begrüßung durch Mitarbeiter der Forschungsanstalt der Deutschen Reichspost; ein Männerchor singt das Volks-lied „Schön blüh´n die Heckenrosen“; Unterhaltungsprogramm mit Auftritten eines Lautensängers; Aufführung eines Tanzmenuetts aus der Rokokozeit; Sportwettkämpfe im Freistilringen; Vorstellung von Mitarbeitern des DRP-Übertragungswagens: Inspektor Hoffmann berichtet über seine Eindrücke in Danzig (Org.Ton).
(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren)

Parteitagsvorbereitungen in Nürnberg, Zeppelinwiese (AvT)

KA: Hartmann

Signatur: M 3850

Kopie: 35 mm / T. / 341 m

Reportage über die Vorbereitungen zum Reichsparteitag der NSDAP Anfang September 1937.

Tribüne mit Hakenkreuz im Lorbeekranz; Beseitigung von Erdhaufen vor der Rednertribüne; SS-Mann beim Ordnungsdienst; Arbeiten vor der Säulenhalle;

Straßenbau im Ostteil der Zeppelinwiese, davor getarnte Scheinwerfer für den Lichtdom; Polizeieinheit fährt im Mannschaftswagen, gefolgt von offenem PKW mit SA-Führern über die Zeppelinwiese.

(Probesendung im Zwischenfilmverfahren vom Übertragungswagen 2 des DFR).

Eröffnung der antibolschewistischen Ausstellung in Nürnberg 1937 (AvT)

Signatur: M 3852

Kopie: 35 mm / T. / 546 m

Eröffnung der „Großen antibolschewistischen Ausstellung“ der Reichspropagandaleitung der NSDAP im Rahmen des Reichsparteitages am 05.09.1937 in der Norishalle.

Gauleiter Julius Streicher begrüßt den italienischen Ehrengast, General der faschistischen Miliz Alessandro Melchiori, beide schreiten die Front der Parteiformationen ab; Ansprache von General Melchiori über Italiens Beitrag im Kampf gegen den Kommunismus (Org.Ton, italienisch); Amtswalter Schulze verliest die deutsche Übersetzung (Org.Ton); Eröffnungsansprache von Stabsleiter Hugo Fischer über „das Judentum als Träger des Bolschewismus“, die bolschewistischen Zersetzungsversuche in Westeuropa am Beispiel Spaniens und die damit verbundene Weltgefahr, sowie zur Ausstellung selbst. Dabei führt er u.a. aus: „Als vor zwei Jahren von dieser Stadt aus die Gesetze zum Schutze des deutschen Blutes, der deutschen Ehre verkündet wurden, als damit das Judentum als Schädling an unserem Volkskörper gebranntmarkt und in seinem unheilvollen Wirken Einhalt geboten wurde, da hat man in den sogenannten demokratischen Staaten für diese Maßnahmen kein Verständnis aufbringen wollen. Wir haben in Deutschland keine Veranlassung ge-habt uns da in unseren Schritten irgendwie beirren zu lassen. Das Hetzgeschrei, das sich außerhalb unserer Grenzen gegen die Nürnberger Gesetze erhob, erwies sich zu deutlich als eine Waffe der gleichen Kreise, die bei uns von diesen Gesetzen betroffen wurden, als daß wir ihm irgend eine Bedeutung hätten beimessen kön-nen. ...

Diese Ausstellung offenbart die völlige Unwahrheit alles dessen, was die bolschewistische Propaganda über die auf ihrem eigenen Boden geschaffenen paradiesischen Zustände zusammenlügt. ... Und schließlich enthüllt die-se Ausstellung den verhängnisvollen Zusammenhang zwischen der bolschewistischen Seuche und dem Juden-tum, auf den wir Nationalsozialisten unermüdlich hinweisen. Die Köpfe, die von den Wänden auf Sie herab-schauen, beweisen diesen Zusammenhang eindrucksvoller, als es mit Worten geschehen kann. Dies Antlitz, tausendfältig und doch immer wieder das gleiche, ist das Antlitz des Weltfeindes.“ (Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Kleine Reise durch Nürnberg anlässlich des Reichsparteitages 1937

Signatur: M 20149

Kopie: 35 mm / T. / 256 m

Reportage über die Nürnberger Innenstadt während des Reichsparteitages der NSDAP vom 07.-13.09.1937 mit stadtgeschichtlichen Informationen.

Kamerafahrt durch die fahngeschmückte Königsstraße mit Markthalle; St.-Lorenz-Kirche mit Schwenk zum Nassauer Haus; Tugendbrunnen auf dem Lorenzplatz; Heilig-Geist-Spital an der Pegnitz; Adolf-Hitler-Platz (Marktplatz) mit Tribünen, St. Sebalduskirche und schönem Brunnen.

(Erste Versuchssendung mit Fahraufnahmen vom Aufnahmewagen aus, hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Reichsparteitag 1937 (AvT)

Signatur: * SP 12420

Kopie: 35 mm / T. / 327 m

Reportage über das Lager der Wehrmacht während des Reichsparteitages der NSDAP vom 07.-13.09.1937.

Bespannte Proviantkolonne fährt ins Lager; Fahrdienstleiter weisen am Lagertor Fahrzeuge ein; Zelt der Lagerwache; wehende Reichskriegsflagge; Ehrenhalle mit den Regimentsfahnen; Fotograf an der Stativkamera mit Verdunklungstuch; Wehrmachtssorchester spielt in der Mittagspause, Soldaten sitzen an langen Tischen beim Essen; Kameraschwenk über die Lagerküche; bespannte Proviantkolonne verläßt das Lager; Holztische mit leeren Maßkrügen, ein Soldat ißt aus dem Kochgeschirr; Soldaten stehen um die Militärkapelle herum.

(Film ist seitenverkehrt).

Grundsteinlegung zum Stadion in Nürnberg am 9. September 1937 (AvT)

Signatur: * SP 20112

Kopie: 35 mm / T / 305 m

Grundsteinlegung zum Deutschen Stadion und Eröffnung der NS-Kampfspiele am 09.09.1937 in Nürnberg.

SA-Wehrsportabzeichen; Adolf Hitler erscheint mit Gefolge und begrüßt SA-Führer; SA-Stabschef Viktor Lutze meldet Hitler die angetretenen Formationen (Org.Ton); Modell des Deutschen Stadions; Verlesung der Urkunde zur Grundsteinlegung durch Reichsminister Hanns Kerrl (Org.Ton); Hitler legt den Grundstein und eröffnet die NS-Kampfspiele (Org.Ton)

Verweis:

Ufa-Tonwoche 367/1937

NS-Kampfspiele in Nürnberg (AvT)

Signatur: M 3851

Kopie: 35 mm / T. / 707 m

Reportage vom ersten Tag der I. NS-Kampfspiele im alten Stadion in Nürnberg am 09.09.1937.

Verlesung der Proklamation Adolf Hitlers über die Schaffung der nationalsozialistischen Kampfspiele während der Reichsparteitage unter der Trägerschaft der SA (nur Org.Ton).

Vorläufe im 400 m-Lauf, 400 m-Hindernislauf (in Uniform) und 250 m-Hindernislauf des NSKK; Kampfriechter auf einer Balkenschräge an der Aschenbahn; Speerwerfen.

Interview der Reporters Hans Mähnz-Junkers (in Uniform als SS-Hauptsturmführer) mit dem Olympiabeauftragten des Deutschen Rundfunks, Paul Müller, über sportliche Rekordleistungen, die nicht ein Einzelner voll-bringt, sondern aus der Masse herauswachsen und Gemeinschaftsleistung als Ethos des nationalsozialistischen Sportes, sowie über den Bau des neuen Nürnberger Stadions (Org.Ton).

Turnübungen der Deutschlandriege am Hochreck und Abmarsch unter Mannschaftsführer Schneider (Leipzig); Kameranews über das mit Zuschauern gefüllte Stadion.

(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Rennen in Hoppegarten (AvT)

Signatur: * SP 19692

Kopie: 35 mm / st.m.TK u.T. / 286 m

Pferderennen um den „Großen Preis der Reichshauptstadt“ am 20.09.1937 auf der Rennbahn in Berlin-Hoppegarten.

Szenen vom Rennverlauf; Zuschauer, die teilweise auf Hockern stehen; Franz v. Papen, Präsident des Union-Klubs, im Gespräch mit Reichssportführer Hans v. Tschammer und Osten; Ehrenpreis des Oberbürgermeisters der Hauptstadt Berlin; Menschenansammlung vor den Buchmacherschaltern (ungeschnittenes Material).

(Die Schlußsequenz der Reportage mit der Absage des Fernsehsenders „Paul Nipkow“ ist in einer Länge von 41 m in BSP 7306 „Fernsehfilm 1936“ enthalten).

Verweis:

Ufa-Tonwoche 368/1937, S. 3, 51 m

Staatsbesuch von Mussolini in Deutschland (AvT)

Signatur: M 19216

Kopie: 35 mm / T. / 831 m

Reportage vom Besuch Benito Mussolinis in Deutschland vom 25.-29.09.1937.

München, 25.09.1937.

Mussolini und Adolf Hitler verlassen das Bahnhofsgebäude und schreiten auf dem Vorplatz die Front der Ehrenformation der Wehrmacht ab; Abfahrt der Wagenkolonne.

Kranzniederlegung an den Sarkophagen der Ewigen Wache am Königsplatz; Mussolini und Hitler verlassen den „Führerbau“; Vorbeimarsch der NS-Formationen am Königsplatz: Motorrad-Abteilung des NSKK, Block der Blutordensträger mit Gauleiter Julius Streicher an der Spitze, Block der SA-Standarten, RAD mit geschul-

terten Spaten, NSKK, Politische Leiter, Block der Ordensburg Vogelsang, SS-LAH mit Sepp Dietrich an der Spitze.

Berlin, 27.09.1937.

Mussolini und Hitler verlassen den Anhalter Bahnhof; Meldung der angetretenen Ehrenformationen.

Berlin, 28.09.1937.

Haus des Fascio in der Viktoriastraße 36; Ankunft von Mussolini in Begleitung von Rudolf Heß, beide begeben sich in das Gebäude; Kapelle des Fascio Berlin und italienische Abordnungen vor dem Gebäude.

Karinhall, 28.09.1937.

Empfang von Mussolini und anderer Gäste durch Hermann Göring in Karinhall; Gäste in zwanglosem Gespräch auf dem Vorplatz, u.a. Galeazzo Graf Ciano, Emmy Göring, Bruno Loerzer, Sepp Dietrich, Erhard Milch, Heinrich Himmler, Gustav Gründgens und Hans Frank.

Berlin, 28.09.1937.

Wehrmachtsparade vor Hitler und Mussolini auf der Charlottenburger Chaussee mit bepanneter und motorisierter Artillerie (dabei Musikzug des AR 6), Kriegsmarine, Luftwaffe, Panzertruppen, Kradfahrerschützen und Panzerspähwagen.

Festakt auf dem Maifeld am Abend (nur kurz).

Berlin, 29.09.1937.

Abreise Mussolinis vom Lehrter Bahnhof. Aufzug der Ehrenkompanie auf dem Bahnhofsvorplatz; Ankunft von

Mussolini und Hitler und Abschreiten der Wehrmachts-Ehrenformation; Hitler und Mussolini, gefolgt von Göring und Graf Ciano begeben sich ins Bahnhofsgebäude; Verabschiedung auf dem Bahnsteig.

Verweis:

BSP 21054 „Der Duce in Deutschland“ 901 m

Mussolini in München (AvT)

Signatur: * 55649

Kopie: 35 mm / T. / 166 m

Vorbereitungen des Empfangs Benito Mussolinis am 25.09.1937 in München. Aufstellung der beiden riesigen Obelisken auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof, Münchener schauen den Arbeiten zu; Ausschmückung der Von der Tann-Straße; Marsch eines BDM-Trupps durch die Innenstadt; Feldherrnhalle; Taubenfütterung auf dem Königsplatz; Haus der deutschen Kunst und Prinz Carl-Palais, wo Mussolini Quartier beziehen wird.

Mussolini in München (AvT)

Signatur: * 58227

Kopie: 35 mm / T. / 246 m

Vorbereitungen des Empfangs Benito Mussolinis am 25.09.1937 auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs in München.

Aufzug des Musikzuges der Wehrmacht mit den Ehrenformationen der drei Wehrmachtsteile und der SS; die mit Menschen voll besetzte Ehrentribüne; Ankunft von Dr. Joseph Goebbels im offenen PKW, gefolgt von Adolf Hitler; Parteiführer begeben sich ins Bahnhofsgebäude.

132 m

Benito Mussolini am 25.09.1937 in München.

Hitler und Mussolini begeben sich zur Feldherrnhalle; Vorbeimarsch der NS-Formationen vor Hitler und Mussolini am „Führerbau“ mit NSKK auf Krädern, SA, Wehrmachtsoffizieren, HJ, NSKK und der SS-LAH.

114 m

Verweis:

Ufa-Tonwoche 368/1937, S. 2, 184 m

Wehrmachtsparade in Berlin (AvT)

Signatur: M 3957

Kopie: 35 mm / T. / 835 m

Wehrmachtsparade anlässlich des Musolini-Besuchs in Berlin am 28.09.1937 vor der Technischen Universität in der Charlottenburger Chaussee.

Wehrmachtsparade mit Artillerie, Kradabteilung, Panzern, bespannter MG-Abteilung, Flakverbänden, Wach-regiment Berlin, Musikzug des Regiments „General Göring“, motorisierten Schützenregiment und Art.Rgt. 6.

Eingeblendet wird immer wieder das Podium mit Adolf Hitler, Benito Mussolini, Werner v. Blomberg, Hermann Göring, Erich Raeder und Werner v. Fritsch, zeitweise auch Erwin v. Witzleben; Kamerateams der Wochenschauen, des Fernsehsenders und der Filmstelle der Reichsführung SS bei Dreharbeiten. (Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Mussolini in Berlin (AvT)

Signatur: M 3955

Kopie: 35 mm / T. / 174 m

Benito Mussolini vor seiner Abfahrt nach Karinhall am 28.09.1937.

Mussolini geht die Witthauer Straße zwischen beiderseits angetretenen NS-Formationen entlang; SS-Männer sperren die Straße ab; abmarschierende Formationen in der Viktoriastraße; Menschenmenge am Straßenrand; geschmückte Häuserfassaden und Balkone mit Schaulustigen in der Margarethenstraße; Abfahrt der Wagenkolonne des SS-Begleitkommandos in der Viktoriastraße; Ordnungsdienst der SS; Haus des Fascio im Flaggen-schmuck. (Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

Kunstwerk des Monats

RD: Hugo Landgraf

ES: 13.10.1937

Sigantur: * SP 18521
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 40 m

Fassade mit Details des Alten Museums im Berliner Lustgarten;
Skulpturensammlung mit Herausstellung des Kopfes eines spätrömischen Kaisers.

Internationale Jagdausstellung in Berlin 1937 (AvT)
OT: Halali – die Jagd geht auf

Signatur: M 19202
Kopie: 35 mm / T. / 329 m

Eröffnung der Internationalen Jagdausstellung am 03.11.1937 in der Ausstellungshalle in der Masurenallee in Berlin.
Abordnungen der Landesforstverwaltungen vor der Ausstellungshalle; Ankunft von Reichsjägermeister Hermann Göring und Begrüßung durch Jagdhornbläser; Eröffnungsansprache Görings mit Danksagung an die Regierungen der beteiligten Länder und an seine Mitarbeiter und führt dabei aus, „daß das neue Deutschland Adolf Hitlers nicht mehr ersehnt, als eine völkerverbindende Zusammenarbeit, die der Erhaltung des Friedens und der Förderung aller Kulturwerte der Welt dienen soll.“ (Org.Ton)
Rundgang durch die Ausstellung: Ehrenhalle mit Jagdtrophäen des Reichsjägermeisters; Trophäenschau der Länder Rumänien, Schweden und Dänemark.
Parforcejagd mit Hundemeute des Deutschen Auslandsclubs, dabei das dänische Kronprinzenpaar.
Ausstellung von Jagdtrophäen von Bengt Berg und Hermann Krohn aus Offenbach; Asienschau mit Tigerfellen.
Vorstellung von Jagdfalken; Balzjagd im Mühlenbecker Revier; Ordensmeister Renz-Waller hält eine Ansprache an die Gäste über die Balzjagd (Org.Ton); Habicht mit geschlagenem Karnickel.

Der Rundfunk im Dienste des W.H.W.
NT: Ein Film des Fernseh-Senders

SP: Heinz Goedecke
ES: 17.01.1938
Signatur: M 19222
Kopie: 35 mm / T. / 469 m

11. Wunschkonzert des Deutschlandsenders für das Winterhilfswerk am 19.12.1937 im Haus des Rundfunks in der Masurenallee.
Ein Gast bringt Spenden für das Wunschkonzert ins Haus des Rundfunks und wird vom Pförtner weitergeleitet; Heinz Goedecke bei der Durchsicht eingegangener Briefe; Erstellung von Spendenlisten auf der Schreibmaschine; Sortierung eingegangener Päckchen; Goedecke erstattet dem Intendanten Bericht über die Vorbereitung der Sendung und die Spendeneingänge (Org.Ton).
Wehrmachts-Bläsergruppe spielt zum Auftakt; Heinz Goedecke führt durch das Programm; ein Pianist spielt am Flügel das Weihnachtslied „Oh Tannenbaum“; die

vier Cranzähler Lärchen spielen und singen ein Lied in erzgebirgischer Mundart; Spenden an Spielsachen (Puppen und Teddys); der berliner Junge Fritze Eugen trägt in Reimen den Dank der Stadt Berlin für die Spenden vor; Ursula Wendrot spielt auf der Harfe; Goedecke ver-steigert einen gespendeten Schottenterrier; der junge Violinist Iwan v. Gish spielt „Guten Abend, gute Nacht“ und wird anschließend mit seinem Vater vorgestellt; Erich Ohse (E.O. Plauen), Zeichner der Bilderserie „Vater und Sohn“, mit seinem Sohn Christian; Goedecke gibt den Erlös des Wunschkonzertes über 14.968.- RM bekannt; Wehrmachtsochester spielt zum Schluß den Badenweiler Marsch.

Fernseh-Großbildstellen (AvT)

Signatur: BSP 17424

Kopie: 35 mm / T. / 152 m

Öffentliche Fernsehstellen in Berlin.

Besucher verlassen die Fernsehstube am Kurfürstendamm 10; Zuschauer klatschen nach dem Programm, erheben sich von ihren Plätzen und verlassen den Fernsehraum; Besucher verlassen die Fernseh-Großbildstelle im Postamt Lübecker Str. 2; Hinweisschild zur Fernseh-Großbildstelle; Publikumsverkehr vor der Fernseh-Großbildstelle; Tafel mit Aufschrift: „Öffentliche Fernsehstelle. Wiedergabe der Sendungen des Deutschen Fernseh Rundfunks. Sendezeiten: Wochentags 17.30-20.00 Uhr. Einlaßkarten sind in den Räumen d. Bahnhofs Zoo kostenlos erhältlich.“ Am 01.06.1937 erfolgte die Eröffnung der ersten Fernseh-Großbildstelle in Berlin.

Kurmarkschau 1937 in Frankfurt/Oder (AvT)

Signatur: M 875

Kopie: 35 mm / T. / 298 m

Eröffnung der Ausstellung „Bauer, Arbeiter, Soldaten“ des Gaues Kurmark (Brandenburg) in Frankfurt a.d. Oder.

Hitlerjungen und BdM sitzen im Eingangsbereich der Ausstellung; SA vor dem Zelt der Deutschen Reichspost; Eröffnungsansprache des Gauleiters Emil Stürtz über Aufgabe und Bedeutung der Ausstellung, die vom Leben und Wirken der Bauern der Kurmark berichten soll, sowie über die historische Bedeutung der Oderregion (Org. Ton).

(Hergestellt im Zwischenfilmverfahren).

1938

Das Leben wird schöner
NT: Ein Film des Fernseh-Senders

ES: 08.01.1938
Signatur: * SP 18494
Kopie: 35 mm / T. / 234 m

Reportage über die NSV-Kindertagesstätte in Berlin-Tempelhof, Bacharacher Str. 43 anlässlich der Reichswerbung für den Deutschen Schwesterndienst.
Tagesablauf im Kinderheim: Mütter bringen morgens ihre Kinder in die Tagesstätte; Mütter wickeln ihre Kleinkinder, größere Kinder waschen sich und plantschen in der Badewanne, andere sitzen in gemeinsamer Runde auf dem Nachttopf; Kleinkinder im Laufgitter; Ausgabe des Mittagessens und gemeinsame Mahlzeit am Tisch; Verabreichung von Lebertran und Zähneputzen nach dem Essen; Mittagsschlaf im Ruheraum; Interview des Reporters mit Schwestern über den weiteren Tagesablauf (Org.Ton); Kindergeburtstag eines vierjährigen Mädchens mit gemeinsamer Kuchentafel; Wegräumen des Spielzeugs; Mütter holen ihre Kinder ab, die sich einzeln von den Schwestern verabschieden.

Eröffnung des Reichsberufswettkampfes (AvT)

Signatur: M 19193
Kopie: 35 mm / T. / 70 m

Eröffnung des Reichsberufswettkampfes am 11.02.1938 im Berliner Sportpalast. Rednertribüne mit überdimensionalem Hoheitszeichen.
Reichsjugendführer Baldur v. Schirach spricht über die Förderung der Begabten als sozialistische Pflicht (Org.Ton).
Reichsorganisationsleiter Robert Ley bringt eine Elogie auf Hitler und führt u.a. aus: „Wenn das Schicksal 14 Millionen Engländern ein Riesenreich gab und 14 Millionen Franzosen ein Riesenreich gab und 14 Millionen Russen – denn nur soviel beträgt der rassistische russische Kern, das Übrige ist ein Sammelsurium von Mongolen und Eskimos und Kaukasiern und bunt durcheinander – ebenso ein Riesenreich gab, dann glaube ich daran, daß das Schicksal die 80 Millionen Deutschen nicht eben schlechter behandeln will. Das glaube ich.“ (Org.Ton).
Ende der Veranstaltung mit einem dreifachen „Sieg Heil“ auf Hitler.

Verweis:
Ufa-Tonwoche 389/1937, S. 1, 71 m

Meißner Porzellan (AvT)
OT: Weißes Gold

ES: 17.02.1938

Signatur: * SP 7632
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 285 m

Reportage über die Staatliche Porzellanmanufaktur in Meissen.
Albrechtsburg mit Dom; Büste von Johann Friedrich Böttger; Innenhof der Manufaktur.
Förderung und Aufbereitung der Porzellanerde; Verladung von Porzellanerdklumpen auf Pferdewagen; Kneten der Porzellanmasse auf der Masseschlagmaschine; Formung von Gefäßen auf der Drehscheibe; Formung eines Puttenkopfes in der Gipsform; Modellierungsarbeiten an Porzellanfiguren; Arbeit am Porzellanrelief des Komponisten Franz Schubert; Handbemalung von Tellern und Vasen; Glasurbad einer Terrine; Teller werden nach dem Brennen aus dem Schamottebehälter entnommen. (Fragment, Ton fehlt).

Mit Kamera und Zeichenstift

ES: 07.04.1938
Signatur: M 23318
Kopie: 35 mm / T. / 215 m

Reportage über das Trickfilmstudio Gasparcolor G.m.b.H. in Berlin, Tauentzienstr. 3.
Vorstellung des Zeichentrickfilms „Wenn´s brennt...“ von Walter Born; Born spricht über die Entstehung eines Trickfilms (Org.Ton); Phasenzeichnerin bei der Arbeit; Übertragen der Zwischenphasen auf Zelluloidfolie; Co-lorieren der Figuren; Aufnahmen mit der Kamera am Tricktisch.

Chirurgen-Kongress (AvT)

Signatur: * SP 22053
Kopie: 35 mm / T. / 82 m

Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie am 21.04.1938 im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin, Luisenstraße 58.
Anmeldung von Teilnehmern im Kongress-Büro; Ausstellung und Begutachtung medizinischer Instrumente; Kongressteilnehmer im Treppenhaus; Vortrag eines Wehrmachtsarztes im Hörsaal (ohne Ton).

Das Sport- und Reiseflugzeug Bü 180 „Student“ (AvT)

Signatur: * SP 19714
Kopie: 35 mm / T. / 31 m

Aufstellung eines neuen Höhenweltrekordes über 6.000 m mit einer Bü 180 im April 1938.
Reporter interviewt den Piloten Ahlfeldt auf dem Sportflughafen Berlin-Rangsdorf vor seinem Flugzeug und wünscht ihm Hals- und Beinbruch (Org.Ton); Ahlfeldt steigt in die zweisitzige Bucker „Student“ und startet.

Eröffnung der Ost-West-Achse (AvT)

Signatur: * SP 22222
Kopie: 35 mm / T. / 73 m

Einweihung der ersten Teilstrecke der Ost-West-Achse in Berlin am 01.05.1938. Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Julius Lippert über die Baumaßnahmen und Danksagung an die beteiligten Ämter und Firmen und führt u.a. aus:
„Dem Berliner Verkehr und damit den Berlinern glauben wir ein schönes Geschenk zum 1. Mai zu machen, wenn ich Ihnen nunmehr, Parteigenosse Speer, melde... Und wenn im nächsten Jahr auch das zweite Teilstück der Ost-West-Achse fertiggestellt ist, wird die jetzt bald anderhalb Jahrhunderte alte Straße die Hauptverkehrsstraße, eine der Hauptlebensadern der Reichshauptstadt sein und den Anforderungen nicht nur des jetzigen, sondern auch des künftigen Verkehrs genügen können.“ (Org.Ton).
Straßenbauarbeiten am Großen Stern im Tiergarten; Lippert mit Albert Speer am Steuer des offenen Mercedes auf der Fahrt auf der neuen Strecke.

Kunstschmiede (AvT) OT: Eisen

RD: Hugo Landgraf
ES: 16.05.1938
Signatur: * SP 20803
Kopie: 35 mm / T. / 219 m

Herstellung von Eisengittern mit kunstvollen Verzierungen in der Kunstschmiede von Fritz Kühn in Berlin-Grünau (Fragment).

I. Internationale Handwerksausstellung in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 22174
Kopie: 35 mm / T. / 246 m

Eröffnung der I. Internationalen Handwerksausstellung am 28.05.1938 auf dem Messegelände am Funkturm.
Ausstellungsgebäude mit den Flaggen der teilnehmenden Länder; Dr. Robert Ley spricht zur Eröffnung über die Arbeit in der Gesellschaft und führt u.a. aus:
„Ich hoffe, daß sich die hohen Gäste aus dem Ausland in unserem Deutschland wohlfühlen, und ich wünsche, daß sie sich vieles ansehen mögen, damit sie den Hetzern und den Feinden des Völkerfriedens sagen können, wie es im Deutschland Adolf Hitlers aussieht, daß dieses Deutschland nicht den Krieg will, sondern durch der Hände Fleiß und die Erfindung, den Geist des Kopfes in die Höhe strebt und zur Sonne will.“ (Org.Ton).
Reichswirtschaftsminister Walter Funk spricht über die Bedeutung des Handwerks und eröffnet die Ausstellung (Org.Ton); SS-Standartenführer spricht:
„Die Kraft und den Idealismus, den das deutsche Handwerk bei dieser Veranstaltung gezeigt hat, hat es vom größten Lehrmeister unseres Volkes, von unserem Führer

Adolf Hitler. Deswegen grüßen wir unseren Führer bei der Eröffnung dieser Ausstellung: Adolf Hitler, Sieg Heil!“ (Org.Ton).
Berliner Funkturm; Bauarbeiten auf dem Messegelände; Errichtung eines Ausstellungsgebäudes; Kamera-schwenk über das Baustellengelände; Fassadenmalerei auf der Giebelwand eines Gebäudes; Dekorationen für die Ausstellung werden vom Tafelwagen entladen; Dachstuhl wird mit Schilf gedeckt.

Spargel-Ernte (AvT)

Signatur: * SP 22168
Kopie: 35 mm / T. / 94 m

Spargelernte Anfang Juni 1938 in Beelitz.
Kameraschwenks über die Dächer der Stadt Beelitz; Frauen beim Spargelstechen; Waschen und Sortieren der Spargelstangen; Verladung von Spargelkisten und Abtransport mit Lastwagen der Deutschen Reichsbahn.

Grundsteinlegung zum Haus des Deutschen Fremdenverkehrs (AvT)

Signatur: BSP 17650
Kopie: 35 mm / T. / 264 m

Grundsteinlegung zum Haus des Deutschen Fremdenverkehrs am 14.06.1938 am Runden Platz in Berlin.
Ankunft Adolf Hitlers in Begleitung von Joseph Goebbels, Heinrich Himmler und dem Leiter des Fremdenverkehrs, Hermann Esser; Mädchen überreichen Hitler Blumen; Goebbels hält die Festrede und spricht über den 14. Juni 1938 als historischem Tag für die Baugeschichte Berlins zum Beginn der Umgestaltung der Reichshauptstadt (Org.Ton); Hitler spricht über die Grundsteinlegung zum ersten Monumentalbau und damit zum Baubeginn der Nord-Süd-Achse und vollzieht anschließend die Grundsteinlegung (Org.Ton); Esser beendet die Feierstunde und bringt ein „Sieg Heil“ auf Hitler aus (Org.Ton); Bauarbeiter reißen mit Pressluftschlämmern die Straßendecke auf.

Lehrlingsaufnahme in der BVG (AvT)

Signatur: M 19210
Kopie: 35 mm / T. / 91 m

Lehrlingsaufnahme in der Lehrlingswerkstatt der Berliner Verkehrs-Gesellschaft am 01.09.1938 in Berlin-Gesundbrunnen, Uferstr. 8-9.
Appell vor der Werkstatt mit Vortrag des Sinnspruchs des Tages von Adolf Hitler (Org.Ton) und Flaggenhissung. Ausmarsch der BVG-Kapelle, gefolgt von uniformierten Lehrausbildern und Lehrlingen. Ansprache eines BVG-Direktors über Disziplin, Kameradschaft und Erzielung bester Leistungen, wobei er u.a. ausführt: „Die Lehrmeister sind Eure Vorgesetzten, genau wie später beim Arbeitsdienst Ihr Eure Vorgesetzten habt und später beim Militär Eure Vorgesetzten Euch gegeben sind.“ (Org.Ton).

Empfang von Daladier und Chamberlain in München (AvT)

Signatur: M 19191

Kopie: 35 mm / T. / 85 m

Empfang des französischen Ministerpräsidenten Edouard Daladier und des englischen Premierministers Neville Chamberlain am 29.09.1938 auf dem Flugplatz München-Oberwiesenfeld zur Münchener Konferenz.

Landung von Daladier auf dem Flughafen; Begrüßung durch Reichsaußenminister Joachim v. Ribbentrop, da-bei auch Botschafter André Francois-Poncet und Gauleiter Adolf Wagner; Fahrt der Autokolonne durch ein Menschenspalier mit Hitlergruß; Daladier und v. Ribbentrop im offenen Mercedes.

Landung von Chamberlain auf dem Flughafen; Chamberlain und v. Ribbentrop beim Abschreiten der SS-Ehrenfront; Fahrt der Autokolonne durch das jubelnde Menschenspalier; Chamberlain und v. Ribbentrop im offenen Mercedes.

Bräute auf Schwanenwerder

ES: 25.10.1938

Signatur: BSP 23090

Kopie: 35 mm / T. / 248 m

Reportage über die Reichsbräuteschule der NS-Frauenschaft auf der Havelinsel Schwanenwerder, Inselstr. 38.

Wecken und Morgengymnastik im Garten; Morgenappell mit Flaggenhissung; Ausbildung der jungen Frauen: Eintopfen von Pflanzen im Mustergarten, Küchendienst mit Kartoffelschälen, Eindecken des Tisches mit gemeinsamen Mittagessen, Mittagsruhe im Liegestuhl, Unterricht in Handarbeiten, Schnittblumenpflege und Säuglingspflege an Hand einer Puppe; Freizeitgestaltung mit Gesang, Briefschreiben, Lesen und Reigentanz mit Akkordeonbegleitung. In diesen sechswöchigen Kursen wurden künftige Ehefrauen von SS-Angehörigen hauswirtschaftlich ausgebildet.

Straßenbau in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 20046

Kopie: 35 mm / T. / 134 m

Großbaustelle auf dem Adolf-Hitler-Platz in Berlin-Charlottenburg im Oktober 1938. Einsatz von Dampfrahmen; Aufreißen der Straßendecke mit Preßluftschlämmern; Doppel-T-Träger werden zum Einrahmen aufgerichtet; versenkte Träger im Erdreich; um den Platz liegende Gebäude mit Amerika-Haus, Kino „Oberon“ mit Filmwerbung „Drei Frauen um Verdi“, Konditorei „Stadion“.

Nun fegt der Herbst die Bäume blank (AvT)

OT: Oktober-November. Nun fegt der Herbst die Bäume blank

Signatur: * SP 25159
Kopie: 35 mm / T. / 521 m

Arbeiten im Kleingarten im Oktober/November zur Winterfestmachung mit gärtnerischen Ratschlägen.
Ausgrabung von Tomatenranken und Aufbewahrung der Tomaten für die Nachreife; Einpflanzung von Obst-bäumen mit Wurzel- und Kronschnitt; Umgraben von Nutzland für die Winterbrache; Anbringen von Leim-ringen an Obstbäume zur Schädlingsbekämpfung; Säuberung der Vogelnistkästen mit Vorstellung einheimischer Vogelarten; Winterverschnitt von Buschbäumen; Ausgraben der Gladiolien- und Dalienzwiebeln.

Schiller-Theater

PR: Aktueller Zeitdienst
ES: 19.11.1938
Signatur: M 19197
Kopie: 35 mm / T. / 389 m

Wiedereröffnung des umgebauten Schiller-Theaters in Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 110, am 15.11.1938.
Rundgang durch das Theater: Foyer mit Hitlerbüste, Wandelgänge, Erfrischungsräume, Empfangssalon des Führers mit zugehöriger Loge.
Intendant Heinrich George gibt Reporter Kurt Krüger-Lorenzen in seinem Arbeitszimmer ein Interview und spricht über Theater im 3. Reich, Aufgaben eines Intendanten, Liebe und Freundschaft zum Theater, Nachwuchsfragen, Georges Anfänge als Schauspieler beim Stadttheater in Kolberg, Theater als Bildungsstätte und dem ihm von Hitler übertragenen Auftrag, die Intendanz zu übernehmen. Dabei führt er u.a. aus:
„Ein Theater aufzubauen bedeutet im 3. Reich ja eigentlich gar keine Schwierigkeit. Das Reich, der Führer hat uns die Schwierigkeiten eigentlich hinweggeräumt, die es einmal gab. ... Heute ist ein Bett vorbereitet, das bequem gemacht ist. ... Durch 25 Jahre meiner Bühnenlaufbahn, jetzt sind es schon 27, hat der Führer mir den Auftrag erteilt dieses Schiller-Theater, dessen Umbau er als seinen Wunsch geäußert hat, dieses Theater als neue Wirkungsstätte auf lange Zeit zu besitzen. Da hab ich natürlich diese Aufgabe und den Auftrag des Führers als meine Mission betrachtet“ (Org.Ton).

Dr. Ley – Janecke (AvT)

Signatur: BSP 22172
Kopie: 35 mm / T. / 330 m

Interview des Reporters Fritz Janecke mit Dr. Robert Ley anlässlich des 5. Jahrestages der Gründung der Organisation KdF am 27.11.1938 im Arbeitszimmer Tiergartenstr. 28.
Ley spricht über die Tätigkeiten der Gewerkschaften in der Weimarer Republik, die zwischen Arbeitnehmer und Arbeitsgeber nur Streit entfacht hätten, während die

DAF dem Arbeiter materielle und ideelle Kraft geben würde. Nach Hitler sei es die Aufgabe allen Arbeitslosen Arbeit zu geben und die Löhne und Preise stabil zu halten. Außerdem wünsche er, daß der Urlaub in das politische Gesichtsfeld der Menschen rücke.

„Er (Hitler) sei davon überzeugt, daß der Weltkrieg nicht verloren gegangen sei, weil unsere Armee versagt hätte, unsere Soldaten feige gewesen wären, sondern daß wir damals einen 9. November erleben konnten sei lediglich auf die Tatsache zurückzuführen, daß unser Volk die Nerven verloren hätte und nicht mehr die genügende Kraft zum Aushalten gehabt hätte.“

Weiterhin spricht Ley darüber, womit den Menschen Freude vermittelt werden kann: Der Deutsche reist gern, der Schatz der Kultur, Sport und Leibesübungen, schönere Arbeitsplätze und vom Marxismus übernommene Volkshochschulen, die nun zum Bildungswerk gehören. Auf die Frage des Reporters, was die Zukunft bringen würde, antwortet Ley:

„Wenn natürlich Kraft durch Freude allein wäre, dann würden wir schnell mit unseren Schiffsbauten zu Ende kommen... Da aber nun dringlichere Aufgaben der Rüstung und Aufrüstung vorhanden sind, muß ich versuchen immer meine Borden hineinzumogeln und hineinzuschieben... Wenn Sie mich fragen was wird, so ist das genau so, als wenn Sie ein Samenkorn fragen was aus ihm wird: es wächst.“
(Org.Ton).

Interview: Minister Lantini – Dr. Ley – Janecke (AvT)

Signatur: * SP 22035
Kopie: 35 mm / T. / 60 m

Interview des Reporters Fritz Janecke mit dem italienischen Minister Feruccio Lantini und Dr. Robert Ley Anfang Dezember 1938.

Janecke begrüßt Lantini und stellt die Frage, was ihn in Deutschland interessiert und was er kennenlernen möchte; Dolmetscher übersetzt die Frage, Lantini antwortet und Dolmetscher übersetzt wiederum: Er sei gekommen, um seinen alten Freund Dr. Ley zu besuchen und die sozialen Einrichtungen in Deutschland kennenzulernen. Ley spricht über das Fernsehen als „Wunder von Technik und Geist und Schöpfung“ (Org.Ton).
(Fragment)

Arado (AvT)

Signatur: BSP 17482
Kopie: 35 mm / T. / 90 m

Start der Arado „Ar 79“ mit Olt. Horst Pulkowski und Rudolf Jenett zum Australienflug am 12.12.1938 auf dem Arado-Werkflugplatz in Brandenburg. Reporter Fritz Janecke interviewt die beiden Piloten über ihre Flugroute, zum Sportflugzeug „Ar 79“ und über die zu erwartende Wetterlage (Org.Ton); Chefkonstrukteur Walter Blume verabschiedet die Flieger und wünscht ihnen einen guten Flug (Org.Ton); Startvorbereitungen und Abflug.

Achtung! Rotes Licht!

RD: Fritz Schwegk
KA: Wilhelm Buhler
SP: Hans Mähnz-Junkers
Signatur: BSP 17520
Kopie: 35 mm / T. / 200 m

Verhalten der Berliner Bevölkerung im Straßenverkehr der Vorweihnachtszeit 1938, aufgenommen mit versteckter Kamera an drei Verkehrsknotenpunkten mit Ampelanlagen:
Nürnberger Straße Ecke Tauentzien Straße, Dönhoffplatz und Chaussee-Straße Ecke Invalidenstraße.

Autostoppstraßen (AvT)
OT: Achtung! Rotes Licht!

Signatur: * SP 19674
Kopie: 35 mm / T. / 67 m

Straßenverkehr an der Kreuzung Kurfürstendamm / Joachimstaler Straße.
Passanten stehen am Fußgängerübergang, einzelne überqueren bei Verkehr die Straße.

Bunte Veranstaltung des Fernsehsenders „Paul Nipkow“ (AvT)

Signatur: M 19190
Kopie: 35 mm / T. / 322 m

Ausschnitte aus einer Revue-Sendung des Fernsehsenders mit Bühnenauftritten verschiedener unbekannter Künstler.
Parodistisches Solo-Ballett.
Stepp-Tänzerin mit Lasso, die vorher im „Wintergarten“ gastierte.
Zwei englische Musikclows mit Akkordeon und Geige, bzw. Banjo.
Solo-Tänzerin mit Darbietung von Zylinder-Kunststücken.
Jongleur mit Tennisschläger und -bällen, bzw. Tennisschläger und Stöcken.
Zwischen den Auftritten bringt Conférencier Kurt Wallner (mit Parteiabzeichen) verbindende Worte ohne die Künstler namentlich zu nennen. Dabei führt er u.a. aus:
„Um mal wieder über die Musik zu sprechen. Ich freu mich eigentlich, daß heute alles so wunderbar im Takt geht, nicht wahr? Wenn es auch hier und da immer noch so etliche Querpfeifer bei uns gibt. Und vielleicht auch mal solche, die gerne mal wieder die Zentrummel rühren möchten, sogenannte Devisenmusikanten, nicht wahr? Ach, da machen wir wenig Federlesen. Die kommen zu ihrer weiteren Ausbildung in ein Konzertlager, wo man ihnen dann solange die Flötentöne beibringt, bis sie sich an eine taktvolle Mitarbeit gewöhnt haben.“
(Org.Ton)

Flughafen Tempelhof (AvT)

Signatur: BSP 9048
Kopie: 35 mm / T. / 299 m

Reportage über den Flugverkehr auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof.
Landende „Ju 52“ der Swedish Air Lines; Start von Lufthansa-Flugzeugen: „Ju 90“ nach Frankfurt am Main, „Ju 52“ und Focke-Wulf „Condor“ nach Königsberg; Verladung von Frachtgut in eine PLL-44 „Wicher“ der polnischen Fluggesellschaft LOT; Reporter Hugo Landgraf interviewt ankommende Passagiere der Swedish Air Lines über ihren Flug; Interview mit Flugleiter Max Brosius über die Anzahl der an- und abfliegenden Maschinen, die Organisation der Flugsicherheit, Rundflüge über Berlin und Wartungsarbeiten an Flugzeugen (Org.Ton); Kameraschwenk über Flughafengebäude mit Kontrollturm der Luftaufsicht, Flugzeughallen, sowie über das Rollfeld mit Rauchofen zum Anzeigen der Windrichtung und abgestellten Maschinen.

Verweis:
M 19753 „Verkehrsflugzeug im Flughafen Berlin“, 16 mm / st. / 131 m

KdF-Reitschule in Frohnau (AvT)

Signatur: M 19204
Kopie: 35 mm / T. / 212 m

Reportage über die Reitausbildung in der Reitschule Berlin-Frohnau.
Reporter Fritz Janecke interviewt Herrn Baumert über Reitkurse zu verbilligten Preisen durch KdF, sowie über die Durchführung der Kurse (Org.Ton); Reitlehrer Heise erzählt über die Einstellung der Reitschüler zum Reitsport, sowie über die praktische Durchführung des Reitunterrichts (Org.Ton); Baumert spricht über die Möglichkeit des Reitunterrichts in Betriebssportgemeinschaften (Org.Ton); Reitlehrer Heise erteilt den Kursteilnehmern praktischen Unterricht im Aufsitzen, richtiger Reithaltung und Traben im Kreise.

Künstler und Werk (AvT)

Signatur: BSP 13799
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 148 m

Bericht über den Bildhauer Prof. Fritz Klimsch.
Reporter Hugo Landgraf auf dem Weg ins Atelier in Berlin-Charlottenburg; Entwürfe und Arbeiten von Klimsch im Atelier; Klimsch betrachtet einen weiblichen Akt auf der Drehscheibe und modelliert an einem liegenden weiblichen Akt (Fragment, Ton fehlt).

NSFK-Fliegergruppe „Lufthansa“ (AvT)

Signatur: * SP 229018
Kopie: 35 mm / T. / 369 m

Segelflugdienst der NSFK-Gruppe „Lufthansa“ in Berlin-Staaken.
Zusammenbau eines Segelflugzeuges „Sperber“; FW 44 „Stieglitz“ rollen zum Schleppstart; Antreten der NSFK-Gruppe und Einteilung der Trainingsflüge (Org.Ton); Schleppstart; Segelflugzeuge im Flug und bei der Landung.
Staffel des JG 131 „Richthofen“ auf dem Fliegerhorst Staaken; Me 109 wird betankt und startklar gemacht; Befehlsausgabe an die Piloten durch den Staffelkapitän (Org.Ton); Anwerfen der Motoren und Start zum Übungsflug.
Start zweier FW 44 „Stieglitz“ mit Segelflugzeugen im Schlepp; das Fahrgestell wird nach dem Start abgeworfen und wieder eingesammelt.

Schönheitspflege (AvT)

Signatur: M 19198

Kopie: 35 mm / T. / 173 m

Reportage über die Fachschule der Friseurinnung, Berlin SO 16, Köpenicker Str. 74.
Ausbildung von Kosmetikerinnen: Erstellung einer Hautdiagnose; Gesichts- und Rückenmassagen.
Vorlesung im Hörsaal, der Lehrer demonstriert das Kopfwaschen und gibt Pflegehinweise.
Umschulung von Herrenfrisuren zu Damenfrisuren im großen Arbeitsraum;
Friseure beim Modellfrisieren, einer legt seinem weiblichen Modell Locken;
Beurteilung der Damenfrisuren durch den Lehrer. (Org.Ton)

1939

Eingliederung der sudetendeutschen Turner in den NSRL (AvT)

Signatur: * SP 8105

Kopie: 35 mm / T. / 245 m

Kundgebung anlässlich der Eingliederung der sudetendeutschen Turnerschaft in den NSRL am 01.01.1939 im Kuppelsaal des Hauses des Deutschen Sports in Berlin. Gauleiter Konrad Henlein spricht über die sudetendeutsche Turnerschaft und führt u.a. aus:

„Reichssportführer!

Sie können versichert sein, daß Sie in den Männern der sudetendeutschen Turnbewegung bewährte und aufbau-bereite Mitarbeiter und Mitkämpfer finden werden. Denn diese Bewegung ist von allem Anfang an vom völkischen Kampfgeist durchglüht gewesen“ (Org.Ton).

Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick spricht über die Gründung des NSRL am 21.12.1938 und dessen Bedeutung und würdigt die Verdienste des Staatssekretärs und Reichssportführers Hans v. Tschammer und Osten bei der Zentralisierung der Sportorganisationen (Org.Ton).

Reichssportführer Hans v. Tschammer und Osten spricht zur Eingliederung der sudetendeutschen Turner über Volksgemeinschaft und Leibesübungen und führt u.a. aus:

„Leibesübungen sind uraltes deutsches Erbgut. Zeitalter der Kraft des deutschen Volkes waren stets auch Zeitalter der Blüte der Leibesübungen. Die Urgründe dieses NSRL reichen tief hinein in das Bluterbe unseres völkischen Lebens. ... Hier, in Gegenwart eines großen Kreises führender Männer der Bewegung, geloben wir als Angehörige der jüngsten nationalsozialistischen Organisation Ehrfurcht und letzten Einsatz für den uns erteilten Auftrag, den wir stets mit reinen Herzen und Händen dienen wollen. Wir geloben feierlich Treue und Gehorsam der nationalsozialistischen Bewegung. Hier, im Angesicht der uns vom Führer verliehenen Fahne, schwören wir aus dankerfülltem Herzen Treue und Verehrung im Leben unseres geliebten Führers Adolf Hitler“ (Org.Ton).

Werkfilm der Fernsehtechnik (AvT)

OT: Ein Film entsteht im Fernsehsender

ES: 18.01.1939

Signatur: M 19213

Kopie: 35 mm / T. / 254 m

Gebäude des Fernsehsenders Berlin.

Arbeit im Kopierwerk; Filmschnitt am Schneidetisch; Kleberin arbeitet am Umrolltisch; Ernst Augustin bei der Übersendung des Messtons und einer Musikprobe; Arbeit im Regieraum; Ernst Augustin bei der Musikaufzeichnung auf Schallplatte und Tonband; Filmvorführer bei der Arbeit am Projektor (Filmgeber); Carl Heinz Boese mit Mitarbeitern bei der Filmabnahme; Fernseharchiv mit Filmkartons; Fotografin arbeitet am Reprogerät.

Tag der Luftwaffe (AvT)

Signatur: BSP 14258
Kopie: 35 mm / T. / 152 m

Tag der Luftwaffe am 01.03.1939 vor dem Reichsluftfahrtministerium in Berlin, Leipziger Straße 7.
Generalfeldmarschall Hermann Göring schreitet in Begleitung der Generäle Albert Kesselring und Hans-Jürgen Stumpff die Ehrenfront ab; Parade der Luftwaffe vor Göring, anschließend begrüßt er Generäle und Parteiführer.

Tag der Wehrmacht in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 20137
Kopie: 35 mm / T. / 143 m

Tag der Wehrmacht am 16.03.1939 in Berlin.
Marsch einer Einheit des Berliner Wachregiments durchs Brandenburger Tor und in der Leipziger Straße; Berliner Bevölkerung begleitet den Wachaufzug.
Wehrmachtsveranstaltung im Lustgarten; Fesselballons für die Luftabwehr werden mit Gas gefüllt und auf-gelassen.
Vorführung eines Übungsangriffs der Infanterie im z.T. schneebedeckten Gelände.

Hitlers 50. Geburtstag am 20. April 1939 in Berlin (AvT)

Signatur: M 19214
Kopie: 35 mm / T. / 130 m

Große Wehrmachtsparade anlässlich des 50. Geburtstages von Adolf Hitler am 20.04.1939 auf der Charlotten-burger Chaussee.
Kameraschwenk über die Ehrentribüne vor der Technischen Universität; Zuschauer sitzen auf dem Dach eines Hauses; Ankunft der Autokolonne mit Hitler; Aufzug einer berittenen Wehrmachtskapelle; Militärparade mit Infanterie, Kriegsmarine, Fallschirmjägern, Artillerie, Panzerwaffe und Kavallerie; Ehrentribüne mit Hitler und Hermann Göring, Erich Raeder, Walther v. Brauchitsch, Wilhelm Keitel, im Hintergrund die Adjutanten.

Parade in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 21995
Kopie: 35 mm / T. / 103 m

Wehrmachtsparade zum 50. Geburtstag Adolf Hitlers am 20.04.1939 auf der Charlottenburger Chaussee.
Aufzug eines Heeres-Musikzuges mit dem Marsch „Die Wacht am Rhein“;
Truppenvorbeimarsch mit den Re-gimentsfahnen von Heer, Marine und Luftwaffe;

die Fahnenabteilung nimmt vor Hitlers Ehrentribüne Aufstellung und senkt die Fahnen.

Verweis:

M 362 „Parade“, 35 mm / T. / 535 m

Im Atelier des Bildhauers Arno Breker (AvT)

Signatur: M 19215

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 107 m

Atelier von Prof. Arno Breker in Berlin-Charlottenburg im Mai 1939. Breker betrachtet seinen Richard Wagner-Kopf auf der Drehscheibe; verschiedene Skulpturen, Entwürfe und Reliefs im Atelier; der Bildhauer bei der Arbeit an einer riesigen männlichen Aktplastik; Breker mit seinen Mitarbeitern beim Kaffeetrinken (Fragment, Ton fehlt).

Verweis:

M 656 „Arno Breker“, 35 mm / T. / 354 m

Einweihung der Reichs-Luftschutzschule Wannsee

Signatur: BSP 19669

Kopie: 35 mm / T. / 221 m

Einweihung der Reichsluftschutzschule am 23.05.1939 in Berlin-Wannsee, Tiefhornweg.

Gelände der Reichsluftschutzschule mit den Neubauten; Anfahrt der Wagenkolonne und Begrüßung von GFM Hermann Göring durch RLB-Ehrenpräsident Gen.Ltn. Karl v. Roques; Göring begrüßt weitere RLB-Führer mit Handschlag; Göring hält vor Amtswaltern des RLB die Eröffnungsansprache über Zweckbauten in ihrer architektonischen Schönheit als Zeugen des Nationalsozialismus, über die Pflicht im Luftschutz zu dienen und die Aufgaben der Schule als „Glanzstätte nationalsozialistischen Geistesgutes“ (Org.Ton); symbolische Weihe von RLB-Fahnen aus dem Sudetenland und Memelland; Besichtigung der Räumlichkeiten und des Modells der Schule durch Göring; farbige Glasfenster nach dem Entwurf von Seewald-Kemnitz.

Parade vor Prinz von Jugoslawien (AvT)

Signatur: * SP 18505

Kopie: 35 mm / T. / 264 m

Wehrmachtsp Parade anlässlich des Staatsbesuchs von Prinzregent Paul von Jugoslawien und Prinzessin Olga am 02.06.1939 auf der Charlottenburger Chaussee.

Militärkapelle schwenkt aus und nimmt gegenüber der Ehrentribüne Aufstellung; Parade von Infanterie, Kriegsmarine, Fallschirmjägern, Kavallerie, motorisierten

Truppenteilen mit Kradschützen, Späh- und Panzerwagen, Pionieren, Panzerwaffe, motorisierter und bespannter Artillerie; Ehrentribüne mit Prinzregent Paul und Adolf Hitler vor der Technischen Hochschule.

Moderner Fünfkampf (AvT)

Signatur: * SP 18538

Kopie: 35 mm / T. / 180 m

Wehrmachtsmeisterschaften im modernen Fünfkampf vom 03.–06.07.1939 an der Heeressportschule in Wünsdorf.

Kameraschwenk über die Gebäude der Heeressportschule; Reporter interviewt General Walter v. Reichenau über den internationalen Fünfkampf Deutschland – Schweden und dessen Tradition (Org.Ton); Reporter stellt den schwedischen Mannschaftsführer Hptm. Sven Thofelt vor, der wiederum seine Mannschaft vorstellt und über die bislang ausgetragenen Wettkämpfe spricht (Org.Ton); Reporter erklärt die Technik der Trefferanzeigen beim Degenfechten (Org.Ton); Degenkampf zwischen Lt. Claes Egnell (Schweden) und Olt. Hermann Lemp (Deutschland); Reporter unterhält sich mit zwei auf der Wiese liegenden schwedischen Teilnehmern, dabei Lt. Lars Bratt (Org.Ton); Austragung der Schießkonkurrenz auf dem Schießstand.

Infanterie Regiment Großdeutschland (AvT)

Signatur: BSL 21021

Kopie: 35 mm / T. / 159 m

Umbenennung des Wachregiments Berlin in Infanterie-Regiment „Großdeutschland“ am 14.06.1939 auf dem Kasernenhof in Berlin-Moabit, Rathenower Straße. Angetretene Soldaten auf dem Kasernenhof; Stadtkommandant von Berlin, Gen.Ltn. Ernst Seifert, verliest die Urkunde über die Verleihung des Namens „Großdeutschland“ an das Regiment (Org.Ton); Ansprache über Aufgaben und Strukturen des Regiments (nur Ton); Militärkapelle unter Leitung von Stabsmusikmeister Friedrich Ahlers intoniert das Deutschlandlied (ungeschnittenes Material).

Radfernfahrt (AvT)

Signatur: * SP 18469

Kopie: 35 mm / T. / 94 m

Empfang der Teilnehmer der Deutschlandrundfahrt über 5.013 km am 24.06.1939 in Berlin.

Ehrentribüne an der Zieldurchfahrt an der Ost-West-Achse; Radrennfahrer auf der Strecke in Vororten Berlins; Kameramann filmt vom Dach eines fahrenden PKW die Spitzengruppe; Zieldurchfahrt und Beglückwünschung des Etappensiegers; Ankunft des Gros der Fahrer; Reporter interviewt den Gesamtsieger Georg Umbehauer (Nürnberg) über den Schwierigkeitsgrad des Rennens (Org.Ton); der Fachamtsleiter

Radsport gratuliert dem Sieger (Org.Ton); Ehrenrunde der drei erstplatzierten Umbenhauer, Robert Zimmermann (Schweiz) und Fritz Scheller (Schweinfurt).

Adel der Arbeit

ES: 30.07.1939

OL: 1040 m

Signatur: BSP 14568

Kopie: 35 mm / T. / 633 m

Bericht über die Feldmeisterschule I in Golm bei Potsdam anlässlich des 4. Jahrestages der gesetzlichen Einführung des Reichsarbeitsdienstes am 26.06.1939. Angetretene RAD-Männer mit freiem Oberkörper singen „Wir sind die Fahnenträger der neuen Zeit“; Ausmarsch der RAD-Einheit mit dem Lied „Zieh'n wir mit Hacke und Schaufel und Spaten stolz in die Zukunft hinein“.

Generalarbeitsführer Wilhelm Decker spricht am Schreibtisch über den Erziehungsfaktor im RAD und führt u.a. aus:

„Vier Jahre erst sind seit dem Erlass des Reichsarbeitsdienstgesetzes vergangen und doch kann sich niemand mehr ein Deutschland ohne Arbeitsdienst vorstellen. Diese Tatsache zeigt, wie sehr eine nationalsozialistische Idee bereits in die Geschichte des großdeutschen Reiches eingegangen ist. Im Reichsarbeitsdienst Führer und Volk zu dienen ist nicht nur eine Ehre für die 350.000 Arbeitsmänner und 40.000 Arbeitsmädchen, die ihm z.Z. angehören, sondern vor allem für die Führer und Führerinnen, denen die Aufgabe zuteil geworden ist, die Herzen junger Menschen gerade in ihren entscheidenden Entwicklungsjahren dem Führer fest zuführen zu können. ...

Der Reichsarbeitsdienst ist gewachsen an den Aufgaben, die an ihn gestellt wurden. Das spricht für den ihm innewohnenden Geist. Getreu dem Grundsatz 'Mehr sein als scheinen', den der Reichsarbeitsführer auch über sein Leben und Werk geschrieben hat, ist der Reichsarbeitsdienst jene selbstverständliche nationalsozialistische Schule der Nation geworden, der die deutsche Jugend im Geiste des Nationalsozialismus zur Volksgemeinschaft und zur wahren Arbeitsauffassung erzogen wird. Ein neues Volk wird einst den Wert dieser Schule für die deutsche Geschichte beweisen.“
(Org.Ton).

Feldmeisterschule I in Golm; Eingangstor mit RAD-Posten; Grußerweisung der Posten mit präsentierten Spaten; Kameranäherungen über die Baracken; Weckruf eines Trommlers; Antreten zum Morgenappell; Anmarsch des RAD-Musikzuges und Meldung an Obermusikzugführer Herms Niel (Org.Ton); Meldung des 4. Feldmeisterlehrgangs an Arbeitsführer Arthur Bethke; Oberfeldmeister spricht über Hitlers „Mein Kampf“ und verliest daraus ein Zitat über den Wert der Arbeit (Org.Ton); Hissung der RAD-Fahne vor angetretenen Truppführern mit präsentierten Spaten; Musikzug intoniert den preußischen Präsentiermarsch.

Aufnahme von Arbeitsgeräten und Ausmarsch der RAD-Einheit mit Gesang „Wenn wir so marschieren“ aus der Feldmeisterschule zum Arbeitseinsatz; RAD-Männer beim Ausschachten von Entwässerungsgräben; Meldung von Oberfeldmeister Zösch an den Arbeitsführer; Verlegung von Abwasserrohren in den Gräben.

Rückblick auf die Rundfunkausstellung 1939 (AvT)

Signatur: M 22714

Kopie: 35 mm / T.und st.m.TK / 556 m

Veranstaltungen im Rahmen der 16. Großen Deutschen Rundfunk- und Fernseh-Ausstellung 28.07.-06.08.1939 auf dem Messegelände am Funkturm in Berlin.

Aufnahmeteam des DFR mit zwei Fernsehkameras bei der Aufnahme von Kinderspielen („Goldene Brücke“, „Zeigt her eure Füße“); Kinder spielen mit Puppenwagen und im Sandkasten, andere sitzen am Kaffeetisch oder schaukeln.
98 m

Einsatzübung des DRK Berlin-Steglitz bei einem fingierten Verkehrsunfall, die ein Polizeioffizier am Mikro-phon kommentiert; Versorgung von Verletzten; DFR-Aufnahmeteam bei der Arbeit mit Telefunken-Fernsehka-mera; Einsatz eines Wiederbelebungsgerätes; Verletzte werden auf Tragen in den Sankra geschoben (Ton fehlt)
69 m

Übungsvorführung einer Luftwaffen-Nachrichteneinheit; angetretene Einheit am Gerätewagen; Fahrtaufnah-men mit der Telefunken-Fernsehkamera auf Kamerawagen; Errichtung einer Nachrichtenstation; Nachrichten-übermittlung mit Fernschreiber und Feldtelefon; Flugvorführung von drei Ju 52 über dem Messegelände; Ab-rücken der Nachrichteneinheit (Ton fehlt).
119 m

Wehrmachtsvorführung akrobatischer Übungen auf einem BMW-Motorrad mit bis zu fünf Soldaten; Fi 156 „Storch“ überfliegt das Messegelände (Ton fehlt).
70 m

Radball-Spiel und Vorführung akrobatischer Übungen auf dem Fahrrad; Radrennen auf der Rennbahn im Messegelände (Ton fehlt).
42 m

Vorbereitungen zum Start eines Freiballons im Terrassengarten; Aufstieg des Ballons „Reichshauptstadt Berlin“, der in geringer Höhe das Gelände überfliegt. Interview des Reporters mit dem Ballonführer Dr. Wilhelm Baumgärtel (NSFK) nach der Landung im havel-ländischen Luch bei Friesack; Baumgärtel spricht über Startschwierigkeiten und den Verlauf der Fahrt in 1.500 m Steighöhe, den Abwurf der Gasag-Fahne, die in den Rieselfeldern landete, sowie über die Ballonlandung; anschließend stellt Baumgärtel die Mitfahrer vor, die ebenfalls über ihre Eindrücke der Ballonfahrt berichten (Org.Ton)-
163 m

Einweihung des Heeresbrieftauben-Denkmal in Spandau im August 1939 (AvT)

Signatur: BSP 17408

Kopie: 35 mm / T. / 120 m

Denkmalsweihe am 18.08.1939 auf dem Gelände der Deutschen Heeresbrieftaubenanstalt Spandau am Falkenseer Damm.

Anmarsch der Ehrenkompanie; Wehrmachtsoffizier hält die Weiherede und spricht über die Leistungen des Brieftaubenwesens im 1. Weltkrieg (Org.Ton); Enthüllung des Denkmals mit aufsteigenden Brieftauben; Kranzniederlegungen am Denkmal, Wehrmachtsskapelle intoniert „Ich hatt´einen Kameraden“.

Soldaten – Kameraden

ES: 24.08.1939

Signatur: M 19220

Kopie: 35 mm / T. / 783 m

Werbeveranstaltung des Luftnachrichten-Rgts. 1 in Berlin-Kladow.

Kasernengelände mit modernen Unterkünften; Einmarsch einer Luftwaffeneinheit mit klingendem Spiel ins Kasernengelände; Zivilisten und Hitlerjungen ziehen zum Tag der offenen Tür ins Kasernengelände; Ansprache eines Majors zur Werbung von Freiwilligen der Luftwaffe mit Bekanntgabe des Programmablaufs, wo u.a. auch der Kulturfilm „Flieger, Funker, Kanoniere“ gezeigt werden soll (Org.Ton); Vorführung von nachrichtentechnischem Gerät; Appell einer Nachrichtenkompanie mit ihren Fahrzeugen und Meldung an den Kompaniechef; Ausfahrt der Einheit mit vier Trupps zur Funkübung; Aufbau der Funkstelle am Einsatzort.

Morgensport der Soldaten im Kasernengelände; Laufübung mit Gesang

„Lampenputzer ist mein Vater“; gymnastische Freiübungen und Spiele, u.a.

Reiterkampf; Marschübung im Drilllich; Ausbildung im Gewehrexerzieren (Griffekloppen).

Luftwaffensoldaten sitzen bei Berliner Weiße im Gartenlokal, zwei Unteroffiziere unterhalten sich, wobei der eine von seinem Einsatz bei der Legion Condor in Spanien erzählt (Org.Ton); sein Gesprächspartner zieht das Fazit: „Sollte noch einmal die Zeit kommen und sollte es noch einmal zum Kampf gehen, dann seid ihr sowie-so dabei.“ (Org.Ton).

Ausgabe von Erbsensuppe an die Zivilisten und Hitlerjungen.

Ausfahrt zu einer Wasserübung an der Havel; Schlauchboote werden am Ufer aufgepumpt und zu Wasser gebracht; Einholung des verlegten Kabels aus dem Wasser nach der Übung.

Luftwaffenmajor spricht in der Vortragshalle zu den Gästen (Org.Ton); zum Schluß melden sich alle geschlossen als Freiwillige durch Handzeichen; Abgabe der Meldezettel an den Major; nach der Veranstaltung verabschiedet sich der Offizier von seinen „künftigen Rekruten“ (Org.Ton).

Stralauer Fischzug 1939 (AvT)

Signatur: * SP 8045

Kopie: 35 mm / T. / 150 m

Volksfest des Stralauer Fischzugs am 24.08.1939 in Berlin-Stralau.

Eingangstor zur Festwiese; Rummelszenen mit Wasserbahn, Karussells und Achterbahn; Schaubude mit dem kleinsten und größten Mann; Festzug mit Kremsern und Kutschen auf dem Markgrafendamm; Zuschauer beiderseits der Straße; Aufführung bayerischer Schuhplattler und Volkstänze auf der Bühne der Festwiese.

Landeinsatz deutscher Studenten (AvT)

Signatur: BSP 17385

Kopie: 35 mm / T. / 248 m

Studenteneinsatz im Rahmen des deutschen Studentenwerks auf dem Lande im Sommer 1939.

Kinder spielen in einem NSV-Kindergarten Ringelreihen und waschen sich im Freien. Studenten auf einem Bauernhof bei der Vorbereitung medizinischer Untersuchungen der Landbevölkerung; Reporter interviewt den Leiter, Herrn Hoppe:

„Wir führen hier anthropologische und rassische Untersuchungen durch, um die rassischen Gegebenheiten dieses Kreises zu erfassen und ferner auch Gebissuntersuchungen, da die ja in unserer medizinischen Untersuchung eine große Rolle spielen“ (Org.Ton).

Ein Student stellt anthropologische Meßinstrumente vor; zahnmedizinische Untersuchung einer jungen Frau; Vermessung des Kopfes eines 13 jährigen Mädchens nach rassischen Merkmalen.

Studenteneinsatz bei der Getreideernte.

Reichsautobahn (AvT)

Signatur: * SP 20018

Kopie: 35 mm / T / 222 m

Reportage über eine Fahrt auf der Reichsautobahn von Berlin nach Magdeburg im Sommer 1939.

Adler-Personenwagen hält auf dem Parkplatz an der Elbrücke; Reporter steigt aus und spricht über die Fahrt; Elbrücke mit dem Fußgängerweg auf dem Mittelstreifen; Badestelle am Autobahnsee mit Umkleidekabinen, der Reporter geht baden.

Raststätte „Magdeburger Börde“ mit der Stadtsilouhette von Magdeburg im Hintergrund; Rundblick von der Terrasse der Raststätte; ein Fahrer betritt den Erfrischungsraum, wo ihm das alkoholfreie Getränkeangebot offeriert wird; Tankwart erklärt die neue Zapfsäule mit dem Ovalradmesser (Org.Ton).

Berner Bären (AvT)

Signatur: * SP 20104

Kopie: 35 mm / T. / 138 m

Einweihung des Bärenzwingers am 17.08.1939 im Kölnischen Park in Berlin-Mitte. Übergabe der Schenkungsurkunde des Gemeinderats der Stadt Bern über zwei Bären an Oberbürgermeister Dr. Julius Lippert durch Stadtrat Engel; Lippert spricht über das Geschenk der beiden Bären anlässlich der Olympischen Spiele 1936, die langzeitige Verzögerung der Übergabe infolge Maul- und Klauenseuche und den in der Zwischenzeit erfolgten Bau des Bärenzwingers (Org.Ton); die beiden Berner Bären Urs und Veronika mit den Bären Lotte und Jule (Geschenke der „BZ am Mittag“ und des Berliner Zoo) beim Spiel im Freigehege.

Robert Koch (AvT)

OT: Der Kampf um den Bazillus

RD: Gerhard Wahnrau

SP: Fritz Schwegk

ES: 21.10.1939
Signatur: * SP 12125
Kopie: 35 mm / T. / 561 m

Reportage über das Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ in Berlin, Führer Straße 2.

Wissenschaftler spricht über die Geschichte des Instituts und dem Wirken von Robert Koch, sowie der Aufgaben und wissenschaftlichen Tätigkeit der einzelnen Abteilungen (Org.Ton).

Seuchenabteilung: Eingegangene Päckchen mit Untersuchungsmaterialien werden in der Poststelle geöffnet; Arbeit im Typhus-Labor; Untersuchungsmaterial wird aus Röhrchen entnommen und auf Nährböden verbracht; Durchsicht der Platten aus dem Brutschrank auf Krankheitserreger.

Diphtherie-Labor: Auswurf von Lungenkranken wird in der Zentrifuge ausgeschleudert; Untersuchung der Diphtherieplatten unter dem Mikroskop.

Hauptlabor der Tuberkuloseabteilung: Sezierung von infizierten Mäusen und Meerschweinchen; Brutraum für die Reinkultur der Tuberkelbazillen.

Der Institutsleiter spricht über Robert Koch als Forscher, Arzt und Mensch und schließt mit den Worten:

„Wir gedenken mit größter Dankbarkeit dieses großen deutschen Gelehrten und beugen uns vor seinem Werke.“

Büste von Robert Koch.

Schweinemästerei (AvT)

Signatur: M 19196
Kopie: 35 mm / T. / 109 m

Reportage über die Schweinemästerei des NSV-Ernährungshilfswerkes Berlin. Tonnen mit Küchenabfällen werden in Berlin-Wartenberg entladen, die Abfälle in Kessel gefüllt und gedämpft. Fütterung von Schweinen in der Schweinemästerei. Die Mastanlage mit Schild: „Neubau: Ernährungshilfswerk Grossmästerei für 1200 Schweine.“

Fernsehfibel Monat Oktober

BU: Werner Oelschläger
RE: Bruno Reisner
KA: Wilhelm Buhler
TO: Helmut Prescher
AL: Kurt Tetzlaff
SC: Reinhard Blothmer
SP: Horst Preusker
ES: 15.11.1939
OL: 1456 m
Signatur: BSP 17290
Kopie: 35 mm / T. / 1315 m

Zuschnitt von Sendungen des Deutschen Fernseh-Rundfunks, die vom „Fernsehlehrer“ Horst Preusker angesagt, bzw. von Walter Trautschold illustriert werden.

Fernsehkamera bei der Aufnahme eines Sextetts mit Hans Bund am Flügel.

Ulla Deinert mit Partner beim Ballett-Tanz.

Figuren und Vasen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Berlin.

Ausschnitt aus dem Silouhettentrickfilm „Vogelhochzeit“.

Heinz Förster-Ludwig und Inge Vesten singen das „Kuckuck-Lied“.

Karl Dergestje mimt als Parodie einen Engel mit kleinen Fehlern.

Walter Trautschold zeichnet eine Karrikatur von Hans Bund am Flügel, der anschließend spielt.

Fernsehkamera bei der Aufnahme einer Szene mit zwei Schreibkräften, die nach Marschmusik tippen.

Ausschnitte aus dem Fernsehspiel „Die vier Gesellen“ nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Jochen Huth.

BU: Arnolt Bronnen, RE: Herbert Engler, DA: u.a. Horst Preusker; ES: 30.08.1939

Bodenakrobatik der drei Riegels.

Heinz Erhardt am Flügel spielt und singt das Lied „Mein Mädchen“.

Schautanz des Tanzpaares Saure-Raubholz.

Modenschau „Aus alt mach neu“.

Puppenspiel „Die Wunderkiste“ der Hohnsteiner Puppenspiele mit Kindern als Zuschauer.

Manon Ehrfur, 1. Solotänzerin der Staatsoper, tanzt einen Straßenjungen.

Unbekannter Artist jongliert mit Bällen.

Zubereitung von saurem Kürbis zur Lagerung in Steintöpfen im Fernseh-Kochstudio.

Walter Trautschold zeichnet die Karrikatur eines englischen und französischen Offiziers.

Ilse Meudtner bei der Aufführung ihres Hexentanzes.

Vorführung von Frauengymnastik unter Anleitung eines Gymnastiklehrers.

Inge Vesten singt das Lied „War es nur ein Traum“.

Bodenakrobatik eines Artistentrios in indischen Kostümen.

Horst Preusker begrüßt Udo Vietz, der das Fernsehspiel „Der Mann aus dem Express“ ansagt.

Ausschnitte aus dem Fernsehspiel „Der Mann aus dem Express“

BU: Fred Angermayer, DA: u.a. Udo Vietz, ES: 30.11.1939

Karl Bergies führt den parodistischen Tanz eines Betrunkenen auf.

Hans Bund spielt mit Partner am Flügel.

Heinz Förster-Ludwig und Inge Vesten singen das Lied „So kann das ruhig weitergeh'n“, das Hans Bund am Flügel musikalisch weiterführt.

Langemarck (AvT)

Signatur: * SP 22029

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 72 m

Gedenksendung anlässlich des 25. Jahrestages der Schlacht bei Langemarck am 12.11.1939.

Glockenturm mit Langemarck-Halle auf dem Reichssportfeld in Berlin; Ehrenplatte mit der Aufschrift „Langemarck“ umgeben von Kränzen; an der Wand angebrachte

Schilder mit den Namen der Regimenter, die bei Langemarck kämpften; Säule mit den Regimentsfahnen.

Gedenkstele im Park zur Erinnerung an die Gefallenen des 22. Reservekorps.
(Fragment, Ton fehlt)

Sonnenwendfeier Posen 1939 (AvT)

Signatur: * SP 22114

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 122 m

Feier der Winter-Sonnenwende am 22.12.1939 in Posen.

Stadtbilder im Winter mit Schloß, Kaiser-Friedrich-Museum, Straßenbahnverkehr, Alter Markt und Rathaus.

HJ-Ehrenwache an den Gräbern von Volksdeutschen.

Sonnenwendfeier der HJ; Fackeln werden entzündet; brennender Scheiterhaufen mit danebenstehenden Trommlern und Ansprache eines HJ-Führers (Fragment, Ton fehlt).

Fritz Janecke (AvT)

Signatur: M 19194

Kopie: 35 mm / T. / 86 m

Ausschnitte aus zwei Fernsehsendungen mit dem Reporter Fritz Janecke.

Janecke im Fernseh-Kochstudio. Die Köchin bei der Zubereitung von Griessuppe, Weißkohlgemüse, Backkartoffeln und als Nachtisch Weintrauben mit Vanillesoße; während der Verkostung wirbt Janecke für die Kochrezepte der NS-Frauenschaft (Org.Ton)

41 m

Janecke interviewt auf einem Kahn zwei Fischer, die vor der Kamera Karpfen präsentieren; der Fischmeister spricht über das Abfischen im Karpfenteich und die verschiedenen Arten der Zubereitung von Karpfen (Org.Ton).

(Aus: „Sylvesterkarpfen“)

45 m

Sylvesterkarpfen (AvT)

Signatur: * SP 18473

Kopie: 35 mm / T. / 125 m

Anlieferung lebender Karpfen in eine Berliner Fischhandlung; Reporter Fritz Janecke interviewt einen Fischmeister über die Herkunft der Karpfen, Karpfenaufzucht und -fütterung, die Aufgabe des Hechtes im Karpfenteich und die verschiedenen Karpfenarten (Org.Ton). Karpfen werden abgewogen und in Netze gefüllt; Fischer bringen Karpfen in Netzen heran und setzen sie in der Zuchtanlage aus.

Thüringenhaus (AvT)

Signatur: * SP 18691

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 74 m

Sonderschau „Aus deutscher Erde Thüringes“ im Thüringen-Haus (Vertretung des Landes Thüringen) in Berlin, Mohrenstr. 65.

Wilhelmplatz mit Ziethen-Denkmal; Fassade des Thüringen-Hauses mit Werbetransparent zur Sonderschau und Übertragungswagen des Reichsrundfunks vor dem Eingang; Exponate aus der Ausstellung: Fosiler Travertin-Fund (Tuffstein), Thüringens Braunkohle, Goethe-Relief, Modell eines schiefergedeckten Landhauses (Fragment, Ton fehlt).

1940

5 Jahre Filmtrupp im Deutschen Fernseh-Rundfunk
NT: Ein Querschnitt durch Fernseh-Filme 1935 – 1940

Zusammenstellung: Kurt Tetzlaff
SC: Reinhard Blothner
SP: Karl-Heinz Uhlendahl
OL: 1992 m
ES: 21.03.1940 (Vorabend des fünfjährigen Fernsehjubiläums)
Signatur: * SP 9528, BSP 9421
Kopien: 35 mm / T. / 1632 m bzw. 1418 m

1935

Sendezeichen: "Fernsehsender Paul Nipkow der Reichsrundfunkgesellschaft"

5 m
Eröffnung des ersten regelmäßigen Fernsehprogramms des Fernsehsenders "Paul Nipkow" am 22.03.1935 im Sendesaal des Witzlebener Funkhauses mit Ansprache von Eugen Hadamovsky (Org.Ton).

26 m
(Aus: "Eröffnung des Fernsehsenders" 143 m)
Fernsehansage von Annemarie Beck für den Fernsehsender "Paul Nipkow" (Org.Ton).

9 m
(Aus: "Sendezeichen und An- und Absagen des Deutschen Fernseh Rundfunks" 154 m)

Erstes deutsches Fernsehspiel vom Dachgarten des Berliner Funkhauses; der Beauftragte für die Fernsehprogrammgestaltung, Karl-Heinz Boese, spricht (Org.Ton); Carl de Vogt singt zur Laute (Org.Ton).

18 m
(Aus: "Dachgarten" 761 m ES: 17.06.1935)
Ehrung Paul Nipkows im großen Sendesaal im Haus des Rundfunks am 29.05.1935 mit Ansprache von Eugen Hadamovsky (Org.Ton).

12 m
(Aus: "Feier zum 74. Geburtstag von Paul Nipkow" 114 m)
Lager der auslandsdeutschen Jugend im Juli 1935; Besuch in Berlin; Vorbeifahrt der Busse an NSKK-Korpsführer Adolf Hühnlein, u.a. auf dem Potsdamer Platz.

34 m
(Aus: „Internationales Jugendlager der Auslands-HJ in der Mark Brandenburg“ 602 m)
Autorennen auf der Berliner Avus.

11 m
Reichsinnenminister Dr. Wilhelm Frick spricht zur Einführung der neuen Reichskriegs- und Reichsdienstflagge (Org.Ton); Hissung der Reichsdienstflagge auf dem Innenministerium.

24 m

1936

Weltkongreß für Freizeit und Erholung vom 23.-30.07.1936 in Hamburg; Dr. Robert Ley verläßt das Ham-burger Rathaus; Aufführung ausländischer Volkstänze.

49 m

(Aus: "Bildbericht vom Weltkongreß für Freizeit und Erholung" 890 m)

3.Reichsnährstands-Ausstellung vom 17.-24.05.1936 in Frankfurt am Main; Vorführung von Rindern, Schwei-nen und Pferden.

25 m

(Aus: "3. Reichsnährstands Ausstellung in Frankfurt/M." 467 m)

Reichsparteitag der NSDAP vom 08.-14.09.1936 in Nürnberg. Adolf Hitler schreitet auf dem Bahnhofsvorplatz in Begleitung von Heinrich Himmler und Karl Wolff die Ehrenfront ab; Vorbeimarsch der SS; SA-Obergrup-penführer Dietrich v. Jagow führt den SA-Block an, dahinter Hermann Göring in SA-Uniform; Lager der Politischen Leiter; Aufmarsch des RAD im Luitpoldhain vor Hitler und Konstantin Hierl; Appell der HJ mit Meldung Baldur v. Schirachs an Hitler (Org.Ton); Wehrmarchtaufmarsch in der Luitpoldarena; Hilfszug Bayern bei der Essenzubereitung; Arbeit in einem Großküchen-LKW; Sanitätsabteilung und fahrbarer Operationsraum.

172 m

(Aus: "Sonderbericht des Aktuellen Bilddienst vom Reichsparteitag 1936" 3900 m)

1937

Deutschlandbesuch Benito Mussolinis vom 25.-29.09.1937. München: Hitler und Mussolini begeben sich zum Braunen Haus; Berlin: nächtliche Kundgebung auf dem Maifeld; Karinhall: Besuch Mussolinis bei Hermann Göring.

49 m

(Aus: "Staatsbesuch von Mussolini in Deutschland" 838 m)

Eröffnung der internationalen Jagdausstellung am 03.11.1937 in Berlin; Ankunft Hermann Görings; Rundgang durch die Ausstellung mit Jagdtrophäen.

19 m

(Aus: "Internationale Jagdausstellung in Berlin 1937" 330 m)

1938

Besuch im NSV Kinderheim in Berlin-Tempelhof. Tagesablauf im Kinderheim vom Ab-liefern bis zum Ab-holen der Kinder.

47 m

(Aus: "Das Leben wird schöner" 434 m ES: 08.01.1938)

Im Atelier des Bildhauers Prof. Fritz Klimsch in Berlin-Charlottenburg. Klimsch beim Modellieren eines Frauenaktes; Plastik von Klimsch in einer Berliner Straße.

20 m

(Aus: "Künstler und Werk" 150 m)

Einweihung des ersten Abschnitts der Ost-West-Achse in Berlin am 01.05.1938.

Meldung der Fertigstellung durch Dr. Julius Lippert an Albert Speer (Org.Ton); Fahrt der ersten PKW´s auf der neuen Strecke.

17 m

(Aus: "Eröffnung der Ost-West-Achse" 75 m)

Wachablösung am Ehrenmal Unter den Linden durch die Kriegsmarine. Marsch durch das Brandenburger Tor; großer Wachaufzug am Ehrenmal.

33 m

Grundsteinlegung zum Haus des Fremdenverkehrs in Berlin am 14.06.1938. Das Modell; Grundsteinlegung durch Adolf Hitler (Org.Ton); Aufbruch der Straßendecke mit Preßlufthämmern und Beginn der Schachtarbeiten.

39 m

(Aus: "Grundsteinlegung zum Haus des deutschen Fremdenverkehrs" 264 m)
Besuch der Reichsbräuteschule der NS-Frauenschaft in Schwanenwerder. Morgengymnastik, Kartoffelschälen, Reinigungsarbeiten; Wohneinrichtungen im Heim; Säuglingspflege; Plastik Mutter mit Kind im Garten.

47 m

(Aus: "Bräute auf Schwanenwerder" 248 m ES: 25.10.1938)
Sammelaktion für das WHW in Berlin durch die SS. Kinder reiten auf Pferden und Ponys.

19 m

Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft im Boxen am 11.11.1939 im Berliner Sportpalast. Szenen aus der letzten Runde Walter Neusel gegen Arno Kölblin; Neusel wird Deutscher Meister.

24 m

Heldengedenkfeier im Berliner Zeughaus am 13.03.1938.

29 m

Start zum Australienflug mit einer Arado AR 79 vom Werkflugplatz Brandenburg am 12.12.1938.

Interview mit den beiden Fliegern Rudolf Jennelt und Horst Pulkowski durch Reporter Fritz Janecke.

28 m

(Aus: "Arado" 90 m)

Besuch des italienischen Ministers Feruccio Lantini bei Dr. Robert Ley. Interview zwischen Dr. Ley und Reporter Fritz Janecke zu diesem Besuch (Org.Ton).

62 m

(Aus: "Interview Minister Lantini - Dr. Robert Ley" 62 m)

Eingliederung der sudetendeutschen Turner in den NSRL am 01.01.1939 mit Ansprachen von Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten und Konrad Henlein (Org.Ton).

46 m

(Aus: "Eingliederung der sudetendeutschen Turner in den NSRL" 247 m)

Interview mit dem Flieger Ahlfeldt auf dem Sportflughafen Berlin-Rangsdorf, der mit der Bucker "Student" einen neuen Weltrekord mit einem Leichtflugzeug aufstellen will (Org.Ton).

18 m

(Aus: "Das Sport- und Reiseflugzeug Bü 180 'Student' 33 m)

Segelflieger in Berlin-Staaken. Segelflugzeuge werden von einer Hs 126 in Schlepp genommen; Segler im Gleitflug und bei der Landung.

40 m

(Aus: "NSFK-Fliegergruppe 'Lufthansa' 179 m)

1939

Aufstellung des Maibaumes im Berliner Lustgarten.

10 m

Wehrmachtsparade zum 50. Geburtstag Adolf Hitlers am 20.04.1939. Ankunft Hitlers; Parade mit Artillerie, Panzern, Kavallerie und Fahnenblock.

39 m

(Aus: "Hitlers 50. Geburtstag am 20. April 1939 in Berlin" 133 m)
Massenfreiübungen von BdM und HJ im Berliner Olympiastadion.

43 m

Neulandgewinnung durch den RAD; Arbeitsmädchen beim Ernteeinsatz in der Landwirtschaft.

40 m

(Aus: "Adel der Arbeit" 535 m EA: 30.07.1939)
Im Atelier des Bildhauers Prof. Arno Breker; Modellierarbeiten an einer Pferdegruppe.

21 m

(Aus: "Im Atelier des Bildhauers Arno Breker" 108 m)
Gymnastik für das Heim. Gymnastikvorführung auf einer Bühne; Kindergymnastik.

19 m

Forschungsarbeit im Robert-Koch-Institut in Berlin. Laboruntersuchungen zur Feststellung von Krankheits-erregern; Abstriche werden auf Nährböden gebracht; Entwicklung der Bazillen im Brutschrank.

38 m

(Aus: "Der Kampf um den Bazillus" 561m ES: 21.10.1939)
Einsatz des deutschen Studentenwerks auf dem Lande. Medizinstudenten bei zahnärztlichen und antropologi-schen Untersuchungen (Kopfmessungen); Studenten im Ernteeinsatz.

32 m

(Aus: "Landeinsatz deutscher Studenten" 248 m)
Fallschirmspringen aus einer Junkers Ju 52.

19 m

Einweihung des Berliner Bärenzwingers am Märkischen Museum. Zwei Braunbären als Geschenk der Bundes-hauptstadt Bern im Zwinger.

20 m

(Aus: "Berner Bären" 138 m)
Empfang der "Bremen"-Mannschaft in der Heimat.

7 m

Posen ist wieder deutsch. HJ-Ehrenwache an den Gräbern von Volksdeutschen im Winter. Wintersonnenwende im Warthegau; brennender Scheiterhaufen mit HJ-Trommlern.

32 m

(Aus: „Sonnenwendfeier in Posen 1939“ 122 m)

1940

Berliner Zoo im Winter. Löwen im Freigehege; Fütterung von Seelöwen; Elefanten machen im Elefantenhaus Musik mit Drehorgel und Pauke; Domteurarbeiten im Tigerkäfig.

57 m

(Aus: "Berliner Zoo am Jahresanfang" 224 m)

Varietéausschnitte aus der Berliner Plaza: Rollschuh- und Bodenakrobatik.

36 m

(Aus: "Aus der Welt des Varietés" 626 m EA: 02.03.1940

Internationale Wintersportkämpfe vom 26.01. - 04.02.1940 in Garmisch-Partenkirchen.

Stafettenlauf; Sprunglauf; Eiskunstlauf; Eishockeyländerspiel Protektorat gegen Ungarn.

72 m

(Aus: "Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen" 1293 m)

Empfang Adolf Hitlers in Berlin nach Beendigung des Frankreichfeldzugs.

Triumphfahrt durch die Wilhelm-straße zur Reichskanzlei; Hitler und Hermann Göring auf dem Balkon der Reichskanzlei.

57 m

Trümmer eines britischen Bombers, der bei einem Angriff auf Berlin von der Flak abgeschossen wurde; Soldaten bei der Beseitigung der Wrackteile.

32 m

Staatsakt für den verstorbenen Fernseh pionier Dr.h.c. Paul Nipkow am 30.08.1940 im Hof der Berliner Uni-versität. Traueransprachen des Rektors der Frankfurter Goethe-Universität, Prof. Dr. Walter Platzhoff und Reichssendeleiters Eugen Hadamovsky (Org.Ton). Wehrmachtssoldaten tragen den Sarg zum bereitstehenden Leichenwagen.

119 m

(Aus: "Staatsakt für Dr.h.c. Paul Nipkow" 458 m)

(Von diesem Film existieren zwei Versionen: BSP 9421 mit den Sujets 1-43 und die später um die Sujets 44-46 ergänzte SP 9528).

Eissegeln auf dem Rangsdorfer See (AvT)

Signatur: BSP 17350

Kopie: 35 mm / T. / 177 m

Wettbewerb im Eissegeln auf dem Rangsdorfer See im Januar 1940.

Segelschlitten werden für den Start vorbereitet; Start einzelner Segelschlitten, die von den Zwei-Mann-Besatzungen angeschoben werden; Fahraufnahmen von Bord eines Segelschlittens.

Wettkämpfe Garmisch-Partenkirchen (AvT)

Signatur: * SP 19691, * SP 22192, * SP 20035

Kopie: 35 mm / T. /861 m, 426 m, 487 m

Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen 26.01.-04.02.1940.

Kombinationssprunglauf der Bayerischen Bereichsmeisterschaft auf der kleinen Olympiaschanze, u.a. mit Gefr. Schichtel, Hans Kemser, Jäger Drescher und Ofw. Lieble.

Winterimpressionen von Garmisch-Partenkirchen während der Internationalen Wintersportwoche; Sportanlagen und Eiscurling der Gäste.

Internationaler 4 x 10 km Ski-Staffellauf mit Zieldurchlauf des Siegers Gustl Behrauer.

Eishockey-Länderspiel Ungarn – Jugoslawien mit Spielergebnis 8 : 0 für Ungarn; in den Spielpausen erfolgen Schauläufe der Deutschen Eiskunstlaufmeister Horst Faber und Lydia Veicht und der Wiener Eiskunstläuferin Hertha Wächtler.

Abfahrtslauf im Kreuzeck, u.a. Feldw. Werner Fricke und Bärbel Bradler.

Slalomlauf der Damen, u.a. Helga Gödel und Christl Cranz.

Torlauf der Herren, u.a. Pepi Jennewein, Sieger in der alpinen Kombination.

Skispringen auf der großen Olympiaschanze, u.a. Paul Schneidenbach, Gregor Hell und Gustl Behrauer.

Eishockey-Endspiel Protektorat Böhmen und Mähren – Ungarn mit Spielergebnis 4 : 0 für Protektorat.

Paarlauf der deutschen Meister Maxi Herber und Ernst Baier.

Der Berliner Zoo am Jahresanfang

RD: Bruno Reisner

AL: Kurt Tetzlaff

OL: 340 m

Sigantur: * SP 18725

Kopie: 35 mm / T. / 224 m

Reportage vom Zoologischen Garten in Berlin, Budapester Straße, im Januar 1940. Elefanten werden vom Wärter im Elefantenhaus zu einer Kapelle formiert; sie musizieren mit Pauke und Leierkasten, wobei einer mit dem Taktstock im Rüssel dirigiert; Fütterung der Seelöwen und Pinguine im Freigehege; Paviane und Löwes im verschneiten Freigehege, Vorführung von Tierdressuren mit Löwen.

Aus der Welt des Vatiétés

NT: Eine Varieté-Rundschau (1. Folge)

RD: Bruno Reisner

KA: Waldemar Lemcke

TO: Hellmut Prescher

SC: Reinhart Blothner

AL: Kurt Tetzlaff

ES: 02.03.1940

Signatur: * SP 8925

Kopie: 35 mm / T. / 626 m

Varietéschau „Wir schalten uns ein“ von Willi Kollo in der Inszenierung von Hanns Gérard vom Januar 1940 im Plaza Theater, Küstriner Platz 11.

Vorspruch:

„Auch während des Krieges sind die Varietés allabendlich ausverkauft.

Fernsehsender Berlin filmte in der Plaza (Direktion: Müller-Endenthum). Die Plaza ist das grösste Varieté der Deutschen Arbeitsfront NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude.

Die Plaza betreut durch Gastspielfahrten unsere Soldaten in Lazaretten und Wehrmachtsstandorten.“

Tänzerin mit Sektglas in der Hand schwebt mit der Jahreszahl „1940“ auf die Bühne; Steptanz der Scala-Girls.

Bodenakrobatik der drei Carras.

Scotch mit Martha Hübner als Berliner Schankwirtin.

Plaza-Ballett tanzt „Orchideen“.

Erika Druzovic singt „Schlaf ein, schlaf ein“.

Rollschuhakrobatik der fünf Resuas.

Solotanz von Marga Berndt als Schneeflöckchen.

Plaza-Ballett tanzt den Tango in Schwarz-Weiß.

Ila Hartmann bringt eine Parodie auf „Die Czardasfürstin“ und deklamiert Knüttelverse.

Schlußszene mit dem Auftritt aller Künstler, dabei auch Willi Kollo und Hanns Gérard.

Aus der Welt des Varietés

NT: Scala etwas verrückt

Eine artistische Bühnenschau inszeniert von Eduard Duisberg

RD: Bruno Reisner

KA: Waldemar Lemcke

AL: Kurt Tetzlaff

TO: Hellmut Prescher

SC: Reinhart Blothner

ES: 14.02.1940

OL: 615 m

Signatur: BSP 8903

Kopie: 35 mm / T. / 600 m

Programmausschnitte „Scala etwas verrückt“ vom Januar 1940 im Scala-Varietétheater, Lutherstr. 22-24.

Vorspruch:

„Das feindliche Ausland schloss zu Kriegsbeginn auch seine Varietébühnen! In Deutschland dagegen:

Allabendlich Spitzenleistungen des Varietés vor ausverkauften Häusern!“

Bodenakrobatik der beiden Harlequins.

Ferry Kowary spielt instrumentale Parodien des Donauwalzers von Johann Strauß auf dem Flügel, u.a. im Stil von Richard Wagner und Franz Liszt.

Adalet führt einen orientalischen Bauchtanz auf.

Ballakrobatik von Florian & Matthe.

Peter Piet als „Melankomiker“.

Rollschuhakrobatik von Finks & Avers.

Ivorris „Boxer“ (Hunde) beim Spiel mit einem Luftballon.

Gesellschaftstanz mit akrobatischen Einlagen von Cornelia & Kirdall

Bodenakrobatik des Schlangenmenschen Smoll.

Tanzrevue „Mexikanische Früchte“ mit Margaret Wolfram und Irina Kosmovska.

Bereitschaft – Opfergang – Vermächtnis

NT: Ein Mahnmal der Gefallenen des Weltkrieges und der Bewegung

RE: Herbert Engler

ES: 10.03.1940

Signatur: * SP 18585

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 504 m

Gedenksendung zum Heldengedenktag am 10.03.1940.

Deutsche Landschaften und Städte, u.a. Marienburg, Danzig, Hamburg, Lübeck;
Industrie und Landwirtschaft:

Tannenberg-Denkmal, Weltkriegsehnenmal Unter den Linden in Berlin,
Kranzniederlegung auf einem Soldatenfriedhof, Soldatenfriedhof in Verdun;
ziehende Wolken; Marine-Ehrenmal in Laboe.

Überwasserfahrt von U-Booten der U-Boot-Schule; Tauchmanöver des Verbandes
und Anfriffsübung; auftauchende U-Boote.

Infanterieangriff im 1. Weltkrieg unter Trommelfeuer; Granateinschläge auf
verwüstetem Schlachtfeld.

Ausmarsch einer RAD-Kolonnie zum Arbeitseinsatz; Anlegen von
Entwässerungsgräben.

(Aus: „Adel der Arbeit“)

Rastlager der auslandsdeutschen Jugend in Afrika (vermutl. Namibia);
marschierende Berliner Hitlerjugend.

(Fragment, Ton fehlt).

Opfer sonntag

RE: Bruno Reisner

AL: Kurt Tetzlaff

OL: 183 m

Signatur: * SP 18410

Kopie: 35 mm / T. / 112 m

Tag der Wehrmacht am 16.03.1940 in einer Berliner Kaserne.

Kinder reiten auf Ponys und Pferden, die von Soldaten im Kreis herumgeführt
werden; Vorführung am Flak-Panzer zur Abwehr eines feindlichen Fliegerangriffs;
junge Frau klettert umständlich aus dem Turm eines Panzerwagens und
anschließend vom Fahrzeug; Vorführung von Motorradkunststücken mit
humoristischen Einlagen, sowie eines ferngesteuerten Motorrades auf dem
Kasernenhof.

WHW 1940 (AvT)

Signatur: * SP 22032

Kopie: 35 mm / T. / 147 m

Straßensammlung für das erste Kriegs-WHW in Berlin, Unter den Linden im März
1940.

Sammeltag des deutschen Handels und Handwerks; Menschenmenge umlagert
Mädchen in Matrosenanzügen mit Sammelbüchsen; Aufmarsch eines HJ-

Fanfahrenzuges; Schauvorführungen der Hufschmiede; historische Fahrzeuge der BVG; Verkauf von Äpfeln für das WHW; Jahrmarktstreiben mit Verkaufsständen und Karus-sells; Musikkapelle der Werkscharen intoniert den Marsch „Erika“.

Staatsbegräbnis Professor Becker (AvT)

Signatur: M 19200

Kopie: 35 mm / T. / 158 m

Trauerfeier für General d. Art. Karl Becker, Chef des Heereswaffenamtes und Präsident des Reichsforschungsrates, am 12.04.1940 vor der Technischen Hochschule in Berlin.

Ankunft des Trauerkondukts; Adolf Hitler in Begleitung von Gen.Oberst Walther v. Brauchitsch auf dem Weg zur Trauerfeier; der aufgebahrte Sarg mit militärischer Ehrenwache vor dem Haupteingang der Hochschule; Traueransprache von Brauchitsch mit einer Würdigung des Toten (Org.Ton); Kranzniederlegung am Sarg durch Hitler, gefolgt von Reichsminister Bernhard Rust und SA-Stabschef Viktor Lutze; Hitler und Brauchitsch kondolieren der Witwe; Formierung des Trauerzuges auf der Charlottenburger Chaussee zum Invalidenfriedhof.

Vereidigung zum Jungvolk in Berlin-Friedrichshain am 19. April 1940 (AvT)

Signatur: M 19201

Kopie: 35 mm / T. / 52 m

Angetretene Pimpfe im Friedrichshain. Anmarsch und Spiel des HJ-Fanfahrenzugs. Vereidigungszeremonie:

„Ich verspreche in der Hitlerjugend allzeit meine Pflicht zu tun in Liebe und Treue zum Führer und unserer Fahne.“ (Org.Ton ohne Sprecher); wehende HJ-Fahne.

Verleihung des Literaturpreises der Stadt Berlin im Schillertheater am 19. April 1940 (AvT)

Signatur: * SP 22060

Kopie: 35 mm / T. / 188 m

Konzert der Berliner Philharmoniker zum Auftakt der Festveranstaltung im Schillertheater; Oberbürgermeister Dr. Julius Lippert spricht über den 1935 gestifteten Literaturpreis, deutsches Schriftgut als nie versiegende Kraftquelle und dessen Pflege, sowie über die Preisvergabe (Org.Ton); Verleihung des Literaturpreises für das Jahr 1939 durch den Oberbürgermeister an Joachim Frhr. von der Goltz für den Roman „Der Steinbruch“, Franz Tumlner für die Erzählung „Der Soldateneid“, Ernst Moritz Mungenast für den Roman „Der Zauberer Muzot“.

Metallspende des deutschen Volkes (AvT)

Signatur: * SP 23027
Kopie: 35 mm / T. / 119 m

Sammelstelle für die Metallspende in Berlin im April 1940.
Abgegebene Metallgegenstände, wie Uhren, Münzen, Bestecke, Pokale, Teekessel, werden abgewogen. Eintragung der Spender in ein Buch; Ausstellung und Übergabe der Spendenurkunde (Org.Ton); Interview mit einem Stellenleiter der NSDAP über die Gebefreudigkeit der Spender mit der Geschichte einer Frau, die aus abergläubigen Gründen ihren Ehering ablieferte, um den Krieg zu gewinnen (Org.Ton); Kamaschwenk über einen Berg von Metallgegenständen, auf den immer neue Teile geworfen werden.

Altmaterialverladung im Westhafen (AvT)

Signatur: BSP 17459
Kopie: 35 mm / T. / 90 m

Verladung von Altmetall aus der Sammelaktion „Metallspende des deutschen Volkes“ von LKW's auf Fracht-kähne im Berliner Westhafen Ende April 1940.

Straßenrennen der Berufsfahrer um den Preis des 12 Uhr-Blattes (AvT)

Signatur: * SP 22063
Kopie: 35 mm / T. / 88 m

Reportage vom Radrennen um den „12 Uhr-Blatt“-Preis am 28.04.1940 im Berliner Norden.

Start zum großen Rundstreckenrennen; Rennfahrer auf Berliner Straßen mit Zuschauern am Straßenrand, auf Balkonen und an Fenstern; Spitzengruppe unter Führung von Wengler in der 18. Runde; Zieldurchfahrt.

Reporter gratuliert dem Sieger Gritscheller und interviewt ihn zum Rennverlauf; Wengler kommt hinzu und wird ebenfalls interviewt (Org.Ton).

Eröffnung der Reichslotterie der NSDAP 1. Mai 1940 (AvT)

Signatur: BSP 22154
Kopie: 35 mm / T. / 56 m

Eröffnung der Reichslotterie im Rahmen des Kriegshilfswerkes und Ausgabe der Lospakete an die Verkäufer auf einem Platz in Berlin. Der Redner führt u.a. aus:

„Losverkäufer, Achtung! Stillgestanden!

Meine Losverkäufer! Die Front kämpft und siegt, die Heimat arbeitet und opfert. Mit diesem Wahlspruch wol-

len wir unsere Arbeit aufnehmen und kameradschaftlich zusammenhalten. Wir geloben hier in der Heimat

unsere Pflicht voll und ganz zu erfüllen. Zum Beginn unseres Werkes gedenken wir der Männer, die für unsere Arbeitskraft bis zum Letzten einzusetzen wären. Unserem Führer, unserem Reichsschatzmeister, Sieg Heil!“ (Org.Ton).

Losverkauf an einem Straßenkiosk.

Empfang des italienischen Ministers für Volkskultur, Alessandro Pavolini, durch Dr. Goebbels
in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 18506
Kopie: 35 mm / T. / 43 m

Empfang von Alessandro Pavolini am 09.05.1940 auf dem Anhalter Bahnhof.
Einfahrt des Zuges in den Bahnhof und Empfang der italienischen Gäste; Pavolini geht in Begleitung von Dr. Joseph Goebbels und Dr. Otto Dietrich auf dem Bahnsteig die Front der NS-Würdenträger ab und begrüßt jeden mit Handschlag; Goebbels im Gespräch mit einem italienischen Zivilisten; Bahnhofsdurchsage für Wehrmachts-Urlauber (Org.Ton).

Baumblüte in Werder (AvT)

Signatur: M 19188
Kopie: 35 mm / T. / 67 m

Blütenfest in Werder Anfang Mai 1940.
Gruppe junger Männer zieht mit dem Lied „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ zur Bismarck-Höhe; Familie sitzt mit dem Reporter unterm blühenden Apfelbaum beim Obstwein; der hinzukommende Bürgermeister Georg Mertes wird begrüßt und über das Baumblütenfest während der Kriegszeit interviewt (Org.Ton); Unteroffizier, sowie sich küssendes Brautpaar unter blühenden Bäumen.

Frühjahrs Kriegsregatta Grünau 25.5.40 (AvT)

Signatur: BSP 22140
Kopie: 35 mm / T. / 259 m

I. Kriegsregatta auf der Olympiastrecke in Berlin-Grünau am 25. und 26.05.1940.
Vierer-Regatta mit dem Sieger Renngemeinschaft „Elektra“ Karlshorst vor dem Berliner Hansa-Union; der Leiter des Fachbereichs Rudern gratuliert am Steg der Siegermannschaft; der Reporter interviewt ein Teammitglied (Org.Ton).
Regatta der Doppelzweier für Frauen Ruderclub „Frohvolk“ und „Germania“ Tegel.
Regatta der Senior-Vierer; Sieger: Rudergesellschaft „Viktoria“ vor Berliner Ruder-Club.
Regatta der Senior-Doppelzweier; Sieger Willi Fütth und Heinz Neuburger vom Berliner Ruder-Club vor Ruder-Club „Titania“.
Senior-Achterregatta mit Sieger Renngemeinschaft „Allianz“ Grünau vor Berliner Ruder-Club.

Der junge König (AvT)

Signatur: BSP 23603

Kopie: 35 mm / T.und st.m.TK / 419 m

Gedenksendung anlässlich des 200. Jahrestages der Inthronisierung Friedrich II. von Preußen am 31.05.1940.

Schloß Rheinsberg (Seeseite). Innenaufnahmen mit dem Konzertsaal mit Deckengemälde und anderen Räumlichkeiten; Fensterblicke auf Schloßpark und Rheinsberger See.

Schloß Charlottenburg. Goldene Galerie mit Detailaufnahmen der Wand- und Deckenverzierungen. (Ton fehlt)

Schwäne auf der Havel; Lustgarten in Potsdam mit Kollonaden und Stadtschloß; Bittschriftenlinde mit Stadtschloß.

Osteingang mit Obeliskportal zum Park von Sanssouci; Schloß Sanssouci mit Weinterrassen; Detailaufnahmen der Gartenfrontfassade; Musikzimmer Friedrich II. mit Führung (Org.Ton); Bibliothekszimmer mit Öffnung zum Laubengang; Historische Mühle.

Mit Gunst Ihr Meister und Gesellen

RD: Hermann Tölles

ES: 04.06.1940

Signatur: * SP 18369

Kopie: 35 mm / T. / 182 m

Böttcherwerkstatt der Berliner Bürgerbräu AG., Müggelseedamm 164-166.

Lastkahn legt an der Brauerei an; Reparaturarbeiten an Bierfässern: Bearbeitung der Spundwände mit der Axt; Fassreifen werden auf Altfässer aufgesetzt; Einsetzen neuer Fasswände und Glätten der Bretter mit dem Hobel;

Einsetzen des Spundes; fertiggestellte Fässer werden gereinigt und über das Fließband abtransportiert; Lastzug mit Bierfässern fährt über den Hof der Brauerei.

Menschenmassen auf dem Berliner Wilhelmplatz in Erwartung Hitlers (AvT)

Signatur: * 12805

Kopie: 35 mm / T. / 309 m

Empfang Adolf Hitlers nach seiner Rückkehr aus Frankreich am 06.07.1940 in Berlin. Begrüßung Hitlers auf dem Vorplatz des Anhalter Bahnhofs und Abfahrt im offenen Mercedes; Menschenmassen auf dem Wilhelmplatz; zwei Jungen sitzen auf dem Straßenschild „Wilhelmstr.“; Aufmarsch eines HJ-Fanfarenzuges; Magda Goebbels mit ihren fünf Kindern unter den wartenden Menschen; Wehrmarchaufmarsch vor der neuen Reichskanzlei; BdM-Mädchen streuen auf der Wilhelmstraße Blumen aus; langsame Fahrt der Wagenkolonne mit Hitler durch die Wilhelmstraße; Menschenmassen mit Hitlergruß (von oben aufgenommen); Hitler mit Hermann Göring auf dem Balkon der Reichskanzlei; wogende Menschenmassen (von oben aufgenommen).

Verweis:

DW 514 „Die Deutsche Wochenschau 514/29/1940“, Sujet 17

5 Jahre Internationaler Fernschreibverkehr, 12. Juli 1940 (AvT)

Signatur: BSP 15517
Kopie: 35 mm / T. / 74 m

Sendung anlässlich des Jahrestages der Inbetriebnahme des deutschen Fernschreibnetzes am 12.07.1935.

Junge Frau tippt eine Nachricht in den Fernschreiber; Lochstreifen läuft durch einen Siemens-Apparat; Fernschreibsender der Fa. Lorenz überträgt den Lochstreifen; die Nachricht wird vom Empfänger aufgenommen.
(Fragment).

Berliner Division kehrt heim (AvT)

Signatur: M 25311
Kopie: 35 mm / T. / 469 m

Empfang der 1. Res. Inf. Div. nach dem Frankreichfeldzug am 19.07.1940 in Berlin. Menschenmassen am Pariser Platz in Erwartung der Truppen; Ankunft und Begrüßung von Gauleiter Dr. Joseph Goebbels; Militärkapelle zieht durchs Brandenburger Tor und nimmt auf dem Pariser Platz Aufstellung; Einzug der Truppen durchs Brandenburger Tor mit dem Divisionsgeneral an der Spitze; Antreten der Grenadiere vor der Ehrentribüne; Meldung des Divisionsgenerals an den Befehlshaber des Ersatzheeres, General Friedrich Fromm; Begrüßungsansprachen von Fromm und Goebbels an die Division (Org.Ton); Gesang des Deutschlandliedes und des Horst-Wessel-Liedes (Org.Ton); weiterer Truppeneinmarsch mit blumengeschmückten Fahrzeugen und Waffen (die Aufnahmen erfolgten teilweise vom Brandenburger Tor); Kamerafahrt entlang der Häuserfront Unter den Linden mit Hakenkreuzfahnen.

Verweis:
DW 516 „Die Deutsche Wochenschau 516/31/1940“ Sujet 11 = 288 m

Kraft durch Freude. Kremserfahrten durch Alt-Berlin.

Signatur: M 22478
Kopie: 35 mm / T. / 207 m

Front-Urlauber auf einer Kremserfahrt durch die Innenstadt Berlins im Sommer 1940. Die Fahrt verläuft über Lustgarten, Neue Wache, Denkmal Friedrich des Großen, Brandenburger Tor, Reichstag, Tiergarten, Siegessäule, Reichskanzlei, Wilhelmplatz mit Propagandaministerium, Petri-Kirche, Grachtenviertel mit Sperlingsgasse, Wirtshaus „Zum Nußbaum“, Marienkirche, Berliner Schloß mit Schloßfreiheit zum Denkmal des Großen Kurfürsten.

Staatsakt für Dr. h.c. Paul Nipkow (AvT)

Signatur: * SP 21916
Kopie: 35 mm / T. / 453 m

Trauerfeier für Paul Nipkow am 30.08.1940 im Vorhof der Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin, Unter den Linden.
Leichenwagen biegt von der Universitätsstraße in die Straße Unter den Linden ein; Ankunft der Hinterbliebenen; Soldaten der SS-LAH tragen den Sarg zum Ehrenpodest auf dem Vorhof und legen Kränze nieder; der Rektor der Goethe-Universität Frankfurt/Main, Prof. Dr. Walter Platzhoff, hält die Traueransprache und würdigt Leben und Werk Paul Nipkows, spricht vom ersten Staatsbegräbnis für einen Ingenieur und der Erfindung des Fernsehens als kulturelle Großtat (Org.Ton). Anschließend spricht Eugen Hadamovsky (in Luftwaffenuniform) über Nipkows Vision des Fernsehens, technischem Stand und Zukunft des Fernsehens, Nipkows Fernsehpatent von 1921, sowie die Eröffnung des ersten Fernseh-Programmsenders der Welt am 22.03.1935; er schließt mit dem Worten:
„Der Führer hat Ihnen, Paul Nipkow, eine Ehrung zugedacht, die einzigartig in der Geschichte der Geisteswissenschaften und der deutschen Ingenieurzunft ist. In feierlichem Staatsakt wird Ihr Sterbliches zu Grabe getragen. Der Kranz des Führers schmückt Ihren Sarkophag und zu Seiten des Sarges stehen Würdenträger des Staates, neben Männern der Wissenschaft, der Wehrmacht und der Partei, Arbeiter der Faust aus den Berliner Betrieben neben Künstlern des Fernsehsenders und Gefolgs (...) des Rundfunks. So mag denn Paul Nipkow eingehen in das ewige Gedächtnis des deutschen Volkes und der Menschheit. Sein schöpferischer Genius hat ihn unsterblich gemacht.“ (Org.Ton).
Formierung des Trauerzuges vor der Universität.

Beutestücke im Zeughaus

Signatur: * SP 22227
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 215 m

Beuteschau aus dem Polen- und Frankreichfeldzug im September 1940 im Lichthof des Berliner Zeughauses, Unter den Linden.
Kanonenrohre aus den Zeiten von Joachim I. bis König Friedrich I. (Detailaufnahmen).
Ausstellung polnischer Uniformen; Karabiner, Instrumente und Utensilien der Militärmusik; französische Waffen und Uniformen; Schwenk über erbeutete polnische und französische Regimentsfahnen und –standarten.
(Fragment, Ton fehlt).

Berlin nach einem Bombenangriff (AvT)

Signatur: * SP 22030
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 188 m

Berlin nach dem britischen Luftangriff der RAF am 11.09.1940.

Durch Volltreffer zerstörtes Wohnhaus; Dach- und Wohnungsschäden an einem Häuserkarree (Mietskasernen); Arbeiter der Elektrizitätswerke beseitigen Bombenschäden auf der Straße.

Bombentrichter auf der Ost-West-Achse; Passanten stehen an der Absperrung und betrachten den Trichter; durch Splitterwirkung geknickte Bäume im Tiergarten; Schild: „Blindgänger! Lebensgefahr!“ in einer Straße der Innenstadt; Zerstörungen an Häuserfassaden und zersplitterte Fenster in der Leipziger Straße; zersplitterte Schaufenster in der Dorotheenstraße.

Bombenschäden in einem Häuserblock; herabgestürzte Balken des Dachstuhls; Aufräumarbeiten im teilzerstörten Wohnblock; Polizei und Zivilisten im Treppenhaus bei der Betrachtung der Schäden.

Eröffnung der Filmfeierstunde durch Reichsminister Dr. Goebbels (AvT)

Signatur: M 19192

Kopie: 35 mm / T. / 137 m

Eröffnung der Jugendfilmstunden für den Winter 1940/41 am 29.09.1940 im Ufa-Palast am Zoo.

Sendezeichen: Hoheitszeichen im Kreis, darunter Schriftzug „Tonsystem Tobis Klangfilm“.

HJ und BdM marschieren geschlossen ins Kino; Joseph Goebbels in Begleitung von Reichsjugendführer Arthur Axmann begibt sich in den Filmpalast; HJ Orchester spielt zum Auftakt einen Marsch; Goebbels spricht über die Jugendfilmstunden, die 1934 begründet wurden und führt u.a. aus:

„Der Krieg ist nicht nur ein großer Gleichmacher, er ist auch ein großer Erzieher. Er macht alle Phrasen und Schlagworte hinfällig. Vor seinem harten Gesetz hat auf die Dauer nur die realste Wirklichkeit Bestand. Er ist der größte Umwerter aller Werte. Was uns im Frieden wesentlich, und manchmal sogar unentbehrlich erscheint, darauf verzichten wir im Kriege gerne und dienen damit der gemeinsamen Sache. Der Krieg erfaßt heute nicht wie in früheren Zeiten nur einen kleinen Teilausschnitt des Volkes, im Gegenteil, er ist die heroischste Gemeinschaftsleistung einer Nation. Da er von unseren Feinden auch und gerade gegen die Kinder unseres Landes geführt wird, muß er ebenso von den Kindern pariert werden. Gerade darum tut die deutsche Jugend daran diese große Zeit mit wachen Sinnen zu erleben. Sie soll ihr Bestes hergeben für den Krieg und seine Aufgaben: ihre Kraft und ihren Mut, ihren Idealismus und ihre stärkste Glaubensfähigkeit. Dazu sollen auch die heute wieder zur Eröffnung kommenden Jugendfilmstunden dienen.“ (Org.Ton).

Sudetenland (AvT)

OT: Sudetenland – deutsches Land

RD: Hermann Tölle

ES: 01.10.1940

Signatur: * SP 22046

Kopie: 35 mm / T. / 556 m

Gedenksendung zum 2. Jahrestag des Münchener Abkommens und der Eingliederung des Sudetenlandes.

Kartentrick zur Eingliederung des Sudetenlandes in die Tschechoslowakei im Jahre 1919. Stillgelegte Fabrik-anlagen und Wohnungselend im Sudetenland.

Fest aller Deutschen in Komotau am 03.07.1938. Vorbeimarsch von Auslandsdeutschen vor Konrad Henlein, Karl-Hermann Frank und Wolfgang Roemer.

(Aus: „Sudetendeutschland kehrt heim“)

Appell des Deutschtums im Ausland während des Deutschen Turn- und Sportfestes am 28.07.1938 auf dem Schloßplatz in Breslau. Ansprachen von Henlein und Dr. Joseph Goebbels, der u.a. ausführt:

„Ohne (zu) übertreiben kann man heute sagen: Aus dem unterlegenen und geknechteten Volk von 1918 ist heute eine neue Großmacht geworden. So erfüllt auch Sie alle die innere Verbundenheit mit einem Mann, der heute für alle Volksdeutsche die Inkarnation unseres Reiches und unseres Volkes ist. Ist es nicht wie ein Wunder, daß ein einfacher Weltkriegsgefreiter die Häuser der Hohenzollern und Habsburger abgelöst hat? Ist es nicht wie ein Wunder, daß in diesem Mann das deutsche Volk sein Schicksal selbst in seine eigenen Hände genommen hat? Und ist es für uns eine tiefe Beglückung in diesem Manne die nationale Hoffnung unseres ganzen Volkes verkörpert zu sehen?“

Junge Frauen stürmen auf Adolf Hitler zu, der ihnen von der Tribüne aus die Hand entgegenstreckt.

(Aus: „Ufa-Tonwoche 413/1938“)

Kundgebung im Berliner Sportpalast am 26.09.1938 mit Rede Hitlers, die über Lautsprecher und Rundfunk übertragen wird:

„Ich habe Herrn Benesch ein Angebot gemacht, das nichts anderes ist, als die Realisierung dessen, was er selbst schon zugesichert hat. Er hat jetzt in seiner Hand: Frieden oder Krieg. Er wird entweder dieses Angebot akzeptieren und den Deutschen endlich Freiheit geben, oder wir werden diese Freiheit uns selbst holen! Ich gehe meinem Volk jetzt voran als sein erster Soldat, und hinter mir, das mag die Welt wissen, marschiert jetzt ein Volk, und zwar ein anderes als das vom Jahre 1918!“

Sprengung tschechischer Straßenbarrikaden im Sudetenland; gesprengte Gleisanlagen und demolierte Büro-räume; Einmarsch der Wehrmacht ins Sudetenland.

Fahrt Adolf Hitlers durch das Egerland; Einfahrt in Franzensbad mit jubelnder Bevölkerung; Hitler beim Wassertrinken in der Franzensquelle und mit General v. Reichenau beim Mittagessen; Autofahrt durch jubelnde Volksmassen in Eger; Kundgebung am 03.10.1938 in Eger mit Ansprache von Konrad Henlein, der anschließend Hitler die Hand gibt.

Landschaftsbilder aus dem Sudetenland; Wein- und Hopfenanbau, Flößerei; Arbeit am Handwebstuhl; Glasindustrie in Steinschönau; Spitzenklöppelei; Herstellung von Holzspielzeug; Frachtgutverladung in einem Elb-hafen; Kuranlagen und -betrieb in Marienbad; Rasen-, Wasser- und Wintersport.

(Fragment, teilw. fehlender Ton)

Der Großdeutsche Rundfunk trauert um Dr. Adolf Raskin

OL: 390 m

Signatur: M 22695

Kopie: 35 mm / T. / 360 m

Trauerfeier für den tödlich verunglückten Intendanten des Deutschen Kurzwellensenders, Dr. Adolf Raskin, am 15.11.1940 im Großen Sendesaal des Hauses des Rundfunks in Berlin.

Foto von Adolf Raskin; der blumengeschmückte Sarg mit einer SS-Ehrenwache; Reichsintendant Dr. Heinrich Glasmeier hält die Trauerrede über Leben und Werk Raskins und führt u.a. aus:

„ Verweist ist der Schreibtisch, an dem er Tag und Nacht in diesen Kriegsmonaten unermüdlich arbeitete, um wie ein Heerführer den modernen Ätherkrieg überlegen und klug, kühn und zielsicher zu leiten. ...

Uns, Männer und Frauen einer harten Zeit, tröstet der Gedanke, daß auch unser Dr. Raskin gekämpft hat und gefallen ist für Führer und Reich wie die anderen alle, die in diesen Monaten angetreten sind für Großdeutschlands Zukunft. ...

Obwohl man ihn nur im schlichten Zivilrock sah, ist er doch stets ein Soldat, ein Kämpfer für des Reiches Herrlichkeit geblieben. Als solcher ist er nun gefallen, als er, einer inneren Verpflichtung folgend, zum fernen Balkan eilte, um Reichdeutschen und Volksdeutschen am 9. November zu künden vom Einsatz und Tod deutscher Männer. Immer wieder drängte er in diesen Kriegsmonaten hinaus an die Front. Ihr galt seine männliche Sehnsucht. ...

Zu Füßen seines Sarges stehen trauerumflort die Mikrophone, durch die er, ein Kündler der Wahrheit und ein Feind aller Feinde des Vaterlandes, zu den Völkern Europas und zu den Ländern in Überssee wirkte. Sie haben hier die gleiche symbolhafte Wirkung wie Helm und Degen, die man dem toten General mit ins kühle Grab gibt. Diese Mikrophone waren seine Waffe, die er meisterlich wie kein zweiter zu führen wußte. Noch ist es nicht an der Zeit Taktik und Strategie seines Kampfes zu enthüllen, und noch müssen die einwandfrei beweisbaren Erfolge seiner genialen Arbeit vertraulich behandelt werden, aber das kann ich als Wissender vor aller Öffentlichkeit bezeugen, daß Adolf Raskin mit in der ersten Front derer steht, die Großdeutschlands Freiheit erkämpft haben. ...

(Org.Ton).

Eingeblendet werden Kranzschleifen der RRG, Abt. Concordia, der Propagandastaffel Paris, der Reichssender Saarbrücken, Stuttgart und Wien, des Deutschen Kurzwellensenders, des Vorstandes der Tobis Filmkunst und von Reichsminister Dr. Goebbels.

Dr. Joseph Gopebbels spricht am Sarg eine Würdigung des Toten, verleiht ihm postum das Kriegsverdienst-kreuz 1. Klasse und führt u.a. aus:

„ ... daß, wenn einmal das Buch der deutschen geistigen Kriegführung geschrieben werden wird, sein Name eines der besten und leuchtendsten Kapitel ausfüllen wird.“

(Org.Ton).

Zu den Klängen „Ich hatt´ einen Kameraden“ wird der Sarg von SS-Männern aus dem Saal getragen, gefolgt von Goebbels und Raskins Sohn mit dem Ordenskissen.

Jugend und Buch

BU: Werner Kelch

RE: Wilm ten Haaf
ES: 23.11.1940
Signatur: * SP 18619
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 414 m

Zeltlager der auslandsdeutschen Jugend in der Mark Brandenburg; Aufmarsch einer HJ-Gruppe im Lager, singende BdM-Mädchen.
Gotische Kirche, Kölner Dom und mittelalterliche Handschriften, Dom von Speyer.
Schriftsetzer bei der Arbeit; Kartendruck an der Tiegeldruckpresse; moderner Buchdruck im Rotationsverfahren; maschinelle Buchbinderei, u.a. Herstellung des Buches „Flucht um die Erde“ von Erich Killinger.
Aufmarsch auslandsdeutscher Jugend mit Fahnen in Berlin, u.a. HJ-Gruppe Basel.
Schulunterricht von Erstklässlern, die in der Fibel blättern; Kinderbücher, u.a. „Struwpeter“ und „Max und Moritz“.
Staatsbibliothek in Berlin Unter den Linden; Leihverkehr, Büchermagazine und Lesesaal.
Deutsche Bücherei in Leipzig; Katalograum, Handbibliothek, Präsentation von Buchausgaben.
Trickdarstellung der deutschen Buchproduktion.
Büchersammlung der NSDAP für die Wehrmacht; Hitlerjungen bei der Sammlung von Büchern in privaten Haushalten; Verpackung der Bücher in der Sammelstelle; Verteilung von Büchern an Soldaten am Westwall und an Verwundete im Lazarett.
(Aus: „Ufa-Tonwoche 479/1939“)
Schlachtszenen aus dem 1. Weltkrieg; Nachkriegskämpfe in Deutschland; Demonstrationen.
(Fragment, Ton fehlt)
(Die Szenen der Auslandsjugend stammen aus dem Fernsehbericht über das internationale Jugendlager der Auslands-HJ im Sommer 1935 in der Mark Brandenburg.)

Weihnachtsfeier im Berliner Rathaus (AvT)

Signatur: M 19212
Kopie: 35 mm / T. / 162 m

Weihnachtsfeier für Soldatenkinder mit dem Filmschauspieler Albert Florath als Nikolaus im Dezember 1940 im Roten Rathaus.
Mütter mit ihren Kindern sitzen an langen Tafeln und essen. Luftwaffensoldaten betrachten sich Geschenke. Albert Florath als Nikolaus hält eine Weihnachtsansprache an die Kinder (Org.Ton); Gabentische mit einem Porträt Hermann Görings im Hintergrund; Mädchengruppe als Wichtelmännchen verkleidet, singt das Weihnachtslied „Oh Tannenbaum...“ (Org.Ton); der Nikolaus spricht: „Liebe Kinder! Über Berg und Tal kam ich hier her zu unserem lieben Feldmarschall.“ (Org.Ton); Reporter interviewt Kinder zu ihren Geschenken.

Au Backe mein Zahn!

NT: Die NSV Jugend-Zahnpflege im Kampf gegen die Zahnverderbnis

OL: 275 m

Signatur: M 19187
Kopie: 35 mm / T. / 248 m

Ein Jugendzahnarzt fährt im Adler-PKW durch unwegsames Gelände aufs Land; Schulkinder empfangen ihn in Frankendorf Kreis Ruppin; Vorbereitung der zahnärztlichen Untersuchung im Klassenzimmer der Dorfschule; Behandlung der Kinder und Verteilung von Zahnbürsten; Kinder beim Zähneputzen im Freien; lachende Kinder.

Berliner Kinderzoo

OL: 471 m
Signatur: * SP 18670
Kopie: 35 mm / T. / 141 m

Kinderzoo im Zoologischen Garten Berlin.
Kinder schauen der Fütterung von Junggänsen zu; Dressurarbeiten mit Tigern im Käfig; Kinder streicheln Höckerrinder und Ponys im Gehege und füttern sie; Mädchen spielt mit Meerschweinchen; Junghühner fressen aus der Hand; Fütterung von Ziegen.

Berühmte Gewölbe

RE: Karl Heinz Uhlendahl
BU: Alfred Prugel
KA: Max Zubeil
Signatur: * SP 17558
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 200 m

Bericht über den historischen Weinkeller „Blutgericht“ im Königsberger Schloss. Innenaufnahmen der Weinstuben mit kunstvoll verzierten Weinfässern (Detailaufnahmen) und Deckengewölben; Eingang zu den Weinstuben im Schloßhof; historische Handelshäuser an der Pregel; Panoramascwenk über Königsberg; Außenaufnahmen vom Königsberger Schloss. (Fragment, Ton fehlt)

Hausmusik – Quell der Freude

Signatur: BSP 23462
Kopie: 35 mm / T. / 142 m

Musizierendes Streichquartett.
Chor mit Pimpfen singt das Lied „Es leben die Soldaten...“
Zwei junge Frauen spielen vierhändig auf dem Flügel.
Junger Violinist musiziert mit Klavierbegleitung.
Zwei Mädchen spielen Blockflöte und werden auf dem Flügel begleitet.
Soldat spielt und singt im nachgebauten Unterstand das Lied „Die Sterne haben Stunden...“.
Musizierendes Jugendorchester.

Soldatenchor singt im nachgebauten Unterstand „Wir mähen mit dem Schwerte...“.
Hausmusik einer vierköpfigen Familie.

Hochschule für Musik (AvT)

Signatur: BSL 25429

Kopie: 35 mm / T. / 1420 m

Musische Ausbildung an der Staatlichen akademischen Hochschule für Musik in Berlin-Charlottenburg, Fasanenstr. 1
Einzelunterricht an den Instrumenten Fagott, Lang- und Querflöte, Violine, Harfe, Flügel, Trompete, Cello und Kesselpauke, sowie in Gesang und Schauspiel.
Während einer Vorlesung erscheint eine Sängerin vom Deutschen Opernhaus, begrüßt den Professor und singt ein Lied von Franz Schubert; Streichquartett intoniert das Deutschland-Lied; Probe eines klassischen Gesangstückes mit Orchesterbegleitung und verschiedenen Dirigenten.

Leibstandarte Adolf Hitler (AvT)

Signatur: M 19203

Kopie: 35 mm / T. / 181 m

Ausmarsch der SS-Leibstandarte „Adolf Hitler“ zum Kriegseinsatz 1940 aus der Kaserne in Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 63 (heute Bundesarchiv).
Soldaten der 1. Batterie der LAH rennen mit Tournister aus der Kaserne und treten auf dem Kasernenhof an; Meldung der Batterie an den SS-Sturmbannführer (Org.Ton); Abmarsch mit Gesang des Marschliedes „Das schöne Mädel im fernen Mühlengrund“ durch das Kasernengelände, aus dem Kasernentor zum Kadettenweg; eine weitere SS-Einheit der LAH marschiert mit dem Marschlied „Denn wir marschieren in Feindesland“ aus der Kaserne.

Unteroffiziersvorschule (AvT)

Signatur: * SP 18633

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 224 m

Ausbildung von 14 jährigen Jungen an der Heeresunteroffiziersvorschule Dresden.
Jungen beim Duschen; militärische Ausfahrt mit Fahrrädern und Geländeübung; massengymnastische Übungen, Ballspiele, Wettlaufen und Handball; Schüler beim Selbststudium auf der Stube mit Kontrollgang eines Feldwebels; Schülerchor singt ein Lied im Freien; Uniform mit Ärmelband „Unteroffiziersvorschule“.
(Fragment, Ton fehlt)

Vierjahresplan RRG Steglitz (AvT)

Signatur: * SP 22045

Kopie: 35 mm / T. / 112 m

Ausstellung „Der Vierjahresplan“ der Bezirksverwaltung Steglitz im Rathaus Berlin-Steglitz, Schloßstr. 36-37.

Schulklasse beim Rundgang durch die Ausstellung; Knochenverwertung an Hand einer Spielzeugeisenbahn: Knochenmehl, Stearin, Seifen, Knochenleim, Futterschrot; Knochenkohle, Olein und Glycerin; Verwertung von altem Emailgeschirr; Schulkinder am Stand der NS-Frauenschaft „Aus Alt mach Neu“ bei der Betrachtung von Kinderkleidung; Stände der Kleingärtner und Imker; Kleintierzüchter mit Truthahn und Angorakaninchen; Bürgermeister Treff informiert sich über die Verwertung von Angorawolle.

1941

Ikarus (AvT)

Signatur: * SP 18613
Kopie: 35 mm / T. / 282 m

Gedenksendung zum 10. Todestag des Fliegers Gunther Plüschow am 28.01.1941. Ozeanflieger Hermann Köhl spricht über den Werdegang seines Freundes Gunther Plüschow in der Nach-kriegszeit (Org.Ton).

Ausschnitte aus dem Stummfilm „Silberkondor über Feuerland“ (1929) und dem Tonfilm „Ikarus“ (1932):

Stapellauf des Segelschiffes „Feuerland“ in Büsum; Überfahrt nach Feuerland; Bordleben mit Plüschow; nach der Ankunft wird sein Wasserflugzeug Heinkel HD 24 an Bord zusammengebaut; Start und Flugaufnahmen von schneebedeckten Berggipfeln in Feuerland; Wasserung und Betankung des Flugzeuges; erneuter Start mit Flug über den Wolken; Flugzeugabsturz am 28.01.1931 am Lago Rico (Patagonien).

Schneebeseitigung durch die HJ (AvT)

Signatur: * SP 18520
Kopie: 35 mm / T. / 91 m

Schneebeseitigung in Berlin im Februar 1941.

Stadtreiniger verladen Altschnee auf der Kreuzung Kleiststr. / Lietzenburger Straße in Berlin-Schöneberg auf einen LKW; Kameraschwenk über die mit Schneehaufen bedeckte Kreuzung; Pimpfe bei der Schneeberäumung der Ost-West-Achse; Fähnleinführer läßt die Pimpfe antreten und mit geschulterten Schaufeln abmarschieren.

Jugend will fliegen

RD: Wilm ten Haaf
ES: 16.03.1941
Signatur: * SP 18404
Kopie: 35 mm / st.m.TK / 446 m

17. Segelflug-Wettbewerb auf der Rhön; startende Segelflugzeuge auf der Wasserkuppe; fliegende Adler und Störche.
Trickdarstellung früherer Flugversuche von Leonardo da Vinci bis zu den Gebrüder Wright.

(Aus: „Der Mensch fliegt“, 1935)

Denkmäler für Otto Lilienthal; Landung des Luftschiffs „Hindenburg“; Start eines Grade-Eindeckers.

Zerstörte Kriegsflugzeuge nach dem Versailler Vertrag.

Anfänge des Segelflugs auf der Rhön und Kurischen Nehrung; Wettbewerb mit Modellflugzeugen; Segelflug-schule Nidden in Ostpreußen, startende und fliegende Segelflugzeuge; Segelflugwettbewerb am 22.08.1936 mit Hanna Reitsch. Kampfflugzeuge He 111 werden mit Bomben beladen; Bomben schwersten Kalibers werden auf Schlitten über das Flugfeld geschleppt; Start von He 111 und Ju 86 zum Feindflug; Bomberverband auf Feindflug; Stuka-angriff auf den Hafen von Southampton.
(Aus: „Deutsche Wochenschau“ 536/51/1940 und 540/3/1941)
(Fragment, Ton fehlt).

Rennen in Karlshorst (AvT)

Signatur: * SP 20109
Kopie: 35 mm / T. / 75 m

Reportage vom Rosenberg-Jagdrennen am 27.04.1941 in Berlin-Karlshorst mit Zieldurchlauf des Siegerpferdes „Kriegsflamme“ vor „Orion“.

Freude an kleinen Gärten

Verse: Thilo Scheller
ES: 04.05.1941
Signatur: BSP 17929
Kopie: 35 mm / T. / 176 m

Erich bekommt in seinem Kleingarten Besuch seines Schwagers Rudolf. In einem Gespräch klärt Erich über die Bedeutung der Kleingärten im Dritten Reich und die Tätigkeit des Reichsbundes Deutscher Kleingärtner auf. Sohn Heinz bringt den Gartenkalender, wonach Erich seine Ernteergebnisse verliest, die jeweils im Bild vorgestellt werden. Der Bericht endet mit einem Gartenfest in der Laubenkolonie.

Kriegsmeisterschaft Regatta in Grünau

Signatur: * SP 18509
Kopie: 35 mm / T. / 416 m

Reportage von der II. Deutschen Kriegsmeisterschaft im Rudern am 24./25.05.1941 auf der Olympiastrecke in Berlin-Grünau.
Flaggenhissung zur Eröffnung der Meisterschaften; Ruderer bringen ihre Boote zu Wasser.
Endkampf im ersten Vorlauf im Riemen-Zweier ohne Steuermann mit Siegerboot des Post-Sportvereins.
Zweiter Vorlauf im Riemen-Zweier ohne Steuermann mit Siegerboot vom Spindlerfelder Ruderverein.
Zweiter Vorlauf im Riemen-Einer mit Sieger Europameister Josef Hasenoehrl (z.T. nah).
Erster Vorlauf im Leichtgewichts-Vierer mit Siegerboot vom Akademischen Ruderverein Westfalen.

Zweiter Vorlauf im Leichtgewichts-Vierer mit Siegerboot vom Vegesacker Ruderverein.

Rennen der Vierer mit Siegerboot der Berliner Rudergesellschaft „Viktoria“ vor den „Germanen“ aus Königsberg.

Rennen im Doppel-Zweier mit den Siegern Willy Füth und Heinz Neuburger vom Berliner Ruder-Club; Beglückwünschung der beiden Sieger am Steg und Überreichung der Meisterplaketten durch den Fachamtsleiter Rudern.

Rennen der Achter mit Endkampf zwischen Berliner Ruder-Club und Renngemeinschaft „Allianz“; Berliner RC wird neuer deutscher Meister.

Technik im Kriege (AvT)

OT: Technik im Kriege: Das Ohr und Auge der Armee

ES: 27.08.1941

Signatur: * SP 20008

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 233 m

Bei einer Aufklärerstaffel der Luftwaffe. Einsatzbesprechung an der Karte; Entfernung der Tarnung am Flugzeug; Bodenpersonal wirft den Motor des Nahaufklärers Henschel Hs 126 an; Beobachter legt den Fallschirm an, klettert in die Hs 126 und übernimmt die Luftbildkamera; Start zum Aufklärungsflug; Entwicklung des Films nach der Rückkehr und Auswertung der Luftbilder.

Nachrichtenabteilung des Heeres bei der Errichtung einer Funkstation; Verlegung von Leitungen zur Nachrichtenübermittlung; Nachrichtentrupp verlegt Telefonleitungen; Kradmelder überbringt eine Meldung; Aufbau einer Telefon-Schaltzentrale; Arbeit am Fernschreiber; Stabsbesprechung und Befehlsübermittlung per Feldtelefon. (Fragment mit fehlendem Ton).

Bauernarmut (AvT)

OT: Bauernarmut im Sowjetparadies

ES: 28.08.1941

Signatur: BSP 20001

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 131 m

Dorf in der Ukraine während der deutschen Besetzung.

Bäuerin beim Wasserholen am Ziehbrunnen; typische Holzhäuser mit Dachschäden; primitive Ausstattung des Wohn- und Schlafrumes; Bäuerin bei Hausarbeiten; Bauernfamilie beim Essen von Suppe und Brot.

Frauen waschen Blechbüchsen am Dorfteich aus; Wehrmachtsoffizier mit russischem Kriegsgefangenen als Dolmetscher im Gespräch mit den Frauen; Mutter mit fünf Kindern vor ihrer Holzhütte; Mädchen beim Wasserholen am Brunnen; kinderreiche Familie im primitiven Wohn- und Schlafrum; verfallene Holzhäuser; Bäuerinnen bei der Feldarbeit. (Fragment mit fehlendem Ton).

Antikominternpakt (AvT)

Signatur: BSP 16508

Kopie: 25 mm / st.m.TK /93 m

Empfang zum 5. Jahrestag des Antikominternpaktes am 27.11.1941 in der Reichskanzlei.

Menschenmenge auf dem Wilhelmsplatz; Ankunft der Diplomaten im Ehrenhof der Reichskanzlei, u.a. Galeazzo Graf Ciano, Hiroshi Oshima, Prof. Vojtech Tuka, Wei Huan-chang und Begrüßung durch Reichsminister Otto Meißner; Absperrung der Zuschauermenge auf dem Wilhelmsplatz; Diplomaten verlassen die Reichskanzlei und fahren ab; uniformierter Kameramann der Wochenschau filmt die Diplomaten beim Verlassen der Reichskanzlei. (Fragment mit fehlendem Ton).

Verweis:

DW 587 „Die Deutsche Wochenschau 587/50/1941“

Staatsbegräbnis Oberst Werner Mölders (AvT)

Signatur: * SP 16504

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 89 m

Trauerfeierlichkeiten für den verunglückten Jagdflieger Oberst Werner Mölders am 28.11.1941 in Berlin.

Unteroffiziere der Luftwaffe tragen Kränze und den Sarg aus dem Luftfahrtministerium; Formierung des Trauerzugs in der Leipziger Straße, Hermann Göring geht hinter der Lafette mit dem Sarg.

Beisetzungsfeierlichkeiten auf dem Invalidenfriedhof. Der Sarg wird ins Grab gelassen, Göring grüßt mit dem Marschallstab; Ehrenwache von Ritterkreuzträgern der Luftwaffe: Herbert Kaminski, Wolfgang Falck, Adolf Galland und Günther Lützow (nah); die Generäle Erhard Milch und Geissler, sowie Galland, Falck und Werner Baumbach kondolieren den Hinterbliebenen; Ordenskissen von Mölders; Kranzschleifen von Hitler, Göring und der spanischen Botschaft. (Fragment mit fehlendem Ton).

(In: „Ausschnitte aus verschiedenen Wochenschauen“)

Verweis:

DW 587 „Die Deutsche Wochenschau 587/50/1941“. Sujet 1 = 86 m

Ankunft italienischer Landarbeiter in Berlin (AvT)

Signatur: * SP 16450

Kopie: 35 mm / T. / 84 m

Ankunft von 800 italienischen Landarbeitern für den Einsatz in Deutschland auf dem Bahnhof Berlin-Lichterfelde/Ost.

Einfahrt des Personenzuges; Entladung des Gepäcks, das aus den Abteifenstern gereicht wird; Gruppen italienischer Arbeiter auf dem Bahnsteig, eine singt ein Lied auf Mussolini (Org.Ton italienisch); Reporter interviewt den Vertreter der italienischen faschistischen Partei in Deutschland, Pintarelli, über die Verteilung der Gastarbeiter in Berlin und Umgebung, sowie den Obmann der Landesbauernschaft Kurmark (SS-Obersturmbannführer); Pintarelli berichtet weiterhin, daß der Zug in

Verona zusammengestellt worden sei und aus welchen Provinzen die Landarbeiter kommen (Org.Ton).

Matrosentanz (AvT)

Signatur: BSP 19640

Kopie: 35 mm / T. / 101 m

Bühnenauftritt der Scalagirls nach Seemannsmelodien mit Steppeinlagen im Kuppelsaal des Reichssportfeldes; am Bühnenrand ist zeitweilig die Fernsehkamera zu sehen.

1942

Wehrmachtsveranstaltung für das Winterhilfswerk (AvT)

Signatur: BSP 9758

Kopie: 35 mm / T. / 165 m

Tag der Wehrmacht am 17.03.1942 in Berlin.

Militärkapelle der Kriegsmarine marschiert mit klingendem Spiel Unter den Linden; Artilleristen bei der Vorführung eines schweren Geschützes auf dem Wilhelmsplatz, unter den Zuschauern Dr. Joseph Goebbels; An-griffsübung auf einem Kasernenhof; Beuteschau mit russischem schweren Kampfwagen KW II und dem fran-zösischen Eisenbahnwaggon von Compiègne, in dem die Kapitulation unterzeichnet wurde; Wehrmachtssolda-ten mit Sammelbüchse; Ausgabe von Erbsensuppe an der Feldküche; Karusells und Luftschaukel mit Schlauch-booten auf dem Kasernenhof; Versteigerung von Flugzeugmodellen; zwei Soldaten in friderizianischen Unifor-men beim Geldsammeln; Reiten für Zivilisten und Fahrt mit Kindern in einer Hundekutsche.

Emil von Behring zum 25. Todestag (AvT)

Signatur: BSP 17299

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 229 m

Gedenksendung zum 25. Todestag des Serologen Emil v. Behring am 31.03.1942. Porträtplakette von Behring; symbolische Darstellung der Diphtheriegefahr in Asien, Afrika, Nordamerika und Europa; graphische Darstellung der Sterbefälle an Diphtherie in Deutschland 1890.

Entladung von Pferden aus Viehwaggons und tierärztliche Untersuchung am Quarantänestall; Pferde auf der Koppel; Gewinnung des Diphtherie-Serums und Abfüllung in Ampullen im Staatsinstitut für exper. Therapie in Frankfurt am Main. Werbeplakat zur Diphtherie-Schutzimpfung; Schutzimpfung von Kindern in der Schule; spielende Kinder. (Freagment, Ton fehlt).

Radrennen in Moabit (AvT)

Signatur: * SP 20635

Kopie: 35 mm / T. / 146 m

Straßenrennen des NSRL-Bereichs Berlin – Mark Brandenburg am 01.05.1942 in Berlin-Moabit.

Start zum Straßenrennen; Rennverlauf, u.a. durch die Beusselstraße und Zieldurchfahrt; Reporter gratuliert den beiden Siegern (Org.Ton); einzelne Rennfahrer (nah).

Weiteres Straßenrennen um den Preis des 1. Mai 1942; Rennverlauf, u.a. an der Geschäftsstelle der NSDAP in der Emdener Straße mit Transparent: „Sieg – oder bolschewistisches Chaos!“; Zuschauer beiderseits der Straßen.

Bunte Veranstaltung im Kuppelsaal (AvT)

Signatur: M 19195

Kopie: 35 mm / T. / 989 m

Ausschnitte aus der 75. Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ am 04.06.1942 aus dem Kuppelsaal des Reichssportfeldes.

Clara Capoti singt „Ich bin die Lilly aus Valjanga“.

Walzer-Schautanz mit Soloeinlage eines Tanzpaares.

Stepptanz mit Schaufechten nach einem Musikstück aus der Oper „Carmen“.

Revue der Ballettmädchen der Staatsoper Berlin.

Rudolf Platte singt „Ach Luise, kein Mädchen ist wie diese“.

Matrosenchor der Kriegsmarine singt „Wenn das Schifferklavier an Bord ertönt“.

Auftritt zweier Musikclowns mit Geige und Banjo, sowie mit Tanzparodien.

Evelyn Künecke bringt Parodien auf bekannte Lieder.

Verwundete Soldaten verlassen nach der Veranstaltung das Reichssportfeld;

Angehörige der Kriegsmarine und des Heeres begeben sich in das Sendegebäude im Reichssportfeld.

Licht, Luft, Sonne

NT: In einer Waldschule am Rande der Großstadt

BU: Armin Petersen, Wilhelm Schweimer

RE: Wilhelm Schweimer

KA: Waldemar Lemcke, Erich Mier

MU: Rio Gebhardt

Signatur: * SP 6355

Kopie: 35 mm / T. / 628 m

Reportage über die Waldschule in Berlin-Charlottenburg, Waldschulenallee 83-93 im Juli 1942.

Straßenbahn-Haltestelle der Linie 44 Schloßstraße Ecke Kieler Straße; Mutter mit ihrem Jungen auf dem Weg zum Schularzt; Sprechstunde beim Schularzt und

Untersuchung des Schülers Heinz Ackermann; Mutter kommt mit Sohn Heinz in die Waldschule und spricht beim Rektor vor; Tagesablauf in der Waldschule:

Frühstück im Freien; Waldlauf, gymnastische Übungen nach Grammophonmusik,

Turnen am Reck, Barren und Trapez; Mädchen bei tänzerischen Übungen nach Akkordeonmusik; Badeleben im Planschbecken, Schwimmunterricht; Schulunterricht

in Lesen und Schreiben im Klassenzimmer; Filmvorführung über Segelflug im

Unterricht; Flugmodellbau im Freien; Mädchen bei Handarbeiten; Biologie- und Rechenunterricht im Freien; Arbeit im Schulgarten; Essenzubereitung in der Küche

und Mittagessen im Freien; Mittagsruhe der Kinder in Liegestühlen; Pflücken von

Maulbeerbaumblättern und Seidenraupenzucht; praktischer Biologieunterricht beim Waldspaziergang; Kaffeetafel im Freien; Wettkampfspiele mit Bällen und Stangen.

Das Amt Truppenbetreuung bietet durchreisenden Soldaten Stunden der Kurzweil im Theater der Soldaten

NT: Ein Film des Deutschen Fernseh-Rundfunks

Signatur: * 55538

Kopie: 35 mm / T / 750 m

Eingangsbereich des „Theaters der Soldaten“; Urlauber und Genesende betreten das Foyer. Programm-ausschnitte:

Orchester spielt „Wir machen Musik“

Tanzszene der Scala-Girls

Humorvolle Eifersuchtsszene auf den Buchstaben „A“

Violinensolo und Stepptanz mit Soloeinlagen, Bodenakrobatik.

Tanzaufführung einer Girltruppe.

Operettenparodie auf „Schenkt man sich Rosen in Tirol“.

Josef der Scheinheilige spielt und singt „Oh Gott, oh Gott, wie bin ich doch in Dich verliebt“

Richard Quart als humoristischer Verseschmied auf klassische Zitate.

Parodistische Auftritte mit Gesang „Aus der Plüschzeit“.

Kostümtanz nach der Melodie „In Rixdorf ist Musike“.

Abschlußvorstellung aller Künstler mit der Lincke-Melodie „Das ist die Berliner Luft“.

Boxen in der Dietrich-Eckart-Bühne (AvT)

Signatur: BSP 11449

Kopie: 35 mm / T. / 482 m

Boxgroßkampftag in der Dietrich-Eckart-Bühne (heute Waldbühne) in Berlin, veranstaltet vom Amt für Trup-penbetreuung im RMVP.

Kameraschwenk über die voll besetzte Dietrich-Eckart-Bühne; Vorstellung der teilnehmenden Sportler.

Leichtgewichtskampf zwischen Luc Lucas (Niederlande) und Oberwachtmeister Kurt Werm (Leipzig); Sieger nach Punkten Luc Lucas.

Hauptkampf zwischen Europameister Adolf Heuser und Rudi Quentemeier (Niederlande); Sieger durch KO-Schlag in der 6. Runde Adolf Heuser.

Mittelgewichtskampf zwischen Arnold Radschelders (Düsseldorf) und Willi Quentemeier (Niederlande); Sieger durch KO-Schlag in der 7. Runde Willi Quentemeier.

Dampferfahrt nach Templin (AvT)

OT: Das Amt Truppenbetreuung, Leitung Ministerialdirektor Hans Hinkel, veranstaltet für eine Genesungs-

kompagnie eine Dampferfahrt nach Templin

Signatur: BSP 7247

Kopie: 35 mm / T. / 327 m

Genesende Soldaten aus Berliner Lazaretten begeben sich an Bord des Dampfers; Fahrt auf der Havel nach Templin. Verteilung von Liebesgaben an Bord. In Templin gehen die Genesenden an Land und begeben sich in eine Gaststätte, wo ihnen ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten wird. Ethel Reschke spielt und singt ein

deftiges Seemannslied (Org.Ton). Hans Hinkel hält eine Ansprache über die Aufgaben der Unterhaltungskünstler in der Truppenbetreuung während des Krieges und führt u.a. aus:

„Die deutsche Künstlerschaft ist sich genau wie der deutsche Rüstungsarbeiter, der deutsche Bauer und der deutsche Soldat dieser Zeit und ihrer Aufgaben bewußt. Sie ist nicht mehr weltfremd und lebt für sich, sondern sie steht mitten unter uns, geht mit uns in dieser Zeit. Und ich glaube sie bringt Ihnen das, was gerade Sie verdienen, worauf Sie ein Recht haben, nämlich künstlerische Genüsse und Freude, aus der Sie wieder Kraft holen, um Ihre Pflicht erfüllen zu können“ (Org.Ton).

Straßensammlung des DRK (AvT)

Signatur: BSP 21175

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 181 m

Ausflug von genesenden Soldaten mit dem Haveldampfer „Saarland“ nach Templin. Anlegestelle der Stern- und Kreisschiffahrt, Versehrte gehen in Begleitung von DRK-Schwestern an Bord; Dampferfahrt auf Havelssen, vorbei an der Heilandskirche in Sacrow; Ethel Reschke im Kreise von Soldaten an Deck, Heinz Goedecke im Gespräch mit dem Kapitän; Schunkeln an Bord nach Akkordionmusik; Fahrt durch die Glienicker Brücke und die Schloßbrücke in Potsdam; Ankunft in Templin, Versehrte und Schwestern gehen an Land; Essenausgabe in einem Gartenlokal durch DRK-Schwestern; Heinz Goedecke, Ethel Reschke u.a. geben Autogramme; Verteilung von Buchspenden an die Genesenden; Rückfahrt des Dampfers nach Berlin.

(Fragment, Ton fehlt).

100 Jahre Schultheiss-Brauerei (AvT)

Signatur: BSP 20634

Kopie: 35 mm / T. / 113 m

Reportage über die Berliner Schultheiss-Brauerei AG in der Schönhauser Allee 36-39.

Reinigung der Flaschen in der Waschanlage; Abfüllanlage; Verschließen der Flaschen per Hand und Etikettierung am Automaten; Bestückung der Bierkästen; geschmückte Pferdewagen mit der Aufschrift „100 Jahre Schultheiss“ fahren über den Hof der Brauerei.

Die grosse Apotheke der Wehrmacht

RD: Reinhard Blothner

Signatur: BSL 25042

Kopie: 35 mm / T. / 1028 m

Reportage über den Hauptsanitätspark Berlin, Herzbergstr. 82-86.

Entladung von Rohstoffen auf einem Berliner Güterbahnhof; Entnahme von Proben mit Borsäure und Prüftests im Labor; Güteprüfung von Nahrungsmitteln; Herstellung und Verpackung von Tabletten; Lager mit versand-fertigen Arzneien; Öffnung des Opiumtresors und Probeentnahme von Morphium zur Prüfung im Labor; Ampullenabfüllung und –verpackung; Herstellung von Salben; Untersuchung der Salbenwirkstoffe am Mikroskop; Abfüllung in Tuben; Herstellung von Mullbinden; Schneiden und Legen der Verbandtücher; Prüftests von Watte mit mikroskopischem Bild reiner Baumwollwatte; Verpackung zu Wattepäckchen; Verbandmaterial in der Druckpresse und im Sterilisationsapparat; Herstellung und Verpackung von Gipsbinden; Herstellung von Heftpflaster (Zink-Kautschuk-Pflaster); Reißtest von Catgut und Verpackung der sterilen Fäden in Kleinbeutel.

Ärztliches Instrumentarium in einer Feldkiste mit Aufschrift „Hauptbesteck 1939“; Reparaturen in der Instrumentenwerkstatt; Kisten mit fachärztlichen Bestecken zur Behandlung von Haut- und Geschlechtskrankheiten, sowie von Augenkrankheiten; Inhalt eines Sanitätskastens; Lagerräume mit Trinkwasserbereitern, Sauerstoffflaschen, Fahrgestellen für Krankentragen und künstlichen Zähnen; Schleifen von Brillengläsern und Verpackung von Gasmaskenbrillen; Sanitätstaschen und –tornister zur Erstversorgung von Verwundeten; Verpackung und Versand von Arzneimitteln nach Anforderungen per Fernschreiben.

Tuberkulose (AvT)

Signatur: * SP 8111

Kopie: 35 mm / T. / 288 m

Bericht über die TBC-Fürsorgestelle in Berlin, Alt-Moabit.

Der Leiter der Fürsorgestelle spricht über die Bekämpfung der Tuberkulose die Neugestaltung der TBC-Fürsorgestelle und deren Aufgaben, die Erfassung der gesamten Bevölkerung des Verwaltungsbezirks in der Fürsorge, sowie die sozialen Verhältnisse in diesem Berliner Bezirk (Org.Ton).

Arbeit in der Fürsorgestelle: Personelle Erfassung der Bevölkerung; Warteraum mit Patienten; Untersuchung von Sputum-Abstrichen im Labor; Arzt im Gespräch mit einer Patientin; Röntgen-Reihenuntersuchung von Männern; TBC-Krankheitsbild auf einer Röntgenfotografie; Röntgenologe beim Umbau des Röntgenapparates und bei weiteren Röntgenuntersuchungen männlicher Patienten.

Wehrmachts-Nachtkabarett (AvT)

OT: Das Amt Truppenbetreuung, Leitung Ministerialdirektor Hans Hinkel, bietet durchreisenden Soldaten

Stunden der Kurzweil im Wehrmachts-Nachtkabarett

Signatur: * SP 15376

Kopie: 35 mm / T. / 291 m

125. Veranstaltung für Soldaten im Atlantis-Kabarett, Berlin, Behrenstr. 53-54. Einfahrt eines Urlaubszuges in den Bahnhof Berlin-Friedrichstraße; Atlantis-Kabarett in der Behrenstr., Soldaten begeben sich zu ihren Plätzen; Begrüßung der Gäste durch Udo Vietz; Programmausschnitte mit Bodenakrobatik einer Solo-Artistin;

Schautanz eines Paares nach dem Bolero von Ravell;
Sängerin singt „Es wird nie so wie heut“
Pantomime eines essenden Herrn im Restaurant.
(Die Namen der Künstler werden nicht genannt).

1943

Das Amt Truppenbetreuung bietet durchreisenden Soldaten Stunden der Kurzweil im Nacht kino

NT: Ein Film des Deutschen Fernseh-Rundfunks

Signatur: BSP 7633

Kopie: 35 mm / T. / 141 m

Einfahrender Urlauberzug auf dem Anhalter Bahnhof; Weiterleitung der Urlauber auf der Bahnhofswache; Be-treuungsoffizier gibt Aufenthaltsunterlagen aus; Gepäckaufbewahrung der Wehrmacht; Suppenausgabe in der Wehrmachts-Erfrischungsstelle; Urlauber begeben sich ins Filmtheater „Planetarium“ am Zoo; Ausschitt aus dem Werbefilm „Resotan-Kindermehl“ mit Lola Luigi und Wolf Akwa; Weiterfahrt der Urlauber am anderen Morgen vom Anhalter Bahnhof. (Eröffnung des Nachtkinos am 25.01.1943)

Staatsakt Tschammer und Osten (AvT)

Signatur: * SP 20279

Kopie: 35 mm / T. / 98 m

Staatsakt für den verunglückten Reichssportführer Hans v. Tschammer und Osten am 30.03.1943 im Mosaik-saal der Reichskanzlei.

Dr. Joseph Goebbels begibt sich zum Rednerpult und hält die Traueransprache (ohne Org.Ton); Kranzspenden mit Kranzschleifen vom Olympia-Komitee, Reichsjugendführer, Reichsführer SS, Reichsmarschall Göring, SA-Stabschef, Chef des OKW und ausländischen Gesandtschaften; Niederlegung von Hitlers Kranz am Sarg; Sportler in Wehrmachtsuniform tragen den Sarg aus dem Saal; Soldaten und Hitlerjungen mit Kränzen verlas-sen die Reichskanzlei und formieren sich zum Trauerzug.

Verweis:

DW 657 „Die Deutsche Wochenschau 657/16/1943“, Sujet 2 = 42 m

Manfred von Richthofen (AvT)

OT: Zum Gedächtnis von Manfred von Richthofen

ES: 21.04.1943

Signatur: SP 20692

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 112 m

Gedenksendung zum 25. Todestag des Jagdfliegers Manfred Frhr. v. Richthofen am 21.04.1943.

Stadtbilder von Richthofens Geburtsstadt Schweidnitz; Innenaufnahmen der Friedenskirche mit Loge der Fami-lie Richthofen; Medaille mit Bildnis Manfred v. Richthofens anlässlich seines 89. Luftsieges am 12.04.1918; Büste von Richthofen;

Fokker-Dreidecker „Dr.1“ im Deutschen Luftfahrt-Museum Berlin mit der Aufschrift: „Mit dieser Type fand Rittm. Manfred Freiherr v. Richthofen am 21.4.1918 im Luftkampf den Heldentod“; Richthofens Grab auf dem Invalidenfriedhof in Berlin (Fragment, Ton fehlt).

Prof. Planck (AvT)

OT: Professor Planck und die Quantentheorie

RD: Sylvester Albert Szymanski

ES: 22.05.1943

Signatur: * SP 13145

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 201 m

Bericht über das Astrophysikalische Observatorium auf dem Telegraphenberg in Potsdam.

Außenansichten des Einsteinturms und Öffnung der Kuppel; Harald v. Klüber beim Ausrichten des Spiegels vom Coelostad auf die Sonne; Turmteleskop; v. Klüber beim Einzeichnen der Sonnenflecke im Labor und bei der Erstellung einer Spektralanalyse mit dem Prismenspektographen im Arbeitsraum; schematische Darstellung der technischen Funktion des Coelostaden.

Radrennen am Gesundbrunnen (AvT)

Signatur: * 17622

Kopie: 35 mm / T. / 164 m

Reportage vom traditionellen Rundstrecken-Radrennen um die Preise der „Berliner Morgenpost“ am 30.05.1943 in Berlin-Prenzlauer Berg.

Start und Ziel in der Sonnenburger Straße mit Streckenverlauf Schönfließ-, Czarnikauer-, Malmöer-, Schwedter- und Gaudystraße.

Radrennen der Leistungsklasse der HJ mit den Siegern Ziege und Kopke; Staffettenfahrt mit Stabwechsel.

Reichsarbeitsschule Wildpark bei Potsdam (AvT)

Signatur: * SP 15414

Kopie: 35 mm / T. / 155 m

10. Jahrestag der Gründung der Reichsführerschule des RAD am 27.07.1943 in den Commons in Potsdam.

Ein Arbeitsführer spricht über die Aufgaben der Schule, die dreimonatigen Lehrgänge für den Führernachwuchs des RAD und endet mit den Worten:

„Der große Vorteil für die Reichsschule liegt darin, daß sie auf historischem Boden die Verbindung herstellen kann zwischen dem Werk Friedrichs des Großen und dem Werk unseres großen Führers.“ (Org.Ton)

Lehrgangsteilnehmer laufen in den Park von Sanssouci zum Frühsport, gymnastische Übungen im Park; Führerkorps der Schule kommt die Freitreppe der Commons herab, Morgenappell vor dem Schuleingang; Unterricht im

Klassenzimmer, Arbeit in der Bibliothek, Selbststudium im Aufenthaltsraum, Freizeit im Lese-zimmer; Ehreneck mit Hitlerbüste.

Kalenderblätter „August 1943“

Signatur: M 24083

Kopie: 35 mm / T. / 709 m

Reportagen über Berlin im Sommer des Kriegsjahres 1943 mit Zusammenschnitten aus verschiedenen Fernsehberichten.

Wachaufzug der Kriegsmarine (sog. Skagerrak-Wache) zum Ehrenmal Unter den Linden. Ausmarsch aus der Kaserne in Berlin-Moabit in Begleitung berittener Polizei; Marsch über den Königsplatz und durch das Brandenburger Tor; (Einblendung: Kranzniederlegung zum Heldengedenktag durch Adolf Hitler an der Neuen Wache); Neue Wache Unter den Linden mit den zum Splitterschutz umbauten Denkmälern der preußischen Generäle von Bülow und Scharnhorst.

72 m

Beuteschau im Lustgarten mit englischen Tanks aus dem 1. Weltkrieg und sowjetischen Geschützen.

20 m

Fahrt eines Doppelstockbusses mit Gasometer-Anhänger über den Pariser Platz; Aus- und Einstieg von Fahr-gästen an der Haltestelle Unter den Linden.

22 m

Ziehung der Deutschen Reichslotterie in der Viktoriastr. 29. Lotterielose werden in die Trommel geschüttet und gemischt; Jubiläumsziehung unter Aufsicht von Beamten.

67 m

(Aus: „Die Reichslotterie beginnt“, 144 m)

Siegessäule auf der Ost-West-Achse mit Detaildarstellungen der Reliefbilder zum Deutsch-französischen Krieg 1870/71.

45 m

(Aus: „70 Jahre Siegessäule“, 145 m)

Sommerblumenschau auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm; Besucher spazieren über das Gelände; Blumen und Blüten (nah)

30 m

(Aus: „Blumenschau am Funkturm“, 227 m)

Hochseilakrobatik der Artistenfamilie Traber auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm, u.a. Großvater, Vater und Sohn zusammen beim Balanceakt, Motorradfahrt auf dem Drahtseil, blindes Gehen in Schlingen durch Frau Traber; nach der Vorstellung verläßt die 18 köpfige Artistenfamilie das Gelände.

81 m

Straße Unter den Linden mit den 1936 angepflanzten Bäumen; Pferdewagen am Droschenstand; Passanten sonnen sich auf Klappstühlen; Straßenverkehr auf dem Pariser Platz; das Brandenburger Tor mit der Quadriga.

46 m

Alexanderplatz mit Auto- und Straßenbahnverkehr, u.a. am Kaufhaus Hertie; Rondell in der Mitte des Platzes mit angebauten Runkelrüben; Rapsanbau auf dem Blücherplatz (mit der Kirche im Hintergrund) und auf dem Belle Alliance-Platz am

Halleschen Tor; Anbau von Sonnenblumen (unbekannter Ort); Anbau von Mohn am Kaiserdamm; Gemüsebeete in einer Parkanlage.

80 m

Dreharbeiten zum Tobis-Film „Eine kleine Sommermelodie“ (2. Drehtag) vor dem Funkhaus in der Masuren-allee. Szenenbesprechung des Regisseurs Volker v. Collande mit den Hauptdarstellern Curd Jürgens und Irene v. Meyendorff; der Reporter tritt hinzu und interviewt sie über den Filmablauf (Org.Ton)

76 m

Leben und Treiben im Strandbad Wannsee; Kinder spielen im Sand und am Wasser.

49 m

Vorführung großer bemannter Schiffsmodelle der Marine-HJ Berlin auf der Spree; die maßstabgerechten Mo-delle der „Bremen“ und eines Kreuzers fahren stromaufwärts.

34 m

Fütterung von Krokodilen mit Ratten im Aquarium des Zoologischen Gartens.

38 m

Sommerblumenschau auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm; Besucherverkehr; einzelne Blumen und Blü-ten (nah); Terrassencafé am Funkturm voller Gäste.

46 m

(Aus: „Blumenschau am Funkturm“, 227 m)

Blumenschau am Funkturm (AvT)

Signatur: BSP 20308

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 228 m

Blumenschau auf dem Ausstellungsgelände am Funkturm im Sommer 1943. Besucher stehen Schlange am Eingang, andere spazieren durch das Freigelände; Blumenbeete mit Tulpen, Nar-zissen und Stiefmütterchen; Zuschauer stehen oder sitzen an der Freilichtbühne; Einmarsch der Mädchen der Medau-Schule und tänzerische Vorführungen auf der Wiese; artistische Vorführungen der Traber-Familie auf dem Hochseil und am Trapez. (Fragment, Ton fehlt).

Reichslotterie beginnt (AvT)

Signatur: M 19219

Kopie: 35 mm / T. / 143 m

Jubiläumsziehung der Deutschen Reichslotterie 1943 in Berlin, Viktoriastraße 29. Gewinnlose werden überprüft und in die Trommel geworfen; weitere Lose werden aus Kästen in die Trommel geschüttet und anschließend auf ihre Entleerung geprüft; Ziehung der Lose unter notarieller Aufsicht und Be-kanntgabe der Gewinnnummern.

70 Jahre Siegestsäule (AvT)

Signatur: BSP 22707

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 145 m

Bericht über die Siegestsäule auf dem Großen Stern anlässlich des 70. Jahrestages ihrer Einweihung am 02.09.1943.

Detailaufnahmen der Siegestsäule mit der Siegesgöttin Viktoria und den vier Reliefdarstellungen mit Szenen aus den deutschen Einigungskriegen von 1864, 1866 und 1870/71. (Fragment, Ton fehlt).

Boxen am 19.9.43 (AvT)

Signatur: * SP 8718

Kopie: 35 mm / T. / 407 m

Boxveranstaltung am 19.09.1943 in der Berliner Dietrich-Eckart-Bühne (heute Waldbühne).

Austragung von vier Kämpfen, dabei Sieger nach Punkten Riese.

Verweis:

Europa-Woche Nr. 33 vom Oktober 1943 = 52 m

Der 9. November 1943 (AvT)

Signatur: M 19211

Kopie: 35 mm / T. / 169 m

Verleihung des Namens „Feldherrnhalle“ an das Inf. Rgt. 271 am 09.11.1943 in Berlin.

Ansprache eines SA-Brigadeführers zum 20. Jahrestag des Hitlerputsches über den Opfertod von 16 Teilnehmern des Marsches zur Feldherrnhalle, sowie über die Gefallenen des 2. Weltkrieges als Opfer und Verpflichtung und führt u.a. aus:

„Verkörperung dieses Glaubens, dies Tatwillens, sind die SA-Männer der Panzergrenadierdivision ‘Feldherrnhalle’, welche nach dem Befehl des Führers in Anerkennung des hervorragenden Einsatzes seiner SA und in

Würdigung der im heldenhaften Kampf um Stalingrad gebliebenen Angehörigen der 60. Infanteriedivision,

gekennzeichnet mit dem Ärmelband ‘Feldherrnhalle’, diese Einheit bilden. Wer an der Feldherrnhalle steht

muß sich derer würdig erweisen, die auf dem königlichen Platz in München die ewige Wache bezogen haben.

Er muß bereit sein allezeit vorbildlich in vorderster Linie für Führer und Volk zu kämpfen. Die Ehre den Ärmelstreifen ‘Feldherrnhalle’ zu tragen gebührt nur dem mutigen kämpferischen Idealisten. Die Männer der

Standarte sollen als die politischen Soldaten des Führers jederzeit Vorbild an Einsatzfreudigkeit, Tapferkeit,

Opferbereitschaft und Kameradschaft sein, die nationalsozialistischen Tugenden in der höchsten Bewährung

vor dem Feind in die Tat umsetzen.“

Weiterhin spricht er über die Ausbildungszeit der Freiwilligen in der PGD „Feldherrnhalle“ und legt zum Schluß das Glaubensbekenntnis der Divisionsangehörigen ab. (Org.Ton)

Deutsche Kriegeradmeisterschaften im Hallenradsport 1943

Signatur: * 55562

Kopie: 35 mm / T. / 435 m

Deutsche Kriegsmeisterschaften im Hallenradsport am 14.11.1943 in der Stadthalle zu Breslau.

Vorstellung der teilnehmenden Radsportler; Radkunstfahren um den Meisterschaftstitel im Damen und Herren Einzel- und Paarfahren; Übergabe des Meisterschaftstrikots an den Sieger; Radpolospiel der Damen und Rad-ballspiel der Herren.

Eislaufkünstler im Sportpalast (AvT)

Signatur: BSP 17172

Kopie: 35 mm / T / 358 m

Eiskunstlauf im Berliner Sportpalast 1943.

Damen-Einzellauf verm. M. Musilek; Paarlauf Ria Baran – Paul Falk, Berlin; Herren-Einzellauf verm. E. Zeller; Paarlauf des deutschen Meisterpaares Gerda Strauch – Günther Noack, Berlin.

Frohsinn und Wille meistern das Schicksal

NT: wie..., das zeigen die Amputierten eines kleinen Lazaretts

RE: Reinhard Blothner

PJ: 1943

Signatur: BSL 26084

Kopie: 35 mm / T. / 730 m

Behandlung und Rehabilitation von Beinamputierten im Lazarett Winterberg/Westf., die physiologisch und psychisch völlig problemlos dargestellt wird, mit Demonstration außerordentlicher sportlicher Leistungen.

Schwerkriegsbeschädigte im Lazarettsaal; Krankenschwester massiert einen Beinstumpf; Amputierte bei gym-nastischen Übungen, beim Durchlaufen einer Hindernisbahn, bei Bodenübungen auf der Matte; körperliche Er-tüchtigung durch Boxen, Kugelstoßen, Keulen- und Hammerwerfen, sowie an den Turngeräten Kasten, Barren, Reck und Pferd; Wettkämpfe im Hochsprung, Schwimmen und Streckentauchen; Wasserballspiel; Springen vom Brett und Sprungturm.

Reitunterricht und Geländeritt, dabei ein Doppelbeinamputierter; Gehübungen mit Prothesen von Anfängern und Fortgeschrittenen unter Anleitung eines Stabsarztes. Tanzabend der Beinamputierten mit jungen Frauen unter Aufsicht des Stabsarztes; Damenwahl zum Lied „In München steht ein Hofbräuhaus“, die Sitzengebliebenen

schunkeln dazu; Amputierte beim Kegeln, Tischtennis und Billardspiel, sowie bei Bastelarbeiten in der Werkstatt.

Kameradschaftsnachmittag im Nachbardorf; Versehrte an der Kaffeetafel im Gespräch mit Frauen, von denen einige das Mutterkreuz tragen.

Versehrte beim Wintersport: Skijöhring, Ski-Abfahrtslauf, Schlittenfahrt und Schneeballschlacht.

(Der Fernsehfilm wurde von der Heersfilmstelle für den Einsatz im Ersatzheer übernommen).

Verwundete werden politische Leiter

PJ: 1943

Signatur: * SP 14073

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 257 m

Ausbildung von Kriegsversehrten zu Politischen Leitern der NSDAP im Olympischen Dorf in Döberitz.

Kameraschwenks über das Olympische Dorf mit Gebäuden und Sportanlagen; Appellplatz mit Hakenkreuzfahne; Versehrte in Uniform der Politischen Leiter beim Spaziergang im Gelände des Olympischen Dorfes, andere verlassen ein Gebäude; Ansprache des Kommandanten an Lehrgangsteilnehmer, die sich Notizen machen; Pausengespräch von Lehrgangsteilnehmern vor dem Schulgebäude; Schulung im Freien; Gesprächsrunde auf der Stube; Versehrte beim Tennisspiel (Fragment, Ton fehlt).

Rössinsee (AvT)

OT: Verwundete werden politische Leiter

Signatur: * SP 17830

Kopie: 35 mm / T. / 65 m

Ausbildung von Kriegsversehrten zu Politischen Leitern der NSDAP auf der Ordensburg Krossinsee in Pommern im Sommer 1943.

Arm- und Beinamputierte schwimmen die Pflichtübung für das Versehrtensportabzeichen; Kriegsversehrte paddeln auf dem Krossinsee, die Paddelboote werden anschließend in den Bootsschuppen verbracht; Chor der Politischen Leiter singt auf dem Appellplatz das Lied „Volk ans Gewehr“. (Fragment)

Schattenbilder um Matthias Claudius

RE: Hannes Küpper

KA: Erich Mier

TO: Walter Löding

SC: Cecilie Heise

SB: Arthur Bemeleit

SP: Elisabeth Lennartz, Gustav Knuth

DA: Hans-Georg Laubental, Charlotte Radspieler

Gesang: Maria Faber

PJ: 1943

Signatur: * SP 2981

Kopie: 35 mm / T. / 1048 m

Sendung um den Journalisten und Dichter Matthias Claudius (1740-1815). Hans-Georg Laubental erzählt im Gespräch mit Charlotte Radspieler vom Leben des Dichters, während seine Lyrik in Silouhettenbildern nahegebracht wird, der zu Claudius Zeiten typischen und verbreiteten Darstellungsform. Folgende Gedichte von Claudius werden rezitiert:

„Der Mond ist aufgegangen“ (Charlotte Radspieler).

„Bei dem Grabe meines Vaters“ (Charlotte Radspieler).

„Bin auch auf Universitäten gewesen“ (Gustav Knuth).

„An die Nachtigall“ (Maria Faber).

„Der Winter ist ein rechter Mann“ (Gustav Knuth).

„Brief eines parforcegejagten Hirschen“ (Gustav Knuth).

„Das schöne große Tagesstirne vollendet seinen Lauf“ (Gustav Knuth).

„Wiegenlied beim Mondschein zu singen“ (Elisabeth Lennartz).

„Der Tod und das Mädchen“ (Maria Faber).

„Rheinwein-Lied“ (Hans-Georg Laubental).

„Till, der Holzhacker“ (Gustav Knuth).

„Der Mensch“ (Hans-Georg Laubental).

Wie baue ich meinen Ofen selbst?

Signatur: M 23663

Kopie: 35 mm / T. / 225 m

Eigenbau eines primitiven Kochherdes für die bombengeschädigte Bevölkerung in Behelfsheimen.

Vater und Tochter errichten aus Ziegeln und Lehm mit Herausarbeitung des Aschenloches und dem Einsetzen des Rostes, des Ofenrohrs und der Herdplatte den Kochherd, wobei die Arbeitsvorgänge kommentiert werden.

1944

Die Reichsfeier der N.S.D.A.P. zum Geburtstag des Führers am 20. April 1944
NT: Der Deutsche Fernseh-Rundfunk zeigt eigene Aufnahmen

Signatur: M 25323

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 189 m

Reichsfeier der NSDAP am Vorabend zu Hitlers 55. Geburtstag in der Berliner Staatsoper am 19.04.1944.

Konzert der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Hans Knappertsbusch mit Beethovens „Eroica“; Festansprache von Dr. Joseph Goebbels; Zuhörer, darunter der Schauspieler Heinrich George; Obelisk mit Hoheitszeichen und Aufschrift „Unsere Mauern brachen aber unsere Herzen nicht“; Kameramann der Wochenschau bei Filmaufnahmen am Bühnenrand. (Fragment, Ton fehlt).

Verweis:

DW 712 „Die Deutsche Wochenschau Nr. 712/19/1944“, Sujet 1 = 95 m

Fußball Dresden – Hamburg (AvT)

Signatur: * 17386, * 17509

Kopie: 35 mm / Neg.T / 264 m, 293 m

Endspiel um die 5. Deutsche Fußball-Kriegsmeisterschaft zwischen SC Dresden und Luftwaffensportverein Hamburg am 18.06.1944 im Olympiastadion Berlin mit Spielergebnis 4 : 0.

Zuschauer im Olympiastadion mit vielen Luftwaffenangehörigen, u.a. auch der Schauspieler Gusrav Knuth; Einlauf der Mannschaften; Spielszenen aus der ersten Halbzeit; die Spieler verlassen in der Halbzeit das Feld; Spielszenen aus der zweiten Halbzeit mit Tortreffern. (ohne Kommentarton).

Verweis:

DW 720 „Die Deutsche Wochenschau Nr. 720/27/1944“, Sujet 1 = 57 m

Deutsche Kriegsradmeisterschaft Dresden (AvT)

Signatur: BSP 20295

Kopie: 35 mm / T. / 234 m

Deutsche Kriegsmeisterschaft der Straßenfahrer über 80 km am 16.07.1944 im Dresdner Ostragehege.

Teilnehmer der Radmeisterschaft vor dem Start; Fahrer tragen Rennräder zum Startplatz und begeben sich in Startposition; Start zum Straßenrennen; Episoden des Radrennens mit Publikum am Straßenrand, aufgenommen vom Begleitfahrzeug, u.a. am Jasmatzi-Haus; Rundenanzeige und Zieldurchfahrt.

Beglückwünschung des Siegers Rudolf Mirke (Breslau) und des Zweitplatzierten Hermann Nothdurft (Hanno-ver) durch den Fachamtsleiter (Org.Ton, sehr leise); Ehrenrunde der Sieger Mirke, Nothdurft und Harry Saager (Berlin).

Sport der Woche

NT: Eigene Aufnahmen des Deutschen Fernseh-Rundfunks

RD: Georg Messmer

KA: Erich Mier

Signatur: * SP 14385

Kopie: 35 mm / T. / 412 m

Reportage vom Boxgroßkampf um die deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht am 03.09.1944 in der Dietrich-Eckardt-Bühne in Berlin (heute Waldbühne).

Zuschauer begeben sich zu ihren Plätzen; Kameraschwenks über die mit Publikum besetzten Tribünen.

Ausschnitte aus dem Vorkampf Julius Schmidt (Mannheim) gegen Arnold Radschelders (Düsseldorf), der in der 9. Runde unentschieden endet.

Hauptkampf Heinz Seidler (Berlin) gegen Richard Vogt (Hamburg); neuer deutscher Meister wird in der 12. Runde SS-Sturmmann Seidler.

Zwischengeblendet werden Zuschauergruppen, u.a. der Jagdflieger Oberstltn.

Hermann Graf.

Boxen in der Dietrich-Eckardt-Bühne (AvT)

RD: Georg Messmer

Signatur: BSP 21212

Kopie: 35 mm / T. / 95 m

Boxkampfveranstaltung im Rahmen der Truppenbetreuung am 24.09.1944 in der Dietrich-Eckardt-Bühne in Berlin (heute Waldbühne).

Vorkampf Uffz. Przybilski (Potsdam) gegen Julius Schmidt (Mannheim); Punktsieger in der 8. Runde Przybil-ki.

Hauptkampf Heinz Seidler (Berlin) gegen den Herausforderer Heinz Sendel (Berlin); Sieger ist Seidler durch KO-Schlag in der ersten Runde.

ohne Jahr

Die folgenden Fernsehmaterialien konnten infolge fehlender Unterlagen und Informationen zeitlich nicht zugeordnet werden.

Berliner Tagesspiegel

NT: Aufnahmen des Deutschen Fernseh-Rundfunks

Signatur: BSP 17006

Kopie: 35 mm / T. / 187 m

Boxkämpfe in der Berliner Deutschlandhalle während des Krieges.
Schlußrunde eines Boxkampfes mit dem Berliner Boxer E. Wenzel; weiterer Boxkampf, bei dem bereits in der ersten Runde das Handtuch geworfen wird.
(ohne Kommentar, nur mit Geräuschen)

Deutsche Handball-Meisterschaft (AvT)

Signatur: BSP 20331

Kopie: 35 mm / T. / 268 m

Handballspiel Hamburg gegen Berlin am Ausstellungsgelände des Berliner Funkturms.

Ausschnitte aus dem Spiel; ein Hund rennt über das Spielfeld, den zur Heiterkeit der Zuschauer die Spieler zu fangen versuchen; die Siegermannschaft.
(ohne Kommentar, nur mit Geräuschen)

Deutsche Tanzbühnen (AvT)

Signet: Hoheitszeichen im Halbkreis mit Schrift „Deutscher Fernseh-Rundfunk eigene Aufnahmen“

Signatur: BSP 17637

Kopie: 35 mm / T / 226 m

Reportage über die Deutschen Meister-Stätten für Tanz in Berlin-Grunewald, Winklerstr. 18.

Tanzlehrerin demonstriert Ausdrucksbewegungen nach Klaviermusik; der Leiter der Einrichtung erklärt am Modell der Tanzschule den weiteren Ausbau nach den Plänen des Architekten Hans Kamper (Org.Ton); Park-anlagen und Innenaufnahmen des Schulgebäudes mit Vorlesungssaal; Schüler bei der Aufführung klassischer Tänze auf der Probebühne mit Klavierbegleitung. (Fragment mit zwischengesetzten Schwarzfilmteilen).

Eisfischer im Haff (AvT)

Signatur: * SP 20121

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 98 m

Eisfischen im zugefrorenen Kurischen Haff.

Eisfischer ziehen mit Pferdeschlitten übers Haff, hacken die Eisdecke auf, ziehen Eisblöcke heraus und legen anschließend im Eisloch das Netz aus; ein Brett wird ins Eisloch geschoben, auf dem der Fischer mit Stöcken trommelt, um Fische ins Netz zu treiben; das Netz mit vielen Sprotten wird eingeholt und durch Schütteln entleert. (Fragment, Ton fehlt)

Eröffnung des Wettbewerbs für den Volkssender (AvT)

Signatur: * SP 345

Kopie: 35 mm / T. / 152 m

Eröffnungskundgebung der 2. Werbung für den Volkssender in der Magiasone AG. in Trossingen.

Mundharmonikaspieler mit Dirigenten vor einem Hitlerbild; Ansprache des Betriebsführers mit Dank für die Veranstaltung in Trossingen (Org.Ton); Ansprache eines unbekanntenen Redners über die materialistische Einstellung der Arbeiter in der Weimarer Republik und die Rolle der KdF-Organisation für das Arbeitertum im NS-Deutschland (Org.Ton); Ansprache von Eugen Hadamovsky über die Eröffnung des Wettbewerbs für den Volkssender in der größten Harmonikafabrik der Welt und die Arbeit „als tägliches Brot für die Seele des Menschen“ (Org.Ton).

Lithographie (AvT)

Signatur: BSP 19102

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 124 m

Anfertigung einer Lithographie.

Der Künstler beim Zeichnen eines Mädchenkopfes nach dem neben ihm sitzenden Modell; Bestreichen der Bildplatte mit Gummiätze und mehrfaches Überwischen des Steines; Flachdruck der Lithographie auf der Handpresse. Lithographieporträts verschiedener Männer, u.a. der Musiker Franz Schubert und Prinz Eugen von Savoyen. (Fragment, Ton fehlt)

NSDAP Gauleitung Berlin Amt f. Volkswohlfahrt Großküche (AvT)

Signatur: BSP 22714

Kopie: 35 mm / st.m.TK / 253 m

Reportage über die NSV-Großküche Berlin.

Kartoffel-Wasch- und –schälanlage; Frauen schneiden Weißkohl; Brotschneidemaschine; Entladung und Reinigung von Essenkübeln; Wurstzubereitung; Großanlage zum Eierkochen; Dampfkessel wird geöffnet und Suppe in Kübel abgefüllt; Transport der Essenkübel auf Fließbändern zur Verladung auf LKW`s; Kinder beim Frühstück im NSV-Kindergarten (Fragment, Ton fehlt).

Tennis Deutschland – Italien (AvT)

Signatur: * SP 19725

Kopie: 35 mm / T. / 135 m

Sportreportage vom Tennis-Länderkampf Deutschland – Italien in Berlin.
Ausschnitte aus dem 2. Spiel Rolf Göpfert gegen del Bello und vom Spitzen –
Einzelkampf Göpfert und del Bello am dritten und letzten Tag des Länderkampfes
mit del Bello als Sieger in fünf Sätzen.

Fernsehspiele

Ali und die Lausejungs

BU: Lotte Weth

RE: Herbert Engler

KA: H. Kutschbach

AL: Hans Krüger

Szenenbild: Arthur Bemeleit

DA: Thea Kämer, Fritz Schlegel, Otto Klapp, Gerth Witt, Arbert Grimmer, Elisabeth Botz, Lucie Euler, Ivo

Veit, Friedrich Ettl

ES: 19.12.1940

Signatur: * SP 4874

Kopie: 35 mm / T. / 498 m

Fernsehspiel nach dem Roman „Klick und der Spielzeugladen“ von Friedrich Schnack.

Eine Gruppe von Kindern in Berlin, ein Mädchen und drei Jungen, versuchen ein verloren gegangenes Lot-terielos wiederzufinden (Fragment)

Der Autokauf (AvT)

PJ: 1938

Signatur: BSP 14711

Kopie: 35 mm / T. / 136 m

Fernsehspiel anlässlich der Internationalen Automobil- und Motorradausstellung Berlin 1938.

Ein Autoverkäufer versucht einem Kunden einen Wagen Marke Eigenbau anzudrehen, was ihm schließlich auch gelingt. Auf der Heimfahrt bleibt der Wagen in der Masurenallee stehen, worauf der Fahrer in einer Tele-fonzelle den Abschleppdienst anruft (Fragment).

(In: „Hätt´ ich doch“)

Besuch aus Übersee

BU: Kurt Heynicke

RE: Herbert Engler

KA: Alfons Sensburg

BÜ: Arthur Bemeleit

TL: Martin Kippenhan

ES: 04.05.1940

Signatur: * SP 15514

Kopie: 35 mm / T. / 98 m

Szene vom Kauf einer Wohnzimmereinrichtung im Möbelhaus Grübner durch die Nichte aus Amerika für ihren Onkel Telemann (Fragment).

Einmal reich

BU: Wilhelm Ehlers
RE: Bruno Reisner
KA: Waldemar Lemcke
TO: Walter Müller
MU: Erwin Mauss
DA: Ortrud Bechler, Fritz Wagner, Ernst Rotmund, Karl-Heinz Reichel
PJ: 1938
Signatur: M 20699
Kopie: 35 mm / T. / 290 m

Ein junges Paar macht einen Spaziergang am Strand. Sie sehen den Schiffen nach und wünschen sich, einmal reich zu sein, um für 300 Mark eine Segeljacht anzumieten. Sie setzen sich hinter einen Strandkorb und belauschen ein Gespräch über einen geplanten Mord. Sie kippen den Strandkorb um und setzen sich darauf, um die Verbrecher festzuhalten. Die Insassen, zwei Männer, können sich jedoch befreien. Nun stellt sich heraus, daß es sich um Leute vom Film handelt, die über das Drehbuch eines Kriminalfilms diskutiert haben. Das Ereignis mit dem Strandkorb halten sie für eine gute Schlußpointe. Für die „Idee“ bekommen die jungen Leute die ersehnten 300 Mark.

Ferien-Bilanz

BU: Herbert Witt, Lore Weth
RE: Bruno Reisner
KA: Waldemar Lemcke
TO: Walter Löding
SB: Arthur Bemeleit
DA: Ethel Reschke, Karl-Heinz Reichel, Karl Hellmer, Ernst Rothmund
PJ: 1938
Signatur: * SP8711
Kopie: 35 mm / T. / 517 m

Anni Lehmann fährt von Berlin mit dem Zug in die Ferien an der Ostsee. In ihrem Urlaubsort lernt sie einen jungen Mann kennen. Beide verlieben sich ineinander. Dabei stellt sich heraus, daß dieser Hein Hübner Bank-direktor und der Chef ihres Vaters ist. Nach der Rückkehr aus dem Urlaub zieht ihr Vater als Buchhalter eine Bilanz über ihre finanziellen Ausgaben und spricht dabei negativ über seinen Chef. Nun offenbart Anni ihrem Vater, daß sie sich während des Urlaubs verlobt habe und zwar mit seinem Chef Heinz Hübner. Damit ist die Ferienbilanz positiv abgeschlossen.

Hätt´ ich doch

RE: Fritz Schwegk
DA: u.a. Fritz Janecke
ES: 08.02.1938

Signatur: BSP 14711
Kopie: 35 mm / T. / 197 m

Fernsehspiel um einen nachbarlichen Streit in einer Gartenkolonie. Die Streihähne ziehen ihren Gartennachbarn (Fritz Janecke) hinzu, der sich die Streitpunkte anhört, Ratschläge gibt und schließlich die Rechtsberatung der Gartenkolonie empfiehlt (Fragment).

Is ja alles menschlich!

BU: Wilhelm Ehlers nach einer Soloszene von Herbert Witt
RE: Bruno Reisner
SB: Arthur Bemeleit
DA: Marion Lindt, Theodor Mühlen, Paul Rehkopf, Franz Weber, Dorothea Thiess, Walter Gembs, Wilhelm Eger-Sell
PJ: 1942
Signatur: * 55523
Kopie: 35 mm / T. / 360 m

Vorspruch:

„Diese Aufnahmen stellen einen Versuch dar, das Kabarett-Solo der Humoristin Marion Lindt gelegentlich eines Gastspiels im Berliner Theater der Soldaten zu verfilmen.“

Marion Lindt arbeitet auf einem Bauernhof in Ostpreussen. In einem überfüllten Personenzug fährt sie von Königsberg nach Berlin und begibt sich nach ihrer Ankunft ins Ufa-Studio Babelsberg, weil sie unbedingt zum Film will. Der Pförtner verweist sie zum Personalbüro, wo sie auch eine Anstellung erhält, allerdings als Kantineköchin. Daraufhin begibt sie sich ins Haus des Rundfunks in der Berliner Masurenallee, um dort ihr Glück zu versuchen. Bei einer illegalen Sprechprobe im Sendesaal stellt sich nun heraus, daß sie einen Mann sucht.

Karl und Anna

BU: Hermann Roemmer
RE: Hanns Farenburg
KA: Phil Jutzi
MU: Rio Gebhardt, Hellmut Rössner
SB: Arthur Bemeleit
DA: Joachim Gottschalk, Thea Kämer
ES: 01.10.1941
Signatur: M 20063
Kopie: 35 mm / T. / 939 m

Fernsehfilm nach dem Lustspiel „Karl III. und Anna von Österreich“ von Manfred Rössner.

Ein Musikstudentenehepaar hat einen Ehekonflikt. Existenzsorgen nagen an ihrer Ehe und sie verläßt ihn. Da bringt er seine Oper „Lukrezia“ und sie zur gleichen Zeit die Operette „Liebesmelodie“ erfolgreich zur Uraufführung. Die Operette hat ihren

Ursprung in den weggeworfenen Notenblättern ihres Mannes. Sie kehrt in das gemeinsame Heim zurück und es kommt zur großen Versöhnung. Letzter Film von Joachim Gottschalk, der zusammen mit seiner jüdischen Frau und seinem Sohn vor deren Deportation nach Theresienstadt am 07-11.1941 aus dem Leben schied.

Die Klavier-Stunde

Signatur: * 55554

Kopie: 35 mm / T. / 368 m

BU: Herbert Witt, Lore Weth

RE: Bruno Reisner

KA: Waldemar Lempke

TO: Walter Löding

SB: Arthur Bemeleit

DA: Rita Clairmont, Hans Sternberg, Ursula Friese, Wolf Ackva

Ein Ehepaar sitzt im Wohnzimmer (er liest die Zeitung und sie löst ein Kreuzworträtsel) und lauscht dem Klavierspiel ihrer Tochter im Nebenzimmer, wo ihr der Klavierlehrer Unterricht erteilt. Während einer längeren Musikpause schauen die Eltern durch das Schlüsselloch und sehen den Klavierlehrer und ihre Tochter beim Küssen. Gegenüber den Eltern gesteht der Klavierlehrer seine Liebe zu ihrer Tochter, womit die Klavierstunde erfolgreich zu Ende gegangen ist.

Der Schatz

BU: Erich Denker

RE: Bruno Reisner

KA: Waldemar Lemcke

TO: Walter Müller

MU: Fred Dömpke, Walter Frad-Fradeneck

DA: Sonja Ziemann, Irmgard Schreiter, Fritz Wagner, Arthur Eugens, Harald Pfaff

PJ: 1942

Signatur: BSP 1942

Kopie: 35 mm / T. / 765 m

Am Strand eines Sees versuchen zwei junge Damen in ihrer Strandburg die Aufmerksamkeit des benachbarten jungen Mannes auf sich zu lenken. Mittels eines fingierten Hilferufes der badenden Sonja Ziemann gelingt dies schließlich auch. Dem „Retter“, einem etwas verklemmten Referendar, stellt sie sein Horoskop und er erzählt ihr von einem vergrabenen Schatz an der alten Fischerhütte. Dort buddelt sie im Sand ihre Freundin ein, die dann schließlich von dem Referendar gefunden wird.

Der Strom

BU: Peter A. Hahn

RE: Hanns Farenburg

KA: Phil Jutzi
BÜ: Arthur Bemeleit
DA: C. Günther, W. Kersten, Rudolf Günter Wagner, Ingeborg Senkpiel, F. Staudte
ES: 28.11.1940
Signatur: * SP 18366
Kopie: 35 mm / T. / 421 m

Fernsehspiel nach dem gleichnamigen Schauspiel von Max Halbe.
Großvater Heinrich fährt mit seiner Enkelin im Auto zum Ufer der Weichsel und erzählt ihr über seine Arbeit als Strombaumeister bei den Regulierungsarbeiten des Stromes, sowie die Geschichte des Schicksals seiner zwei Brüder:
Während eines Familienzweistes wird Peter als Deichhauptmann ans Ufer der treibeisführenden und steigenden Weichsel gerufen. Nach der Rückkehr fordert Bruder Heinrich von ihm Rechenschaft über das von ihm unterschlagene Testament des Vaters. In die Enge getrieben verläßt Peter das väterliche Haus und begibt sich wie-der auf seinen Posten auf dem Damm. Dort eskaliert der Zwist mit seinem jüngsten Bruder Jakob. Im Zwei-kampf stürzen beide in die eisigen Fluten und ertrinken.

Vier Temperamente (AvT)
OT: Vorsicht, frisch gestrichen

RE: Bruno Reisner
DA: Jupp Hussels u.a.
EA: 21.03.1938
Signatur: * SP 20573 (Bild), * 17857 (Ton)
Kopie: 35 mm / T. / 258 m

Fernsehspiel über vier Männer, die sich nacheinander auf eine frisch gestrichene Bank setzen, und deren cha-rakterliche Reaktionen.

Zwei im Boot

BU: Georg Wildhagen
RE: Bruno Reisner
KA: Waldemar Lemcke
MU: Werner Kleine
DA: Marianne Simson, Franz Nicklich, Lotte Spira-Andresen
Signatur: * SP 2164
Kopie: 35 mm / T. / 241 m

Fernsehspiel nach einer Kurzszene von Jo Hanns Rösler.
Zwei junge Leute sind zusammen zum ersten Mal auf einer Kahnfahrt. Während er angelt, singt sie das Lied „Leise schaukelt unser Boot im Schilf“, wodurch angeblich die Fische verscheucht werden. Schließlich gesteht sie ihm, daß ihre Mama sie gern verheiraten möchte und sie ihre Angel nur ausgeworfen habe, damit er an-beißt. Sollte dies nichts helfen, so soll sie ins Wasser fallen, damit er sie retten könne. Zurückgekehrt stellt sich heraus, daß die Mutter völlig ahnungslos ist, aber die Verlobung geklappt hat.

Filme, die für das Fernsehen produziert wurden

Von deutschem Heldentum

PR: Ufa-Film AG., Berlin
RD: Hanno Jahn
ZD: 09.05.1936
Signatur: BSP 14319
Kopie: 35 mm / T. / 581 m

Ausschnitte aus Spielfilmen der Ufa:

„Das Flötenkonzert von Sanssouci“ (1930)
mit Otto Gebühr als Friedrich der Große
114 m

„Yorck“ (1931)
mit Werner Krauß als General Yorck, Raoul Aslan als Marschall Macdonald und
Rudolf Forster als König Friedrich Wilhelm III.
151 m

„Morgenrot“ (1933)
mit Rudolf Forster als Kapitänleutnant Liers und Gerhard Bienert als Steuermann
Böhm.
141 m

„Hitlerjunge Quex“ (1933)
mit Jürgen Ohlsen als Heini, Claus Clausen als Bannführer Kaß und Hermann
Speelmans als KPD-Funktionär.
155 m

Zwischen Spree und Panke

NT: Querschnitt durch Berliner Filme

PR: Tobis-Filmkunst GmbH., Berlin
PJ: 1937
Signatur: * SP 18738
Kopie: 35 mm / T. / 696 m

Ausschnitte aus Spielfilmen im Berliner Milieu:

Oberbayern im Amortheater

Aus: „Die göttliche Jette“ (1937)

Theaterszene mit Wilhelm Bendow, Viktor de Kowa, Wilhelm P. Krüger und Eva
Tinschmann, die das Lied „Ich bin das Liesl von der Alp“ singt.

181 m

Die göttliche Jette singt ...

Aus: „Die göttliche Jette“ (1937)

Theaterszene mit Viktor de Kowa und Grethe Weiser, die „Ach, Jette“ singt.

76 m

Der Krach im Hinterhaus vor Gericht

Aus: „Krach im Hinterhaus“ (1935)

Gerichtsszene mit Eduard v. Winterstein, Gerhard Bienert, Rotraut Richter, Reinhold
Bernt, Gerda Kuffner und Berthold Ebbecke.

217 m

Mitten im Weltstadtgetriebe blüht das Veilchen vom Potsdamer Platz

Aus: „Das Veilchen vom Potsdamer Platz“ (1936)

Milieuszene vom Potsdamer Platz mit Rotraut Richter, Lotte Werkmeister, Hans Richter, Else Elster, Hermann Schornberg und Wilhelm P. Krüger.

212 m

Filme und Sujets zum Fernsehen

Das Auge der Welt

PR: Excentric-Film Zorn & Tiller, Berlin

BU: Walter Lüddecke

RE: C. Hartmann

MU: Fritz Wenneis

ZD: 03.10.1935

OL: 350 m

Signatur: M 19637

Kopie: 35 mm / T. / 322 m

Filmbericht über die technischen Grundlagen des Fernsehens.

Übertragung von Bild und Ton und Entstehung des Fernsehbildes auf dem Bildschirm, der Braunschen Röhre; Zeilenauflösung des Bildes (180 Zeilen); tricktechnische Darstellung der Bildabtastung; Fernsehansagerin Ursula Patzschke bei einer Ansage in der Abtastzelle (Org.Ton).

In einer Fernsehstube glaubt ein Zuschauer, daß dies alles Schwindel sei; ein Postangestellter ruft daraufhin im Fernsehlabor Witzleben an, wo sich Sprecherin Ursula Patzschke meldet und über die Arten der Fernsehübertragung spricht (Org.Ton).

Tonfilmübertragung mit einem Ausschnitt aus dem Excentric-Kulturfilm „Segen aus Blüten – Segen für Euch“; tricktechnische Darstellung des Zwischenfilmverfahrens; Ausschnitt einer Übertragung aus dem Berliner Opernhaus; Gegensehverfahren bei Telefonaten.

Herstellung einer Braunschen Röhre; tricktechnische Darstellung der Ausbreitungsbereiche der Fernsehwellen; fahrbarer Fernsehsender auf dem Brocken (Harz); Schnittbilder aus Fernseh-Sportreportagen. (Zensurkarte Nr. 40238 im Bundesarchiv).

Echo der Heimat, Folge III

PR: Auslands-Abt. des Lichtbilddienstes, Berlin

ZD: 16.01.1936

Signatur: M 618

Kopie: 35 mm / T. / 747 m

Enthält:

Eröffnung der 12. Deutschen Rundfunkausstellung am 16.08.1935 auf dem Messegelände am Berliner Funk-turm.

Fernsehempfänger mit geöffneter Rückwand; Bildübertragung von Besuchern durch Telefunken; Fernsehübertragung mit einem Ausschnitt der Eröffnungsrede von Dr. Joseph Goebbels auf dem Bildschirm (Org.Ton).

28 m

Olympisches Feuer

NT: Filmbericht von der 11. Olympiade zu Berlin 1936

PR: Germania-Film, Wien
UA: 22.10.1936
Signatur: M 2886
Kopie: 35 mm / T. / 2279 m

Enthält:
Fernsehaufnahmewagen der Deutschen Reichspost im Olympiastadion in Berlin;
Kameras aus den Dächern der Übertragungswagen, die das sportliche Geschehen aufnehmen; Kameramann bei Aufnahmen am Bildfänger.
11 m

Schreibendes Licht
NT: Ein Film von der modernsten Technik unserer Zeit

PR: Eres-Film, Berlin-Charlottenburg
BU: Kurt W. Lucas
RE: Erich R. Schwab
MU: Norbert Schulze
ZD: 15.03.1937
OL: 451 m
Signatur: M 177
Kopie: 35 mm / T. / 415 m

Historische Daten zur Fernsehentwicklung 1884 - 1934; tricktechnische Darstellung der Bildübertragung mit der Nipkowscheibe; Trickdarstellung der Bildabtastung; Spektrum der elektromagnetischen Wellen und deren Reichweiten. Technische Anlagen im Fernsehsender Berlin mit Senderöhren und Verstärker; tricktechnische Darstellung der Bild- und Tonübertragung; Erklärung der Arbeitsweise von Braunscher Röhre und Ikonoskop (Bildfangröhre). Einsatz des Fernsehens während der Olympischen Spiele 1936 in Berlin, u.a. Walter Bruch an der Fernsehkamera; Ausschnitt der Fernsehübertragung vom Einmarsch der Sportler der teilnehmenden Nationen im Olympia-Stadion; Fernseh-Großbildübertragung während der Olympiade; Telefunken-Bildfangkamera für 375 Zeilen. Ausschnitt aus der Fernsehreportage über das internationale Sommerlager der HJ 1935 im Land Brandenburg; Bühnenaufnahme von Kurt Engel beim Spiel auf dem Xylophon und eines Steptänzers; Fernsehkamera bei der Aufnahme. (Zensurkarte Nr. 44979 im Bundesarchiv)

Bavaria-Tonwoche 32/1937

PR: Bavaria
Signatur: M 638
Kopie: 35 mm / T. / 60 m

Enthält:
Eröffnung der 14. Deutschen Rundfunkausstellung am 30.07.1937.

Dr. Joseph Goebbels spricht über Rundfunk als weltumspannende Macht und seine Bedeutung im national-sozialistischen Deutschland (Org.Ton); unter den Zuhörern Eugen Hadamovsky und Paul Nipkow.

Ufa-Tonwoche Nr. 465/1939

PR: Ufa
ZD: 03.08.1939
Signatur: UW 465
Kopie: 35 mm / T. / 396 m

Enthält:
Eröffnung der 16. Großen deutschen Rundfunk- und Fernseh-Ausstellung am 28.07.1939 in Berlin.
Vorstellung neuer Radios und des Einheits-Fernsehempfängers E 1 zum Preis von 650.- RM.
41 m

Wer fuhr IIA 2992 ?

PR: Ufa
BU: Gerhart Goebel
RE: Karl G'schrey
KA: Hans Bastanier
MU: Rudolf Perak
ZD: 24.10.1939
OL: 477 m
Signatur: M 3379
Kopie: 35 mm / T. / 444 m

Im Rahmen einer Spielhandlung wird das Fernsehen im Dienste der Kriminalpolizei dargestellt.

Programmwechsel im Fernsehsender Berlin; Arbeit im Regieraum; Kameramann bei der Aufnahme einer Solo-tänzerin auf der Bühne; Empfang der Sendung in der Großprojektion einer Fernsehstube.

In einem Vorort Berlins kommt es nachts zu einem Verkehrsunfall zwischen PKW und Motorrad, wobei der Autofahrer Fahrerflucht begeht. Bei der Spurensuche der Kriminalpolizei am Unfallort wird eine abgebrochene Autoklinke sichergestellt. Unterwegs hält das Fluchtauto an einer Tankstelle, wobei der Tankwart stutzig wird. Inzwischen erscheint der Kriminalkommissar im Fernsehstudio und Ansager Heinz Förster-Ludwig präsentiert die Klinke als Relikt vor der Fernsehkamera. Der Tankwart, der mit seiner Frau in einer Fernsehstube sitzt und die Sendung sieht, verständigt sofort telefonisch die Polizei. Auf der Fernseh-Sprechstelle im Berliner Haupt-postamt wird eine Verbindung zur Kriminalpolizei München hergestellt, damit der Tankwart den Fahrzeughalter am Bild identifizieren kann, allerdings ergebnislos. Inzwischen wird vom Fernsehsender die Reportage vom Pferderennen um den Großen Preis in Hoppegarten übertragen, die der Tankwart am Fernsehempfänger im Büro des Kriminalkommissars verfolgt. Dabei entdeckt er den flüchtigen Fahrer

unter den Zuschauern. Noch während der Sportveranstaltung kann der Täter festgenommen werden.
Eingeblendet werden technische Abläufe der Fernsehübertragung mit der Reportage des Reporters zum Rennverlauf (Org.Ton).
(Der Film wurde für den Weltpost-Kongress in Buenos-Aires 1939 hergestellt).
(Zensurkarte Nr. 52544 im Bundesarchiv).

Die Deutsche Wochenschau Nr. 521/36/1940

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin
ZD: 28.08.1940
Signatur: DW 521
Kopie: 35 mm / T. / 785 m

Enthält:
Zum Tode von Paul Nipkow am 24.08.1940.
Nipkow mit Zigarre im Sessel sitzend.
Fernsehaufzeichnung eines Orchesters mit Tänzerin und technischer Ablauf der Übertragung; Fernsehaufnahme eines Pferderennens in Berlin-Hoppegarten.
21 m

Die Deutsche Wochenschau Nr. 579/42/1941

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin
ZD: 08.10.1941
Signatur: DW 579
Kopie: 35 mm / T / 169 m

Bilder aus der Heimat.

Enthält:
Fernsehsendung aus dem Kuppelsaal des Reichssportfeldes in Berlin.
Akrobatische Vorführungen auf der Bühne vor Verwundeten; Kameramänner am Bildfänger bei der Aufnahme; Empfang der Sendung am Telefunken-Fernsehgerät in einem Berliner Lazarett; Soldatenchor singt das Lied „Antje, Antje, hörst Du nicht von ferne das Schifferklavier“, unter den Zuschauern SS-Gruppenführer Hans Hinkel (in Zivil); humoristische Darbietung einer Zebra.Dressur mit lachenden Gesichtern der Zuschauer.
75 m

Zeit im Bild: Wir senden Frohsinn, wir spenden Freude

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin
ZD: 04.02.1942
OL: 331 m
Signatur: M 321
Kopie: 35 mm / T. / 236 m

Übertragung der 50. Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ am 12.12.1941 aus dem Kuppel-saal des Reichssportfeldes.

Ansagerin Ursula Patzschke begrüßt die Gäste; Übertragung der Sendung: Arbeit im Regieraum, Kameramann bei der Aufnahme; Ausschnitte aus dem Programm:

Kurt Engel spielt auf dem Xylophon und führt Musikkunststücke vor.

Ilse Werner pfeift und singt das Lied „Ja, das ist meine Melodie nach der ich singen muß“ (eingeschnitten wird die Wiedergabe des Auftritts auf dem Bildschirm;

Verwundete sitzen im Lazarett vor dem Fernsehempfänger).

Scala-Girls beim Revuetanz mit Steppeinlagen.

(Fragment; Ton ist am Filmanfang in Folge Schichtersetzung der Tonspur nicht verständlich).

(Zensurkarte Nr. 56713 im Bundesarchiv).

Zeit im Bild: Wir spielen und singen für Euch

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin

ZD: 27.02.1942

Signatur: M 3490

Kopie: 35 mm / T / 302 m

Enthält:

50. Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ am 12.12.1941 aus dem Kuppelsaal des Reichs-sportfeldes.

Ein Matrosenchor der Kriegsmarine singt das Seemannslied „Oh Heimatland“; rechts am Bühnenrand der Kameramann am Bildfänger.

79 m

Zeit im Bild: Die Musik kommt

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin

ZD: 31.03.1942

Signatur: M 2791

Kopie: 35 mm / T / 329 m

50. Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ am 12.12.1941 aus dem Kuppelsaal des Reichs-sportfeldes.

Das Musikkorps des Wachbataillons Großdeutschland unter der Leitung von Stabsmusikmeister Guido Grosch spielt vor Verwundeten Tanzmusik.

Die Deutsche Wochenschau Nr. 590/1/1942

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin

ZD: 22.12.1941

Signatur: DW 590

Kopie: 35 mm / T. / 943 m

Enthält:

50. Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ am 12.12.1941 aus dem Kuppelssal des Reichssport-feldes.

Auftritt der drei Musikclowns Rivel mit Charly Rivel; Kameramann am Bildfänger vor der Bühne.

112 m

Zeit im Bild: Tanz und Akrobatik

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin

ZD: 23.12.1942

OL: 309 m

Signatur: * K 55090

Kopie: 35 mm / B+T Neg. / 290 m

Ausschnitte aus der Sendung „Wir senden Frohsinn – wir spenden Freude“ aus dem Kuppelsaal des Reichs-sportfeldes.

Auftritte von Jaqueline Figus von der Scala, Yorkas und Juanita, sowie der drei Ravazollos von der Scala, die einen Nackttanz parodieren und des Tanztrios der Berliner Staatsoper mit den Solisten Stelzig – Radebold.
(Zensurkarte Nr. 58284 im Bundesarchiv).

Weltumspannende Funkwellen

PR: Ufa in Zusammenarbeit mit Reichspost-Filmstelle

AG: Reichspostministerium

BU: Willy Schulz

RE: Bernhard Huth

KA: Walter Brandes, Adolf Kahl

MU: Friedrich Witeschnik

TO: Fred Hackland

SP: Willy Schulz

ZD: 22.02.1943

UA: 30.04.1943 in Erfurt

Signatur: M 17893

Kopie: 35 mm / T. / 597 m

Lehrfilm von der Nutzbarmachung elektromagnetischer Wellen für Telegraphie, Fernsprechen, Rundfunk, Bildtelegraphie und Fernsehen.

VI. Teil: Fernsehen.

Technischer Ablauf einer Fernsehübertragung am Beispiel einer Sportreportage vom Pferderennen in Berlin-Hoppegarten.

Fernsehkamera fährt an die Rennbahn heran; Start und Verlauf des Pferderennens, das ein Reporter kommentiert; Übertragung der Sendung in einer Fernseh-Großbildstelle und am Heimfernseher.

Trickdarstellung der Bildwahrnehmung des Auges, des Grundaufbaus und der Arbeitsweise einer Bildfänger-röhre und der Braunschen Röhre; physikalische Experimente mit Fotozellen; Aufbau eines Telefunken-Fernsehempfängers; Bildabtastung in verschiedenen Zeilenauflösungen von 8 bis 441; Verstärkeranlagen, Ultra-kurzwellensender mit Bildantenne; Aufbau eines Fernseh-Breitbandkabels und Verlegung entlang eines Waldweges.

Anwendung der Fernsehübertragungen im Fernseh-Sprechverkehr, bei chemischen Versuchen im Labor, R nt-genuntersuchung und Operation in den Hörsaal einer Universität.

Ansagerin Ursula Patschke im Fernsehsender Berlin; Ballett der Dresdner Staatsoper tanzt den Donauwalzer von Johann Strauss; Kameramann bei der Aufnahme; Arbeit am Kameraverst rker, im Regieraum, in der End-kontrolle und im Senderraum; Empfang der Sendung am Heimfernseher.
(Zensurkarte Nr. 58636 im Bundesarchiv).

Ufa-Magazin Nr. 152

PR: Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin

ZD: 21./26.02.1944

Signatur: EM 152

Kopie: 35 mm / T. / 192 m

Enthält:

Fernsehsender Paris.

Ballettmeister Serge Lefare von der Pariser Oper bei der Einstudierung eines Spitzenpizzicato für ein Tanzduett auf der Fernsehb hne; Kameramann am Bildfänger; Übertragung der Sendung auf dem Bildschirm.

25 m

Titelliste

- 1.Internationale Handwerksausstellung in Berlin (AvT)
- 3. Reichsnährstands-Ausstellung Frankfurt/M. 1936 (AvT)
- 5 Jahre Filmtrupp im Deutschen Fernseh-Rundfunk
- 5 Jahre Internationaler Fernschreibverkehr, 12. Juli 1940 (AvT)
- 9. November 1943 (AvT), Der
- 70 Jahre Siegestsäule (AvT)
- 100 Jahre Schultheiss-Brauerei (AvT)

Achtung! Rotes Licht!

Adel der Arbeit

Aktueller Bildbericht des Fernsehsenders „Paul Nipkow“ Berlin

Ali und die Lausejungs

Altmaterialverladung im Westhafen (AvT)

Amt Truppenbetreuung bietet durchreisenden Soldaten Stunden der Kurzweil im Nacht kino. Das

Amt Truppenbetreuung bietet durchreisenden Soldaten Stunden der Kurzweil im Theater der Soldaten. Das

Amt Truppenbetreuung, Leitung Ministerialdirektor Hans Hinkel, bietet durchreisenden Soldaten

Stunden der Kurzweil im Wehrmachts-Nachtkabarett

Amt Truppenbetreuung, Leitung Ministerialdirektor Hans Hinkel, veranstaltet für eine Genesungskompagnie eine Dampferfahrt nach Templin, Das

Ankunft italienischer Landarbeiter in Berlin (AvT)

Antikominternpakt (AvT)

Arado (AvT)

Au Backe mein Zahn!

Aufnahmen des DRP-Fernsehwagens von der Ostmesse Königsberg 1937 (AvT)

Auge der Welt. Das

Aus der Welt des Varietés (Plaza-Theater)

Aus der Welt des Varietés (Scala)

Autokauf (AvT), Der

Autostoppstraßen (AvT)

Bauernarmut im Sowjetparadies

Baumblüte in Werder (AvT)

Bavaria-Tonwoche 32/1937

Bereitschaft – Opfergang – Vermächtnis

Berlin nach einem Bombenangriff (AvT)

Berliner Division kehrt heim (AvT)

Berliner Kinderzoo (AvT)

Berliner Tagesspiegel

Berliner Zoo am Jahresanfang, Der

Berner Bären (AvT)

Berolina

Berühmte Gewölbe (AvT)

Besuch aus Übersee
Beutestücke im Zeughaus
Bildbericht vom Weltkongreß für Freizeit und Erholung
Blumenschau am Funkturm (AvT)
Boxen am 19.9.43 (AvT)
Boxen in der Dietrich-Eckart-Bühne (AvT)
Bräute auf Schwanenwerder
Bunte Veranstaltung des Fernsehsenders „Paul Nipkow“ (AvT)
Bunte Veranstaltung im Kuppelsaal (AvT)

Chirurgen-Kongress (AvT)

Dachgarten (AvT)
Dampferfahrt nach Templin (AvT)
Deutsche Handball-Meisterschaft (AvT)
Deutsche Kriegsmeisterschaft Dresden (AvT)
Deutsche Kriegsradsmeisterschaften im Hallenradsport 1943
Deutsche Tanzbühnen (AvT)
Deutsche Wochenschau 521/36/1940. Die
Deutsche Wochenschau 579/42/1941. Die
Deutsche Wochenschau 590/1/1942. Die
Dr. Ley – Janecke (AvT)

Echo der heimat, Folge III
Eingliederung der sudetendeutschen Turner in den NSRL (AvT)
Einmal reich
Einweihung der Reichs-Luftschutzschule Wannsee
Einweihung des Heeresbrieftauben-Denkmal in Spandau im August 1939 (AvT)
Eisen
Eisfischer im Haff (AvT)
Eislaufkünstler im Sportpalast (AvT)
Eissegeln auf dem Rangsdorfer See (AvT)
Emil von Behring zum 25. Todestag (AvT)
Empfang des italienischen Ministers für Volkskultur, Alessandro Pavolini,
durch Dr. Goebbels in Berlin (AvT)
Empfang von Daladier und Chamberlain in München (AvT)
Eröffnung der antibolschewistischen Ausstellung in Nürnberg 1937 (AvT)
Eröffnung der Filmfeierstunde durch Reichsminister Dr. Goebbels (AvT)
Eröffnung der Ost-West-Achse (AvT)
Eröffnung der Reichslotterie der NSDAP 1. Mai 1940 (AvT)
Eröffnung des Fernsehsenders (AvT)
Eröffnung des Reichsberufswettkampfes (AvT)
Eröffnung des Wettbewerbs für den Volkssender (AvT)

Feier zum 74. Geburtstag von Paul Nipkow (AvT)
Ferien-Bilanz
Fernsehfibel Monat Oktober
Fernseh-Großbildstellen (AvT)
Fernsehkongreß Schildhorn (AvT)
Film entsteht im Fernsehsender. Ein
Flughafen Tempelhof (AvT)

Freude an kleinen Gärten
Fritz Janecke (AvT)
Frohsinn und Wille meistern das Schicksal
Frühjahrs Kriegsregatta Grünau 25.5.40 (AvT)
Fußball Dresden – Hamburg (AvT)

Großdeutsche Rundfunk trauert um Dr. Adolf Raskin (AvT). Der
Grosse Apotheke der Wehrmacht. Die
Grundsteinlegung zum Haus des Deutschen Fremdenverkehrs (AvT)
Grundsteinlegung zum Stadion in Nürnberg am 9. September 1937 (AvT)

Hätt´ ich doch
Halali – die Jagd geht auf
Hausmusik – Quell der Freude
Herrliche Festakt im Olympia-Stadion. Der
Hitlers 50. Geburtstag am 20. April 1939 in Berlin (AvT)
Hochschule für Musik (AvT)

Ikarus (AvT)
Im Atelier des Bildhauers Arno Breker (AvT)
Infanterie Regiment Großdeutschland (AvT)
Internationale Jagd Ausstellung in Berlin 1937 (AvT)
Internationales Jugendlager der Auslands-HJ in der Mark Brandenburg (AvT)
Interview: Minister Lantini – Dr. Ley – Janecke (AvT)
Is ja alles menschlich!

Jugend und Buch
Jugend will fliegen
Junge König. Der

Kalenderblätter „August 1943“
Kampf um den Bazillus. Der
Karl und Anna
KdF-Reitschule in Frohnau (AvT)
Klavier-Stunde, Die
Kleine Reise durch Nürnberg anlässlich des Reichsparteitages 1937
Kraft durch Freude. Kremserfahrten durch Alt-Berlin
Kriegsmeisterschaft Regatta in Grünau (AvT)
Künstler und Werk (AvT)
Kunstschmiede (AvT)
Kunstwerk des Monats
Kurmarkschau 1937 in Frankfurt/Oder (AvT)

Landeinsatz deutscher Studenten (AvT)
Langemarck (AvT)
Leben wird schöner. Das
Lehrlingsaufnahme in der BVG (AvT)
Leibstandarte Adolf Hitler (AvT)
Lette-Haus (AvT)
Licht, Luft, Sonne
Lithographie (AvT)

Manfred von Richthofen (AvT)
Matrosentanz (AvT)
Meißner Porzellan (AvT)
Menschenmassen auf dem Berliner Wilhelmplatz in Erwartung Hitlers (AvT)
Metallspende des deutschen Volkes (AvT)
Mit Gunst ihr Meister und Gesellen
Mit Kamera und Zeichenstift
Moderner Fünfkampf (AvT)
Mussolini in Berlin (AvT)
Mussolini in München (AvT)

NS-Kampfspiele in Nürnberg (AvT)
NSDAP Gauleitung Berlin Amt f. Volkswohlfahrt Großküche (AvT)
NSFK-Fliegergruppe „Lufthansa“ (AvT)
Nun fegt der Herbst die Bäume blank (AvT)

Oktober-November. Nun fegt der Herbst die Bäume blank
Olympiade 1936 in Berlin. Fußball: Österreich – Polen (AvT)
Olympiade 1936 in Berlin. Handball: Deutschland – Österreich (AvT)
Olympiade 1936 in Berlin. Handball: Deutschland – Schweiz (AvT)
Olympisches Dorf (AvT)
Olympisches Feuer

Parade in Berlin (AvT)
Parade vor Hitler (AvT)
Parade vor Prinz von Jugoslawien (AvT)
Parteitagsvorbereitungen in Nürnberg, Zeppelinwiese (AvT)
Paul Nipkowbühne (AvT)
Prof. Planck (AvT)
Professor Planck und die Quantentheorie

Radfernfahrt (AvT)
Radrennen am Gesundbrunnen (AvT)
Radrennen in Moabit (AvT)
Reichsarbeitschule Wildpark bei Potsdam (AvT)
Reichsautobahn (AvT)
Reichsfeier der N.S.D.A.P. zum Geburtstag des Führers am 20. April 1944
Reichslotterie beginnt (AvT)
Reichsparteitag 1937 (AvT)
Rennen in Hoppegarten (AvT)
Rennen in Karlshorst (AvT)
Robert Koch (AvT)
Rössinsee (AvT)
Rückblick auf die Rundfunkausstellung 1939 (AvT)
Rundfunk im Dienste des W.H.W. Der

Schattenbilder um Matthias Claudius
Schatz. Der
Schiller-Theater
Schneebeseitigung durch die HJ (AvT)

Schönheitspflege (AvT)
Schreibendes Licht
Schweinemästerei (AvT)
Sendezeichen und An- und Absagen des deutschen Fernseh-Rundfunks (AvT)
Soldaten – Kameraden
Sonderbericht des „Aktuellen Bilddienst“ vom Reichsparteitag 1936
Sonnenwendfeier Posen 1939 (AvT)
Spargel-Ernte (AvT)
Sport der Woche
Sport- und Reiseflugzeug Bü 180 „Student“ (AvT), Das
Staatsakt für Dr. h.c. Paul Nipkow (AvT)
Staatsakt Tschammer und Osten (AvT)
Staatsbegräbnis Oberst Werner Mölders (AvT)
Staatsbegräbnis Professor Becker (AvT)
Staatsbesuch von Mussolini in Deutschland (AvT)
Stralauer Fischzug 1939
Straßenbau in Berlin (AvT)
Straßenrennen der Berufsfahrer um den Preis des 12 Uhr-Blattes (AvT)
Straßensammlung des DRK (AvT)
Streifzug durch das Lette-Haus Berlin
Streifzug durch das Olympische Dorf
Strom, Der
Sudetenland – deutsches Land
Sylvesterkarpfen (AvT)

Tag der Luftwaffe (AvT)
Tag der Wehrmacht (AvT)
Tag der Wehrmacht in Berlin (AvT)
Technik im Kriege: Das Ohr und Auge der Armee
Tennis Deutschland – Italien (AvT)
Thüringenhaus (AvT)
Tuberkulose (AvT)

Ufa-Magazin Nr. 152
Ufa-Tonwoche 465/1939

Vereidigung zum Jungvolk in Berlin-Friedrichshain am 19. April 1940 (AvT)
Verleihung des Literaturpreises der Stadt Berlin im Schillertheater am 19. April 1940 (AvT)
Verwundete werden politische Leiter
Vier Temperamente (AvT)
Vierjahresplan RRG Steglitz (AvT)
Von deutschem Heldentum
Vorbereitung Reichsparteitag 1936 (AvT)
Vorsicht, frisch gestrichen

Wehrmachts-Nachtkabarett (AvT)
Wehrmachtsparade in Berlin (AvT)
Wehrmachtsveranstaltung für das Winterhilfswerk (AvT)
Weihnachtsfeier im Berliner Rathaus (AvT)
Weißes Gold

Weltumspannende Funkwellen
Wer fuhr II A 2992
Werkfilm der Fernsehtechnik (AvT)
Wettkämpfe Garmisch-Partenkirchen (AvT)
WHW 1940 (AvT)
Wie baue ich meinen Ofen selbst?

Zeit im Bild: Tanz und Akrobatik
Zeit im Bild: Wir senden Frohsinn, wir spenden Freude
Zeit im Bild: Wir spielen und singen für Euch
Zum Gedächtnis von Manfred von Richthofen
Zwei im Boot
Zwischen Spree und Panke

Personenliste

Adalet
Ahlers, Friedrich
Ahlfeldt (Pilot)
Augustin, Ernst
Axmann, Arhur

Baier, Ernst
Baran, Ria
Baumbach, Werner
Baumert
Baumgärtel, Wilhelm
Beck, Annemarie
Becker, Karl
Behrauer, Gustl
Berg, Bengt
Bergies, Karl
Berndt, Marga
Bethke, Arthur
Blomberg, Werner von
Blume, Walter
Boese, Carl-Heinz
Boltz, Wilhelm
Borchert
Born, Walter
Bradler, Bärbel
Bratt, Lars
Brauchitsch, Walther von
Braun-Körbi, Gustavus
Breker, Arno
Brosius, Max
Bund, Hans

Capoti, Clara
Chamberlain, Neville
Ciano, Galeazzo Graf
Collande, Volker von
Cranz, Christl

Daladier, Edouard
Darré, Walter
Decker, Wilhelm
Deinert, Ulla
Del Bello
Dergestje, Karl
Dietrich, Otto
Dietrich, Sepp
Drescher (Jäger)
Dreßler-Andreß, Horst

Druzovic, Erika

Egnell, Claes
Ehrfur, Manon
Erhardt, Heinz
Elster, Else
Engel, Johannes
Engel, Kurt
Esser, Hermann
Eugen, Fritz

Faber, Horst
Falck, Wolfgang
Falk, Paul
Fegelein, Hermann
Fischer, Hugo
Florath, Albert
Förrer, Tom
Förster-Ludwig, Heinz
Francois-Poncet, André
Frank, Hans
Frank, Karl-Hermann
Frick, Wilhelm
Fricke, Werner
Fritsch, Werner von
Fromm, Friedrich
Füth, Willi

Galland, Adolf
Geissler (Fliegergeneral)
George, Heinrich
Gérard, Hanns
Gish, Iwan von
Glasmeier, Heinrich
Goebbels, Joseph
Goebbels, Magda
Goedecke, Heinz
Gödel, Helga
Göpfert, Rolf
Göring, Emmy
Göring, Hermann
Görlitzer, Artur
Goltz, Joachim Frhr. von der
Graf, Hermann
Gritscheller (Radrennfahrer)
Großkreuz, Hptm.
Gründgens, Gustav

Hadamovsky, Eugen
Hartmann, Ila
Heise (Reitlehrer)

Hell, Gregor
Henlein, Konrad
Henningsen
Herber, Maxi
Heß, Rudolf
Heuser, Adolf
Himmler, Heinrich
Hinkel, Hans
Hitler, Adolf
Hoppe
Hübner, Marha
Hühnlein, Adolf

Ignell (schwed. Ltn.)
Ismayr, Rudolf

Jagow, Dietrich von
Janecke, Fritz
Jennelt, Rudolf
Jennewein, Pepi
Jöken-König, Käte
Jürgens, Curd

Kaminski, Herbert
Kannengießer
Keitel, Wilhelm
Kemser, Hans
Kesselring, Albert
Klimsch, Fritz
Klüber, Harald von
Knappertsbusch, Hans
Knochenhauer, Wilhelm
Köhl, Hermann
Kölblin, Arno
Kollo, Willi
Kopke
Kosmovska, Irina
Kowary, Ferry
Krüger-Lorenzen, Kurt
Kühn, Fritz
Künecke, Evelyn

Landgraf, Hugo
Lantini, Feruccio
Laubental, Hans-Georg
Lemp, Hermann
Ley, Robert
Liebel, Willy
Lieble (Ofw)
Lippert, Julius
Loerzer, Bruno

Louis, Spiridon
Lovell, Guillermo
Lucas, Luc
Lützow, Günther
Lutze, Viktor

Mähmz-Junkers, Hans
Melchiori, Alessandro
Mertes, Georg
Meudtner, Ilse
Meyendorff, Irene von
Milch, Erhard
Mirke, Rudolf
Mölders, Werner
Müller, Johannes
Müller, Paul
Mungenast, Ernst Moritz
Mussolini, Benito

Neuburger, Heinz
Neusel, Walter
Niel, Herms
Nipkow, Paul
Noack, Günther
Nothdurft, Hermann

Ohsen, Christian
Ohsen, Erich

Patzschke, Ursula
Paul von Jugoslawien, Prinzregent
Pavolini, Alessandro
Piet, Peter
Pintarelli
Platte, Rudolf
Platzhoff, Walter
Plüschow, Günther
Preusker, Horst
Przybilski (Boxer)
Pulkowski, Horst
Putschetti, Corado

Quentemeier, Rudi

Radschelders, Arnold
Radspieler, Charlotte
Raeder, Erich
Rambert, Maurice
Raskin, Adolf
Reichenau, Walter von
Reitsch, Hanna

Renz-Waller
Reschke, Ethel
Ribbentrop, Joachim von
Riese
Roemer, Wolfgang
Roques, Karl von
Rust, Bernhard

Saager, Harry
Scheller, Fritz
Schichtel (Gefr)
Schirach, Baldur von
Schmidt, Julius
Schneidenbach, Paul
Schneider
Schrader
Schulze, Amtswalter
Seidler, Heinz
Seifert, Ernst
Sendel, Heinz
Speer, Albert
Steiner
Strauch, Gerda
Streicher, Julius
Stürtz, Emil
Stumpff, Hans-Jürgen

Thofelt, Sven
Traber (Artistenfamilie)
Trautschold, Walter
Treff (Bürgermeister)
Tschammer und Osten, Hans von
Tumler, Franz

Umbenhauer, Georg
Ursika, Marina

Veicht, Lydia
Vesten, Inge
Vietz, Udo
Vogt, Carl de
Vogt, Richard

Wächtler, Hertha
Wagner, Adolf
Wallner Kurt
Wendrot, Ursula
Wengler (Radrennfahrer)
Werm, Kurt
Werner, Ilse
Witzleben, Erwin von

Wolfram, Margaret

Ziege

Zimmermann, Robert

Zösch (RAD-Oberfeldmeister)

Ortsliste

Beelitz
Berlin
Berlin – Charlottenburg
Friedrichshain
Frohnau
Gesundbrunnen
Grünau
Grunewald
Hoppegarten
Karlshorst
Kladow
Lichterfelde
Mitte
Moabit
Rangsdorf
Schildhorn
Schöneberg
Schwanenwerder
Spandau
Staaken
Steglitz
Stralau
Tempelhof
Wannsee
Wartenberg
Witzleben
Brandenburg
Breslau
Döberitz
Frankendorf
Frankfurt / Main
Frankfurt / Oder
Garmisch - Partenkirchen
Golm
Hamburg
Karinhall
Krossinsee
Kuhlmühle
Meißen
München
Nürnberg
Paris
Posen
Potsdam
Rheinsberg
Schweidnitz

Templin
Trossingen
Werder
Wünsdorf